



Westendorfer Bote

33. Jahrgang - erscheint monatlich - Verkaufspreis € 2,-
Österreichische Post AG - RM91A636301K - 6363 Westendorf

August 2017



Eine ganz besondere Abschlussfahrt erlebten 26 Schüler der NMS Westendorf (Seite 22).

Unser Topangebot im August!

Photovoltaikanlage

Tisol Dachset 3,2 kWp

Fertig am Dach montiert mit
Verkabelung bis unters
Dach, inkl. Steuerung
und Wechselrichter

(inkl. MwSt.)
um nur 6600,-
Gültig im August 2017

Optional erhältlich:

Fronius Speicherbatterie 4,5 kWp
Mehrpreis € 8400,- inkl. MwSt.



Inst. GmbH
GERHARD STEIXNER

Installationen fürs Leben

Gerhard Steixner, 6363 Westendorf, Mühlthal 12, Tel.: 05334 / 2183, E-mail: office@steixner.at

Gas • Heizung • Solar • 7 Sterne Bad | Der Tipp der Woche unter www.steixner.at

Inhalt

Thema

- 4 Güterwegbau in die Oberwindau
- 8 Konfliktthema „Hundekot“
- 9 Zum Nachdenken
- 10 Von den Anfängen des Fußballs
- 11 Das ß als Großbuchstabe

Mitteilungen

- 12 Kindergeld Plus
- 14 Heizkostenzuschuss
- 15 Fünf Bau-Mythen
- 16 Pilzschutz
- 19 Energieberatungsstelle

Schulen

- 20 Die Polytechnische Schule berichtet
- 22 Informationen aus der NMS
- 26 Berichte der Volksschule
- 28 Termine zum Schulbeginn
- 29 Natur im Garten der Alpenschule

Sozial- und Gesundheitssprengel

- 30 Sommerfest in der Kinderkrippe
- 31 Eltern-Kind-Zentrum

Tourismusverband, Wirtschaft

- 34 Nächtigungsstatistik
- 34 Veranstaltungskalender
- 35 Kinderprogramm
- 38 KochArt gewann Tirol Touristica A.

Vereinsnachrichten

- 40 Volksbühne
- 41 Alpenrosencup des GFC
- 42 Alpenvereinsinformationen
- 45 Tennisnachrichten
- 46 Der SVW informiert
- 48 Golfberichte

Aus der Pfarre

- 50 Pfarrbrief
- 52 Aus der Pfarre
- 54 Wir gratulieren zum Geburtstag

Service

- 56 Ernährungstipps
- 58 Fitness- und Gesundheitstipps
- 60 Leserbrief
- 61 Kinderseite
- 62 Das Wetter im Juli
- 63 Termine

In eigener Sache



Mit einem Beitrag aus der jüngeren Geschichte unserer Gemeinde können wir diesmal aufwarten. Es geht um den Bau des Oberwindauweges (Seite 4). Die Fußballsaison beginnt wieder. Auch dazu haben wir Gedanken eingefügt (Seite 10). Das von vielen ungeliebte „ß“ gibt es neuerdings auch als Großbuchstaben (Seite 11).

Da ich immer wieder Beiträge erhalte, die mit allen Finessen durchformatiert sind (und mir dadurch die Arbeit erschweren), möchte ich eine paar grundsätzliche Richtlinien wiederholen:

* Texte grundsätzlich im **Word-Format** (oder direkt in einer Mail) senden und nicht als PDF-Datei!

* **Nicht mit unterschiedlichen Schriftarten, Einzügen, Linien und Rahmen arbeiten!** Ein Teil dieser Formatierungen wird vom Layoutprogramm nicht geladen, ein anderer Teil muss händisch angeglichen werden (manchmal sehr mühsam).

* Besonders störend ist es, wenn mit **Textrahmen** gearbeitet wird.

* **Keine Tabulatoren setzen, Wörter nicht unterstreichen!**

* Auf keinen Fall Wörter mit lauter Großbuchstaben oder gesperrt schreiben!

* Bei Namensangaben **zuerst den Vornamen** schreiben (gilt grundsätzlich, außer bei diversen Listen)!

* **Fotos** keinesfalls in einen Word-Text einbauen, sondern extra schicken (am besten im JPG-Format)!

* Auf die **Dateigröße** achten! Wir brauchen keine Riesensbilder, also kann man die Fotos auf etwa 1 MB reduzieren. Umgekehrt sind aber ganz kleine Fotos (Handy-Bilder) meistens unbrauchbar.

* Zu jedem Bild sollte eine **Bildunterschrift** geschickt werden, vor allem, wenn sich auf dem Foto Personen befinden. Wir gehen davon aus, dass die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind. Dieses **Einverständnis** muss in jedem Fall gegeben sein.

* Wichtig ist auch die **Angabe des Fotografen**, vor allem, wenn es sich um professionelle Bilder handelt.

* Schicken Sie bitte nicht ganze Bilderserien oder Links zu umfangreichen Bildersammlungen, sondern **wählen Sie ein, zwei Bilder aus**, die Sie gedruckt haben möchten!

Jeder, der per Mail einen Beitrag schickt, erhält von mir eine Bestätigung. Wenn ein Beitrag früh genug eintrifft, kann die eine oder andere Unklarheit auch noch besprochen werden. Also nicht bis zum Redaktionsschluss warten!

Albert Sieberer

Anzeigentarife:

- 1/1 Seite 4c: € 226.-
- 1/2 Seite 4c (max. 130 mm hoch x 190 mm breit bzw. 265 mm h. x 92,5 mm breit): € 130.-
- 1/4 Seite (max. 130 mm hoch x 92,5 mm breit bzw. 65 mm hoch x 190 mm breit) 4c: € 78.-; schwarz-weiß: € 39.-
- 1/8 Seite (max. 65 mm hoch x 92,5 mm breit) 4c: € 46.-; schwarz-weiß: € 23.-
- Für Abonnements gibt es Preisreduktionen.

Kurse

Die üblichen Bewegungskurse (Pilates, Rückenschule, Herrenturnen, Wirbelsäulengymnastik) beginnen wieder Mitte September. Die genauen Beginnzeiten entnehmen Sie bitte der nächsten Ausgabe des Botes.

Außerdem beginnt im September eine Reihe von Ernährungskursen mit Belinda Gstrein:

Obst- und Gemüsemuffel

Ihr Kind oder ein anderes Familienmitglied weigert sich vehement, Gemüse und/oder Obst zu essen? Es gibt Gerichte, auch Lieblingsgerichte Ihrer Lieben, worin man die gesunden Vitaminspender verstecken kann. Belinda Gstrein zeigt Ihnen, wie das geht.

€ 19,00 + Lebensmittel extra

Donnerstag, 14. September, Schulküche Westendorf, 19:00 bis ca. 22:00 Uhr

Anmeldung unter 0664-5300578.

TCM-Frühstück - energievoller Start in den Tag

Nur wer ausreichend nach seinen Bedürfnissen frühstückt, hat genügend Energie für den ganzen Tag. In der Ernährung nach TCM hat das Frühstück den höchsten Stellenwert und wird warm eingenommen.

Gemeinsam stellen wir süße und pikante Varianten her, die unserem Körper, Geist und Seele gut tun. Auch Frühstücksmuffel werden auf ihre Kosten kommen!



€ 18,00 + Lebensmittel extra

Samstag, 30. September, 8:30 bis ca. 11:00 Uhr

Anmeldung unter 0664-5300578.

Kochkurs für Teenager - Weihnachtsspezial

Samstag, 2. 12. 2017, 9:00 bis 12:00 Uhr

€ 17,00 + Lebensmittel extra

Näheres im Oktober!

Kekse einmal anders

Donnerstag, 7.12.2017, 19:00 bis ca. 21:30 Uhr

€ 15,00 + Lebensmittel extra

Näheres im Oktober!

Kinderkochkurs: Abenteuer Kochen - „Einmal um die ganze Welt“ (Weihnachten spezial)

Fr, 24.11.17, und Fr, 1.12.17, 15:00 - 18:00 Uhr (ab 6 Jahre, Volksschüler)

Näheres im Oktober!

Wer einen besonderen Kurswunsch hat (und vielleicht auch schon Interessierte kennt), möge sich bitte bald bei mir melden!

Albert Sieberer, ES-Leiter

Ihre Füße in besten Händen

Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
Spangentechnik für eingewachsene Nägel
Handpflege und Nageldesign
Haarentfernung mit Warmwachs

Betriebsurlaub

20.08. - 03.09.2017



Fußpflege
Greti Riedmann

Brixentalerstraße 30 · 6361 Hopfgarten
Tel 05335/40268 · www.fusspflege-riedmann.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber: Erwachsenenenschule und Pfarre Westendorf

Anschrift:
Neue Mittelschule Westendorf, Sennereiweg 4, 6363 Westendorf
Hersteller: Westendorfer Bote
Herstellungs- und Verlagsort: 6363 Westendorf

Absender: Gemeinde Westendorf (Amtliche Mitteilung)

Redaktion: Albert Sieberer, Neue Mittelschule Westendorf, 6363 Westendorf, Tel. 05334-6361/Schule oder 05334-2123/privat, e-mail: a.sieberer@tirol.com oder albert.sieberer@tsn.at

Unternehmensgegenstand: Unabhängige und überparteiliche Monatschrift zur Information und Bildung der Westendorfer Bevölkerung

Die Redaktion behält sich vor, Texte zu kürzen und zu bearbeiten. Es besteht keine Verpflichtung, zugesandte Beiträge zu veröffentlichen. Leserbriefe, bei denen der Redaktion der Verfasser nicht bekannt ist, werden nicht abgedruckt. Für eingesandte Texte und Bilder kann kein Honorar bezahlt werden. Alle Werbeeinschaltungen sind bezahlt.

Bankverbindung: IBAN AT 08 3635 4000 0001 9588 bei der Raiba Westendorf (RZTIAT22354)

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Albert Sieberer, Katrin Pletzer, Jolanthe Sieberer, Georg Fuchs, Greti Fohringer, Matthias Hain, Gerhard Rieser, Alpenschule, Walter Leitner-Hölzl, Lena Sieberer

Redaktionsschluss ist immer am 24. eines Monats.

Redaktionsschluss: 24. August

Jakob Gossner, Thaler, erinnert sich

Güterwegbau in die Oberwindau

Nach vielen Versammlungen und Beratungen haben sich die Bauern in der Oberwindau endlich zum Bau einer Straße entschlossen. Am 1. April 1960 war bei der Liftstation der Spatenstich gemacht. Bürgermeister Johann Erharter, Steindlbauer in Feichten, hat den Bau an den Obmann der Weggemeinschaft, Josef Schwaiger (Kreichlingbauer), übergeben.

Als dann eine Schubraupe den ersten Aushub in diesem sumpfigen Gelände machte und ohne brauchbarem Schüttmaterial kein Weiterkommen war, mussten gleich einige Lastwagen eingestellt werden, die von der Firma Strobl in Brixen das nötige Material aus dem Steinbruch anlieferten. Ein Polier aus Ellmau, der schon ein paar Jahre in diesem Bereich Erfahrung hatte, beaufsichtigte zusammen mit dem Bauleiter Josef Pichler aus Hopfgarten die Arbeiten.

Ich war damals in Hopfgarten bei der Firma Feiersinger (Sägewerk) als Holzarbeiter tätig - im Winter im Holzlager, da ja das Holz nur im Winter mit den Pferden angeliefert wurde.

Für mich war es ja sehr umständlich, besonders im Winter. Ich musste nämlich in Hopfgarten eine Bleibe suchen. Da hab ich mich beim Bauleiter erkundigt, wie das aussieht mit einer Einstellung beim Güterwegbau, und der erklärte mir, ich könne jederzeit anfangen, aber ich müsste noch bei der Firma kündigen. Auf

Bitte des Seniorchefs habe ich noch vier Wochen gearbeitet.

Von nun an bin ich dann jeden Abend nach Hause gekommen. Ich hab dann meine Schwiegereltern in der Arbeit etwas unterstützt. Der Polier am Wegbau hat mir dann sehr geholfen, die anfallenden Arbeiten kennenzulernen. Wir waren zu viert am Bau, manchmal auch mehr, da die Bauern ihre Anteile in „Robotarbeit“ leisten konnten.

Spatenstich war beim sogenannten „Seebachl“. Nach ein paar Wochen kam dann schon das erste Projekt: die „Neuhäuslbrücke“. Da stand ich wieder sehr unbeholfen vor dieser Arbeit. Aber der Polier, der in diesem Fach bewandert war, hat es gut verstanden, mich zu beraten. Es musste ja alles händisch gemacht werden: der Fundamentaushub und alle Schalungen aus Holz. Der Beton für die Widerlager wurde mit Betonmischern hergestellt. Die Fahrbahndecke wurde mit viel Betonstahl ausgestattet und dann betoniert. Das nächste Projekt war die „Glonersbühlbrücke“, die wieder in der „Rundbogen-tragflächentechnik“ hergestellt wurde. Die Grundarbeiten waren die gleichen, aber die Fahrbahn selbst war ganz anders, aber wir haben es auch bewältigt.

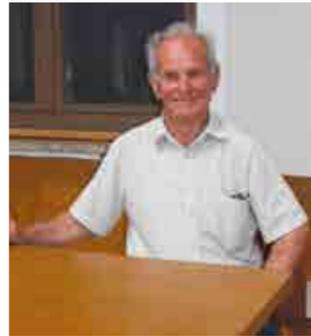
Inzwischen war es dann schon Herbst geworden, und wir mussten zu dritt nach Ellmau in den Weißbachgraben zu einem größeren Brückenbau auf drei Wochen.

In der Windau sind nur ein paar Mann und die Interessenten zurückgeblieben, die dann im Kreichlingerfeld mit dem Rasenabheben beschäftigt waren - eine hirnlose Arbeit, die aber von Hofrat Bretterstreng kontrolliert wurde. Die Trassenführung wurde bei der ersten Begehung sehr gut gewählt, mit einer Steigung von sieben bis acht Prozent; aber einige Anrainer wollten das „besser wissen“ (wegen Grundverlust usw.), dadurch ist halt dieser „Geißtrein“ zu dem geworden, was er heute ist, nämlich „schwierig“ (gerade im Winter).

Es waren damals noch keine Autos vorhanden, aber das hat sich schnell geändert, und dann standen im Winter die Autos kreuz und quer auf der Geißtreinstraße, die Fahrer mit der Kette und dem Montageplan in der Hand. Im Lauf der Zeit hat sich dann alles wieder eingerenkt. Die Allradfahrzeuge wurden immer mehr.

Den ersten Winter (1960/61) haben wir Steine hergerichtet für die Mauerwerke und weiteren Brücken, und im Frühjahr ging es mit dem Erdbau weiter. Kleinere Bäche wurden in Rohrleitungen unter der Terrasse verlegt, Drainagen noch zum Teil händisch ausgehoben sowie Böschungen (händisch) zur Zufriedenheit der Bauern angelegt.

Insgesamt erschwerten acht Brücken den Straßenbau. Jetzt kam diese erste „Schmidbrücke“ (Peter-Boden-Brücke). Die Leitung



Mit seinen 91 Jahren ist Jakob Gossner noch immer recht gut beisammen. Jeden Tag geht er ein Stück in der Oberwindau spazieren und inspiziert auch immer wieder seine Brücken.

von der Baustelle wurde schon im Frühjahr 1961 mir übergeben. Jetzt stand ich da. Meine Gedanken: „Wie geht das?“ Aber mit gutem Einvernehmen mit dem Bauleiter Sepp Pichler haben wir dieses Projekt gut bewältigt. Wir haben für diese Brücke die Steine verwendet, die wir den vorigen Winter gerichtet hatten.

Aber ein früher Wintereinbruch hat das Betonieren eingestellt. Dann haben wir wieder mit Steineklopfen den Winter hinter uns gebracht und im Frühjahr beim Brückenbau weitergemacht.

Ein paar hundert Meter weiter kam die Brücke über den „Schmidgraben“ (Mühlgraben oder Zieglhüttgraben), das war schon ein größeres Bauwerk, alles händisch gemacht: Fundamente ausheben, den Beton auf der Baustelle herstellen, die Brückenpfeiler einschalen, Fahrbahnen für Schubkarren herstellen und dann die Niederlager betonieren.

Nachher die Decke einschalen, das Tragwerk mit Eisen verlegen nach Plan, und dann auch wieder in einem Zug betonieren. Nach diesem Bau war es endlich so weit, dass die Straße für die Oberwindau benutzt werden konnte.

Es kam zu einer Trassenabänderung beim Windhaberbauern, wo die Straße ursprünglich unterhalb vom Hof vorbeigebaut werden sollte, was mir gar nicht gefallen hat. Ich habe den Bauern so lang bearbeitet und ihm gezeigt, was für ihn die Vorteile sind, bis er zugestimmt hat.

Und so ging es weiter über das „Gassnerfeld“ bis zu mir zu Hause und weiter in den „Thalergraben“, wo wieder eine Brücke gebaut werden musste. Es war schon Spätherbst, aber wir haben immer durchgearbeitet. Zum Betonieren mussten wir den Sand aufheizen - mittels großer Rohre, in die Feuer gemacht wurde.

Da ich ja in der Nähe war, bin ich nachts oft auf die Baustelle gegangen und hab Holz nachgelegt, damit der Sand in der Früh zum Betonieren bereit war.

In diesem Winter ist dann wegen starken Regens ein Stück Straße weggerutscht und musste mit Pfeilern befestigt werden. Also wieder eine Arbeit, auf die man nicht gefasst war!

Nach diesem Brückenbau ging es weiter Richtung „Schule“. Wir hatten eine große Strecke angerissen und gerade zu dieser Zeit stand die Hochzeit von unserer Lehrerin an. An einem Montagvormittag kam das Brautpaar von der Schu-

le, wo es gewohnt hat, mit Kranz und Schleier und mit hohen schwarzen Stiefeln über die Baustelle zum Auto beim Kolbbauern. Da hatten wir Arbeiter wenigstens etwas zum Lachen!

Ein paar Wochen später waren wir mit dem Bau bei der Schule, wo uns der Lehrer mit einer Kiste Bier empfangen hat.

Zum Dank musste mir die Wies-Marianne ein Küsschen geben, und sie ist dabei ziemlich rot geworden; aber wir freuten uns, dass wir den Anschluss geschafft haben, denn nachher wurde der Bau wegen Geldmangels seitens der Landesregierung für ein Jahr eingestellt.

Um den Bau wieder voranzutreiben, hat sich der damalige Obmann um eine weitere Geldbeschaffung bei der örtlichen Raika und der Landes-Hypo Tirol bemüht; dafür haben sich fünf Weginteressenten mit ihrem gesamten Hab und Gut als Bürgen zur Verfügung gestellt!

Wir sind auf anderen Baustellen beschäftigt worden, aber immer im Bezirk Kitzbühel. Ich bekam einen Bus anvertraut und bin mit den Arbeitern auf die Baustellen gefahren, aber wir kamen jeden Tag nach Hause. Wir haben etliche Brücken gebaut: in Reith zwei, in Aurach zwei, in Kirchberg, Richtung Aschau, auch zwei. Das war für mich eine Herausforderung, auf die ich nicht gefasst war. Aber es ist zum Glück immer gut ausgegangen.

Ein Jahr darauf ist es in der Windau wieder weitergegangen, einmal in Richtung Hutz, wo auch wieder ein

Brückenbau anstand: die Fundamente wieder heraussprengen und hohe Schalungen aufrichten, und alles mit Schubkarren (den Beton) einbringen. Dazu ist auch der Winter wieder früh hereingebrochen, und die Prozedur mit dem „Sandaufheizen“ ging von vorne an. Aber die beiden Hutzbauern Martin Hölzl und Johann Krall waren glücklich, dass es so weit gekommen ist, denn wir konnten im Frühjahr ihre Höfe erschließen.

Zu den bereits erfolgten Hoferschließungen kamen nun jene zum Kolbbauern, zum Untingerbauern, zum Höpflbauern, zu den Schwendter Höfen, zum Pertlbauer und mit einigen Schwierigkeiten weiter zum Schrandlhof. Auch da wurde dann eine Abänderung gemacht mit der Trassenführung - statt unter dem Haus mit etwas mehr Steigung oberhalb des Hauses vorbei, was kostengünstig viel billiger kam.

Der Bau ging weiter Richtung Lehen. Trotz einiger Schwierigkeiten fanden die Beteiligten auch hier eine Lösung.

Und so haben wir mit einigen Hindernissen und mit viel Geduld mit einigen Grundbesitzern unser Werk im Jahre 1974 vollendet. Vier Höfe mussten wir später noch erschließen, was dann aber ohne nennenswerte Schwierigkeiten abgeschlossen werden konnte. Zum Schluss möchte ich noch dazu sagen, dass dieser Straßenbau total unfallfrei, in gutem Einvernehmen mit allen Arbeitern, Frächtern, Bagger- und Raupenfahrern und der Firma Strobl in Brixen nach 15 Jahren zu Ende ging.



Jakob Gossner erklärt unserem Ortschronisten OSR Georg Fuchs den Bau der Hutzbrücke.

Arbeiter, die immer bei diesem Bau waren:

Ich (Jakob Gossner), Johann Schwaiger (Zieglhütt Hans), Josef Steindl (Gschössbach, teilweise beschäftigt), Christian Steindl (Gassner Christa), Simon Neuschmid, (Schmid Simal), Hais Achrainger (Filz), Josef Widauer, Johann Schwaiger (Weberhäusl), Johann Berger (Schlögl Hanse), Heinrich Ralser, Karl Schuster, Georg Entleitner, Jakob Hölzl (Lechn), Josef Antretter (Glanzen), Leonhard Hirzinger (Hundbichl)

Jakob Gossner (notiert von Ortschronist Georg Fuchs und ergänzt von Wenzel Antretter)

Güterwegbau Oberwindau - Ergänzungen

Der langjährige Obmann der „Weginteressenschaft Oberwindau“, Wenzel Anretter (Obmann von 1976 bis 1995), berichtet, dass die ersten Aufzeichnungen über einen Wegbau auf die Jahre 1956/57 zurückgehen.

Ein Gemeinderatsbeschluss vom 20.1.1957 unter Bürgermeister Johann Erharter (Vater des späteren gleichnamigen Bürgermeisters) belegt dieses Vorhaben.

Im Jahre 1959 wurde ein Ausschuss gegründet; Obmann war damals Josef Schwaiger sen., Kreichling, Obmannstellvertreter Nikolaus Steger sen., Schwendt, mit den Beiräten Josef Anretter, Glanzern, und Philipp Zass sen., Gumpau.

Schriftführer und Kassier war bis 1970 Emil Wohlfahrter, Schulleiter der VS Windau. Ihm folgte bis zur Übergabe 1995 Adam Kirchmair.

Es gab damals 38 Gründungsinteressenten; diese Zahl stieg dann bis zur Übergabe an die Gemeinde 1995 auf 84 Mitglieder. In der Beitragsliste scheinen auch die Namen Jakob Leiminger (Hintermiedegg) und Josef Horngacher (Vordermiedegg) auf, was darauf schließen lässt, dass man überlegt hat, die Zufahrt zu den Miedeggbauern über die Windaustraße zu planen.

Seitens des Landes Tirol, Abt. III d 1, waren anfangs Hofrat Prettnner und Hof-

rat Thaler, in der weiteren Folge Hofrat Dipl.Ing. Juen für den Oberwindauweg zuständig.

Die ursprünglich angesetzten Kosten von 4,0 Millionen Schilling ergaben dann tatsächlich einen Investitionsaufwand von 11 Millionen, wobei das Land 68 %, die Gemeinde Westendorf 17 % und die Interessenten 15 % zu tragen hatten.

Die Grundablösen lagen bei S 6.- bis S 8.-. Einige Grundbesitzer verlangten zusätzlich S 2.-- wegen „Wirtschafterschwernis“ (was immer das zu bedeuten hatte?). Ein Großteil der Bauern und Interessenten konnten einen Teil ihrer Einzahlungen mit „Schicht-

arbeiten“ abgelten. Eine „Schicht“ (Tagesarbeit) wurde mit S 80.- angesetzt.

Wie nicht anders zu erwarten, gab es seitens der Mitglieder Einwände gegen die vorgeschriebenen Zahlungsverpflichtungen.

So bekamen die Bezirkshauptmannschaft und die Gemeinde des Öfteren folgende und ähnliche Schreiben: „Mit dem Bau der Straße in die Obere Windau kann ich mich nicht einverstanden erklären, weil mein Hof von der neuen Straße zu weit entfernt liegt und ich keinen Nutzen davon hätte. Außerdem kann ich die Kosten nicht aufbringen ...“ Oder: „Ich weigere mich beim neu zu bauenden

Interessenschaftsweg in die Obere Windau Zahlungen zu leisten ...“ Oder: „... die Unterzeichneten sprechen sich gegen das geplante Projekt aus, weil es eine zu große finanzielle Belastung bedeutet, sich an diesem Wegbau zu beteiligen ...“

Solche und gröbere Einwände gab es gar viele. Hier brauchte es viel Fingerspitzengefühl und Überzeugungsarbeit seitens des Obmannes.

Auto zerkratzt

Im Zeitraum von 22.7.2017, 23.00 Uhr, bis 23.7.2017, 8.00 Uhr (in der Nacht des Dorffestes), beschädigte ein bislang unbekannter Täter einen Pkw mit Kufsteiner Kennzeichen.

Dieser Pkw war auf dem öffentlichen Parkplatz in Westendorf hinter der Raiffeisenbank (im hinteren Bereich) abgestellt.

Schließlich konnte die Weginteressenschaft im Dezember 1995 die 14 km lange Wegstrecke „Oberwindau“ (eine der größten Weginteressenschaften Tirols) mit einem satten finanziellen Plus der Gemeinde übergeben.

In seinem letzten Protokoll vom 13.12.1995 bemerkte abschließend der Schriftführer: „So ging eine lange Legende mit diesem Tag zu Ende!“

Am gesamten Karosserieteil (Kühlerhaube, Dach, Stoßstange, sämtliche Türen) des Pkw wurden massive Kratzer eingeritzt. Es entstand somit ein enormer Lackschaden.

Hinweise über etwaige Beobachtungen sind an die Polizeiinspektion Westendorf unter Tel. 059133-7209 erbeten.

Friara auf da Oim

Da Putza Peda auf da Oim, hoits ois sauwa, so tuats eam gfoin.

Da Hiata Seppä und da Hãns dia miassn auf de Kiah schau, sist kuntns hameschig åhau.

Örge schaug ob da Håag is gånz schea, wei nåcha muaß ea um de Viecha geh.

Lipä tråg mit´n Kochn heit scho meara u, wei d´Manda hãmb gånz bsunnas vü tu.

Da Goaßa Jåggä ku seine Viecha går nid findn, i moa, dia send a da Reatwånd inn, då hintn.

Da Schweiza Hoiså fång glei wieder u, ´s Kasn ea gånz extra guat ku.

Oa Tåg nåchn onan geht schnö umma, wieda hãms´n guat gmåcht an Oimsumma.

Aus dem Buch „Windhauch“ von Kathi Pöhl



APOTHEKE WESTENDORF

Coenzym & Carnitin



> Ideal für Sportler zur Leistungssteigerung

- > Stärkung von Herz, Niere, Leber und Muskel
- > bei Leistungsverminderung
- > bei Erkrankung des Herzens zur Unterstützung (Herzinsuffizienz und nach operativen Eingriffen am Herzen (Bypass, Herzklappen))
- > bei Bluthochdruck und bei Muskelschwäche

Coenzym + Carnitin

29,90

Empfohlene Dosierung: 2 mal täglich 1 Kapsel mit reichlich Flüssigkeit einnehmen.

Sportgetränk mit BCAA und Elektrolyten



Anwendung:

Instantgetränk mit Johannisbeergeschmack. Sportgetränk mit BCAA's (Leucin, Isoleucin und Valin) und Elektrolyten.

Sportgetränk BCAA

17,90

- > Ideal für die Regeneration und den Aufbau der Muskulatur
- > Vor dem Training als Energielieferant durch Maltodextrin
- > Während dem Training als Durstlöscher
- > Nach dem Training zur Versorgung und Ergänzung von Nährstoffen



Pferdesalbe

- > Wohltuend bei Gelenksbeschwerden, Rückenverspannungen, müden Muskeln und Muskelkater
- > Entspannt in 2 Phasen mit der Kalt-Warm-Anwendung
 1. Wohltuende, lang anhaltende Kühlung
 2. Sanfte, entspannte Erwärmung

Pferdesalbe Gold Tiegel 300 ml 9,50

Pferdesalbe Gold Tube 150 ml 4,40



Reisetipp Florida – Willkommen im Sunshine State

Azurblaues Wasser, strahlender Sonnenschein, paradiesische Strände, warme Temperaturen und ein pulsierendes Nachtleben – Florida ist ein absolutes Traumziel! Auch abseits der bekannten Pfade bietet der Sunshine State Raum für viele weitere Entdeckungen: Vergnügungsparks wie das Disney Land oder die Universal Studios, das Raumfahrtzentrum Cape Canaveral oder einige der besten Golfplätze der Welt sind hier zu finden. Für Naturliebhaber ist der Everglades Nationalpark, auch „River of Grass“ genannt, ein Muss! Neben vielen verschiedenen Pflanzenarten gibt es hier auch zahlreiche Tiere wie Alligatoren, Schildkröten, Flamingos, Pelikane, Manatees (Seekühe) uvm. zu beobachten. Um die faszinierende Unterwasserwelt etwas genauer zu erkunden, ist ein Besuch der berühmten Florida Keys empfehlenswert. Dort findet man z.B. den John Pennekamp Coral Reef State Park oder Dry Tortuga wo man Korallen und Fische bestaunen kann. Besuchen Sie den einzigartigen Sunshine State Florida z.B. ab 8. September 2017 bis Ende Oktober

Flug ab/bis München + 15-tägige Mietwagenrundreise inkl. Hotels und Mietwagen ab € 1.532,00 pro Person

Flug ab/bis München + 8-tägige Mietwagenrundreise inkl. Hotels und Mietwagen + 7 Nächte Badehotel in Miami ab € 1.262,00 pro Person

Flug ab/bis München + 14 Tage Mietwagen ab € 768,00 pro Person



Gerne stehen wir jederzeit für einer detaillierte Reiseberatung in unserem Büro zur Verfügung. Wir freuen uns auf ihren Besuch.



TVB Büro Westendorf



Büro- und Geschäftskonzepte – individuell und kreativ umgesetzt



manfred
manzl
möbeltischlerei



Bahnstraße 5, 6363 Westendorf,
Tel.: 05334 / 6296, Fax: 6296-4
Internet: www.fischlerei-manzl.at
E-mail: office@fischlerei-manzl.at



www.spektrum.at

Mehr als nur ein Ärgernis Hundekot

Mit dem Beginn der Sommersaison wurden auch die Hunde wieder mehr, die im Dorf und der Umgebung spazieren geführt werden - und damit auch das Problem des Hundekots, der die Gehsteige und Felder verschmutzt.

Die Hundebesitzer sind verpflichtet, den Kot zu entfernen und entsprechend zu

entsorgen. Eigene Behälter stehen an den beliebten Spazierwegen in ausreichender Zahl zur Verfügung.

Hundekot ist nicht nur ein optisches Problem. Er verschmutzt auch die Wiesen und Felder, die als Nahrungsgrundlage für die Landwirtschaft dienen, und ist eine hygienische Gefahr für spielende Kinder.



Immer häufiger ist zu beobachten, dass mehrere Hunde mitgeführt werden.



In manchen Urlaubsländern sind die Strafen hoch, wenn der Hundehaufen nicht ordnungsgemäß entsorgt wird.

Zum Nachdenken (4)

Ehren wir die Richtigen?

Im gleichen Jahr wie Edward Jenner wurde Goethe geboren (1749). Diesen nicht zu kennen gilt unter „Gebildeten“ als Schande, aber wie viele von ihnen können mit dem Namen Jenner etwas anfangen?

Unter hohem persönlichen Einsatz errang der englische Landarzt den ersten Sieg über eine Krankheit, der damals jährlich an die 400.000 Menschen zum Opfer fielen, vor allem Kinder. (Maria Theresia verlor durch die Pocken drei Töchter, Joseph II. zwei Gattinnen).

Jenner entwickelte 1796 die erste Schutzimpfung, 1802 wurde in Wien die erste allgemeine Pockenimpfung angeboten. 1807 führte Bayern als erster Staat der Welt die Pflichtimpfung ein.

Zwei Jahre später war das einer der Gründe für den Aufstand der Tiroler. Pater Haspinger war überzeugt, mit der Impfung solle den Tiroler Kindern bayerische Gesinnung eingepflegt werden. Damals herrschte auch noch in weiten Kreisen die Überzeugung, die Pocken seien eine Strafe Gottes und dem dürfe der Mensch nicht ins Handwerk pfuschen.

Ob sich jemand gefragt hat, womit die vielen Kinder diese Strafe verdient haben? So starben zusätzlich zu den Kriegswirren viele von ihnen, obwohl es in vielen Fällen nicht mehr hätte sein müssen.

Die Grenzen menschlichen Strebens sind offenkundig,

aber ist es wirklich besser, sich demütig in jedes Schicksal zu fügen als nach der Lösung eines Problems zu suchen? Wir alle sind Nutznießer jener Minderheit, die das doch gewagt hat.

Und nun frage ich meine Tiroler Landsleute: Wer hatte Recht - der Kapuzinerpater oder die Bayern? Darf man den (damals rechtmäßig regierenden!) Bayern unterstellen, sie wollten den Tirolern mit der Impfung etwas Schlechtes antun, zumal dieselbe Impfung ja in Bayern selbst auch praktiziert wurde? Und kam z.B. Venedig ein paar Jahre vorher nicht unter ganz ähnlichen Umständen zu Österreich wie Tirol zu Bayern? Was hätten wohl die Österreicher mit Venezianern gemacht, wenn die zu den Waffen gegriffen hätten wie unsere „Mander von anno neun“? (Man denke z.B. an das Schicksal von Cesare Battisti.)

Inzwischen werden Impfungen auch von den Tirolern akzeptiert und durch das konsequente Impfprogramm der Welt-Gesundheits-Organisation (WHO) konnte die Welt 1980 pockenfrei erklärt werden.

Nach wie vor aber lernen die Kinder in der Schule weitaus mehr über Goethe als über Jenner. Hat er der Menschheit wirklich um so viel weniger gegeben? Sind schön gesetzte Worte tatsächlich so viel mehr Beachtung wert als ein Sieg über das Massen-Elend unschuldiger Kinder?

Ich glaube, nicht nur die Geschichtsschreiber und Anführer der Kulturszene unterliegen oft groben Fehleinschätzungen, sondern auch wir selber. Da pflegt zum Beispiel ein Mann jahrelang seine kranke Frau oder sorgt eine alleinstehende Mutter unter schwierigsten Umständen für ihre Kinder und kaum jemand nimmt Notiz davon. Für mein Empfinden verdienen diese stillen Helden des Alltags mindestens so viel Respekt wie der bejubelte Sportheld oder die Allüren ausgeflippter Stars.

Hans Laiminger



Eines der letzten Pockenopfer in Bangladesch

Bildrecht: PD-USGov-HHS-CDC; Centers for Disease Control and Prevention's Public Health Image Library)

Bodenlos macht arbeitslos

Pro Tag werden in Österreich 20 Hektar oder umgerechnet 30 Fußballfelder landwirtschaftliche Fläche verbaut.

Die langfristigen Konsequenzen sind fatal. Bodenlos macht nämlich **arbeitslos**: Denn mit immer weniger Böden gefährden wir 500.000 Arbeitsplätze in und um die Landwirtschaft!

Bodenlos macht aber auch **brotlos**: Denn mit immer weniger Böden gefährden wir die Versorgung Österreichs mit heimischen, regionalen Lebensmitteln!

Weiters macht bodenlos auch **heimatlos**: Denn mit

immer weniger Böden gefährden wir die Schönheit Österreichs durch Zersiedelung und werden unattraktiv für Touristen!

Bodenlos macht auch **schutzlos**: Denn mit immer weniger Böden nehmen die Schäden durch Überschwemmung und Dürre zu, da verbauter Boden weder Wasser aufnehmen noch CO₂ speichern kann!

Bodenlos macht schließlich **zukunftslos**: Wenn wir so weiter machen, haben wir in 200 Jahren keine Agrarflächen mehr!

Mehr Informationen gibt es unter www.bodenlos-arbeitslos.at

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Von den Anfängen des Fußballs

Als außer Totschlag fast alles erlaubt war

Ein strenges Regelwerk prägt den modernen Fußball. Echte Regeln erhielt der Fußball aber erst spät, gespielt wurde diese Ballsportart aber schon im Mittelalter.

In England und Italien war der Sport spätestens seit dem zwölften Jahrhundert weit verbreitet.

Fußballfans hätten sich zu dieser Zeit über rote Karten wegen grober Fouls gewundert: Das Spiel stand damaligen Faustkämpfen um nichts nach. Der vielleicht älteste handfeste Nachweis stammt aus dem Jahr 1137: Es handelt sich um einen Bericht vom Tod eines Buben, der beim Fußballspiel in England starb.

Ein Spiel dauerte oft von der Früh bis zum Einbruch der Dunkelheit, das Spielfeld konnte kilometerlang sein. Stadttore dienten an manchen Tagen als Tor. Zum Beispiel waren Faschings-

dienstag und Aschermittwoch beliebte Termine für große Fußballturniere. Die Zahl der Spieler war nicht begrenzt, und zimperlich ging es beileibe nicht zu: Mord und Totschlag waren zwar verboten, sonst war der Körpereinsatz aber nicht sonderlich eingeschränkt. Massenraufereien, Unfälle, und Tote waren nicht selten, auch blutige Racheaktionen sind dokumentiert. Dies führte im Laufe der Zeit auch immer wieder zu Fußballverboten.

In Italien traten bei Spielen ganze Dörfer und Stadtviertel gegeneinander an. Die Medici, die wie der sportbegeisterte Cosimo I. selbst spielten, erhoben das Spiel in Zeiten der Renaissance zu ihrem Markenzeichen, machten ihn in Florenz zum Nationalsport. Sie pflegten eine galantere Spielart und versuchten, das wilde Spiel zu zivilisieren. Zwar immer noch brutal, aber bereits mit



Linienrichter waren anfangs nicht notwendig, das Spielfeld oft unbegrenzt (Symbolbild: D. Schütz/pixelio.de).

einem ersten Regelwerk versuchten die 27 Spieler einer Mannschaft, das gegnerische Zelttor zu treffen. Der Ball war aus weißem Leder und mit Luft gefüllt.

Der Fußball in seiner heutigen Form entstand wohl 1863. In diesem Jahr wurde Fußball in England Schul-

sport. Man legte die Spielerzahl auf elf fest und formulierte Spielregeln. Von nun an waren grobe Fouls und die Zuhilfenahme der Hände untersagt. Das traditionelle, kampforientierte Football wurde in „Rugby“ umbenannt.

Quelle: derstandard.at

Sprachbetrachtungen zum Fußball

Fußball ist eine kleine Welt, in der sich aber auch sprachliche Entwicklungen deutlich zeigen.

So ist etwa das Vordringen bundesdeutscher Sprachgewohnheiten seit Jahren spürbar, die österreichischen Eigenheiten verschwinden langsam - auch dadurch, dass sich leider auch österreichische Reporter vermehrt am Nachbarn orientieren.

Man hört bei Fußballübertragungen, dass Bälle „ge-

köpft“ werden, wie das in Deutschland üblich ist. Bei uns werden sie aber „geköpfelt“.

Man hört auch vom „Tunnel“ oder „Beinschuss“, der bei uns eine „Gurke“ ist, vom „Eckstoß“ (Eckball) und vom „Strafstoß“ (Elfer, Elfmeter). Ist es nicht schlimm, dass Bälle „gestoßen“ werden wie die Kugel in der Leichtathletik?

Dann gibt es noch den „Tormant“, den wir „Tormann“

oder „Torhüter“ nennen, weil er das Tür ja schließlich hütet (und nicht wartet).

Der Fersler wird zum „Hackentrick“ und die Torstange zum „Torpfofen“.

Natürlich fehlen bei dieser Angleichung an die bundesdeutsche Ausdrucksweise dann mundartlich angehauchte Begriffe, wie sie in Österreich oft verwendet werden, zur Gänze, etwa „Wuchtl“ und „Arschpartie“.

Manche Mundartbegriffe sind interessanterweise mit englischsprachigen Wörtern - England ist das fußballerische Mutterland - verbunden. Dazu zählen etwa der „Outwachler“ und das „Cornerstangl“.

Und dann gibt es noch Anleihen aus Kriegszeiten, etwa, wenn ein Stürmer eine Granate ablässt oder sich „in die Schlacht wirft“.

A.S.

Quelle: Wiener Zeitung

Änderungen im Regelwerk

Das „ß“ als Großbuchstabe

Der Rat für deutsche Rechtschreibung hat 21 Jahre nach der umstrittenen Rechtschreibreform neue Regeln beschlossen, das amtliche Regelwerk ist erneut an einigen Stellen geändert worden.

Ab sofort gibt es nun das „scharfe S“ auch als Großbuchstaben. Es sieht aus wie ein Mittelding zwischen dem bisherigen kleingeschriebenen „ß“ und einem großgeschriebenen B. Vor allem für die korrekte Schreibung von Eigennamen in Pässen und Ausweisen sei das wichtig, teilte der Rat mit.

Bisher hatten zum Beispiel Menschen mit dem Nachnamen Goßner ein Problem: Wenn in einem Ausweisdokument wegen der Großschreibung der Buchstaben anstelle des „ß“ ein Doppels steht, ist unklar, ob sie „Gossner“ oder „Goßner“ heißen. Ähnlich ist das z.B. beim Familiennamen Zaß.

Viele Abschreib- oder Umschreibfehler der Vergan-

genheit sind offenbar auf diese Rechtschreibunklarheit zurückzuführen.

Darüber hinaus ist künftig auch die Großschreibung des Adjektivs in Fällen wie „Goldene Hochzeit“ und „Neues Jahr“ zulässig. Bisher war es falsch, jemandem ein „gutes Neues Jahr“ zu wünschen, lediglich die Form „gutes neues Jahr“ galt als zulässig.

Außerdem passte der Rechtschreibrat einzelne Wortschreibungen an den weit überwiegenden Schreibgebrauch an. Er strich zum Beispiel die eingedeutschte Schreibweise „Ketschup“, die kaum verwendet wurde - richtig ist jetzt nur noch Ketchup.

Auch andere ungebräuchliche Varianten fallen weg, müssen also etwa bei Schulklassen als Fehler angestrichen werden. Den „Grislibär“ gibt es nicht mehr, amtlich erlaubt ist nur noch der „Grizzlybär“. Auch „Joga“ fehlt weg, es darf nur noch

„Yoga“ geschrieben werden. Auch der Komplize, das Roulette, das Varieté und der Vandalismus sind künftig allein richtig, die eingedeutschen Varianten entfallen.

Die Rechtschreibreform von 1996 hatte zu leidenschaftlichen Debatten geführt. Jahrelang tobte ein Streit um die richtige Schreibweise von Delfin oder Delphin, Fluss oder Fluß, Schifffahrt oder Schiffahrt. Der daraufhin eingesetzte Rechtschreibrat

suchte nach Kompromisslösungen und sollte dafür sorgen, dass der „Sprachfrieden“ wiederhergestellt wird. Seit 2004 ist der Rat die maßgebliche Instanz in Fragen der Orthografie. Er hat Mitglieder aus Deutschland, Österreich, der Schweiz, dem Fürstentum Liechtenstein, der Autonomen Provinz Bozen-Südtirol und der deutschsprachigen Gemeinschaft Belgiens.

Quellen:
APA, derstandard.at

6363 Westendorf · Dorfplatz 5
Handy 0677 61 50 38 62
melaniesschatztruhe@gmail.com

Melanie's Schatztruhe

Neues Mundartwörterbuch bei mir im Geschäft: **REN MA DECHT TIROLARISCH**

Hans Moser - er lebt in Kramsach - hat eine Mundartwörterbuchsammlung aus dem Tiroler Unterland zusammengestellt. Hierin findest du neben Mundartwörtern aus dem Tiroler Unterland auch alte Ausdrücke für Blumen und Vornamen, Redewendungen, Sprüche, sowie Bilder aus der Region Tirol. Ein hilfreiches und interessantes Buch auch für uns „Doige“!

Geheimtipp für die Kinder: **KINDERBUCHKLASSIKER**
Bücher die uns auch schon in unserer Kindheit begleitet haben: Die Kinder aus Bullerbü; Pippi Langstrumpf; Die kleine Raupe Nimmersatt; Das kleine Ich bin Ich; Emil und die Detektive;...

DER NEUE PEUGEOT 108
DER KLEINE MIT DEM GROSSEN LOOK

STILVOLL, RAFFINIERT, URBAN, SPORTLICH...
WIE IHRE WAHL AUCH AUSFÄLLT

PEUGEOT 108: WÄHLEN SIE AUS 7 DESIGNKITS - UNSER VERKAUFSTEAM BERÄT SIE GERNE!

FUCHS
Clever rund um's Auto

BRIXENTALER STR. 8, 6305 ITTER, 05335-2191-0, WWW.AUTOFUCHS.AT

Planungsverband 31 Brixental – Wildschönau

Der „Kümmerer“ stellt sich vor

Mein Name ist Dietmar Strobl und ich arbeite als „Kümmerer“ (Case Manager) für den Planungsverband 31 Brixental-Wildschönau. Meine Aufgabe als „Kümmerer“ besteht darin, pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige bei administrativen Aufgaben zu unterstützen und Kontakte zu Pflege- und Betreuungseinrichtungen sowie zu Ärzten, Therapeuten und Behörden herzustellen, um eine optimale Versorgung zu gewährleisten.

Ich betreue die Gemeinden im Brixental von Itter bis Kirchberg und die Gemeinden Reith bei Kitzbühel und Wildschönau.

Sprechstunden:
Montag: 8:00-12:00, Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg – Reith, 6365 Kirchberg, Kirchplatz 9
Dienstag: 8:00-12:00, Gemeindeamt Hopfgarten, 6361 Hopfgarten, Marktplatz 8

Außerhalb der Sprechstunden ersuche ich um telefonische Terminvereinbarung.

Dietmar Strobl

akademischer Pflegemanager
+43 (0) 660 2263324
case2@sozialsprengel-kirchberg-reith.at



Sozial- und Gesundheitssprengel Kirchberg - Reith
Kirchplatz 9, 6365 Kirchberg

Planungsverband 31 Brixental - Wildschönau
Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union (LEADER)

Kindergeld PLUS

Die Tiroler Landesregierung hat in ihrer Sitzung vom 27.6.2017 neue Richtlinien für das Tiroler Kindergeld Plus beschlossen.

Seit dem 1. Juli 2017 können Ansuchen von Eltern eingereicht werden, deren Kinder zwischen dem 2.9.2013 und dem 1.9.2015 geboren sind und die ihren Hauptwohnsitz in Tirol haben.

Neu ist, dass die Förderung an sozial gestaffelte Einkommensgrenzen gebunden ist und die Fördersätze zum Teil erhöht wurden.

Das Förderansuchen kann online direkt an das Land Tirol als Fördergeber gestellt werden kann.

Um die Haushaltsangaben der Antragsteller prüfen zu können, ist dem Förderansuchen vom Antragsteller/der Antragstellerin eine Haushaltsbestätigung beizulegen.

Diese Haushaltsbestätigung erhalten Sie bei der Gemeinde Westendorf.

Die detaillierten Richtlinien sowie das Onlineformular finden die betreffenden Eltern auf der Homepage der Tiroler Landesregierung: www.tirol.gv.at/Kindergeld-plus

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiterinnen der Tiroler Landesregierung, Abteilung „Familie“ unter 0512/508-3545 gerne zur Verfügung.

Dank

Herzlichen Dank an alle Begleiter und Unterstützer, die dazu beigetragen haben, dass Westendorf im Schuljahr 2016/17 als erste Gemeinde im Bezirk Kitzbühel das „Pedibus-Projekt“ umsetzen konnte.

Insgesamt haben die Schulkinder gemeinsam über

2.600 km zurückgelegt und somit einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz und zur Verringerung des Autoverkehrs geleistet.

Ein ganz besonderer Dank gilt Christine Schermer, der Obfrau vom Umwelt- und Verkehrsausschuss, die diese gute Idee eingebracht hat.



Monika Pall, Christiane Empl, Andrea Mantl, Elisabeth Hotwander, Rosi Fuchs, Belinda Gstrein, Vroni Schwaiger, Dir: Andrea Wagner, Christine Schermer (v.l.n.r.), nicht im Bild: Caroline Felder, Christina und Matthias Zachmann

Schulstarthilfe

Die Schulstarthilfe wurde neu geregelt. Die Einreichung ist nur mehr online unter www.tirol.gv.at möglich.

Sie wird für Kinder zwischen dem 6. und dem 15. Lebensjahr gewährt, die eine Pflichtschule besuchen.

Die Schulstarthilfe ist einkommensabhängig, die Höhe der Förderung beträgt

€ 150.- pro Kind und Förderjahr.

Anträge für das Schuljahr 2017/18 können bis 30. September 2017 eingebracht werden. Dem Ansuchen ist eine aktuelle Haushaltsbestätigung der Wohnsitzgemeinde (Verwaltungsabgabe € 2,10) anzuschließen.

Für weitere Fragen steht die Gemeindeverwaltung gerne zur Verfügung.

Freude über Kinderspielplatz

95 Kindergartenkinder freuen sich über den neuen Spielplatz im Pfarrgarten, der am letzten Schultag von Diakon Roman Klotz gesegnet wurde.

Mehr Platz für den Kindergarten war dringend erforderlich, da die Anzahl der Kindergartenkinder in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen ist. Dafür gilt ein herzlicher Dank der Pfarre

für die Ermöglichung dieser netten überschaubaren Einrichtung und die gute Zusammenarbeit.

Unser derzeitiger Kindergarten ist nun 31 Jahre alt und daher auch schon in die Jahre gekommen. Außerdem platzt er aus allen Nähen. Die Gemeinde wird im kommenden Jahr große Entscheidungen treffen und neue Wege finden müssen,

um auch in Zukunft eine zeitgemäße Kinderbetreuung gewährleisten zu können.

Außerhalb der Kindergarten-Öffnungszeiten, also nachmittags und in der

Ferienzeit, darf der neue Spielplatz selbstverständlich auch öffentlich genutzt werden.

Der Eingang ist auf der Rückseite des Pfarrhofes zu finden.



Verabschiedung

Vor zwanzig Jahren begann **Monika Aschaber** als Assistentin im Westendorfer Kindergarten. Jetzt geht sie in den wohlverdienten Ruhestand.

Die Gemeinde Westendorf wünscht ihr dazu alles Gute, Gesundheit und Gottes Segen.



GOLF -30% auf TENNIS & GOLFBEKLEIDUNG
auf LUIS TRENKER BEKLEIDUNG

TENNIS -20% auf TENNISCHUHE & GOLFSCHUHE
auf TENNISCHLÄGER

ausgenommen sind Artikel der neuen Herbst- und Winterbekleidung

WANDERN JETZT bei **DIETERS SPORTSHOP**

Große Auswahl an Berg- und Wanderschuhen
von OLANG, TECNICA & DACHSTEIN ab 89⁹⁰

Tel.: 05334/6511
Westendorf Dorfstraße 16 dieters-sportshop.at

COOLE Schulrucksäcke von Burton für den Schulstart!!

FITTING-TAG
der Fa. Titleist
am 12.08.2017
von 10 - 17 Uhr
mit Profi Oliver Tree

und bei **RENTHIER**
SPORTSHOP Alpenrosenbahn
PROSHOP Windau Lodge

hohesalve.at



JEDEN
2. SONNTAG
IM MONAT
BRUNCH VON
11 – 14 UHR
ERWACHSENE EUR 34,-
KINDER BIS 16 JAHRE
PRO LEBENSJAHR
EUR 1,-

Saugt?

IST ES IN DER
WILDSCHÖNAU.

Almschwein von der Holzalm

ab 25. August bis 3. September 2017
täglich solange der Vorrat reicht

bei uns im *Gasthaus*

täglich geöffnet von 09:00 bis 23:00 Uhr
warme Küche von 11:30 bis 21:30 Uhr

KochArt
Wir sind Mitglied

SPORTRESORT
**HOHE
SALVE**
MOVE & RELAX

Meierhofgasse 26
6361 Hopfgarten
T +43 5335 2420
welcome@hohesalve.at

Antragsformulare gibt es im Gemeindeamt

Heizkostenzuschuss

Das Land Tirol gewährt für die Heizperiode 2017/2018 nach Maßgabe der folgenden Richtlinien einen einmaligen Zuschuss zu den Heizkosten.

Antrags- bzw. zuschussberechtigter Personenkreis:

- + Hauptwohnsitz im Bundesland Tirol
- + Pensionisten mit Bezug der geltenden Ausgleichszulage/Ergänzungszulage
- + Bezieher von Notstandshilfe, Bevorschussung von Leistungen aus der Pensionsversicherung, Übergangsgeld nach Altersteilzeit
- + Bezieher von Kranken- oder Rehabilitationsgeld
- + Bezieher von Pflegekarenzgeld
- + Alleinerzieher mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- + Ehepaare bzw. Lebensgemeinschaften mit mindestens einem im gemeinsamen Haushalt lebenden unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe

Nicht antrags- bzw. zuschussberechtigt sind:

- + Personen, die zum Zeitpunkt der Antragstellung eine laufende Mindestsicherungs- oder Grundversorgungsleistung beziehen, welche die Übernahme der Heizkosten als Leistung enthält

- + Bewohner von Alten- und Pflegeheimen, Behinderteneinrichtungen, Schüler- und Studentenheimen

Für die Gewährung gelten folgende Netto-Einkommengrenzen:

- + 870,00 € pro Monat für allein stehende Personen
- + 1.320,00 € pro Monat für Ehepaare und Lebensgemeinschaften
- + 215,00 € pro Monat zusätzlich für das erste und zweite sowie
- + 125,00 € für jedes weitere im gemeinsamen Haushalt lebende unterhaltsberechtigten Kind mit Anspruch auf Familienbeihilfe
- + 480,00 € pro Monat für die erste weitere erwachsene Person im Haushalt
- + 320,00 € pro Monat für jede weitere erwachsene Person im Haushalt

Das monatliche Einkommen ist ohne Anrechnung der Sonderzahlungen (13. und 14. Gehalt) zu ermitteln. Einkommen, die nur 12 x jährlich bezogen werden (Unterhalt, AMS-Bezüge, Pensionsvorschuss, Kinderbetreuungsgeld), sind auf 14 Beträge umzurechnen.

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind anzurechnen:

- + Eigen-, Witwen-, Waisenspensionen
- + Unfallrenten
- + Pensionen aus dem Ausland
- + Einkünfte aus selbstständiger und nichtselbstständiger Arbeit (Lohn, Gehalt)

- + Leistungen aus der Arbeitslosen- und Krankenversicherung
- + Studienbeihilfen, Stipendien
- + Einkommen aus Vermietung und Verpachtung
- + Wochen-, Kinderbetreuungsgeld und Zuschüsse zum Kinderbetreuungsgeld
- + erhaltene Unterhaltszahlungen und -vorschüsse, Alimente
- + Nebenzulagen
- + Pflegekarenzgeld
- + Rehabilitationsgeld

Bei der Ermittlung des monatlichen Einkommens sind nicht anzurechnen bzw. in Abzug zu bringen:

- + Pflegegeldbezüge
- + Familienbeihilfen
- + Wohn- und Mietzinsbeihilfen
- + zu leistende Unterhaltszahlungen/Alimente, soweit sie gerichtlich festgelegt sind
- + Lehrlingsentschädigung
- + Witwengrundrenten nach dem Kriegsopferversorgungsgesetz (KOVG)
- + Beschädigtengrundrente nach dem KOVG einschließlich der Erhöhung nach § 11 Abs. 2 und 3

Die Höhe des Heizkostenzuschusses beträgt einmalig € 225,00 pro Haushalt.

Für weitere Fragen stehen Ihnen die Mitarbeiter der Gemeinde Westendorf (05334-6203-11) gerne zur Verfügung. Informationen finden Sie auch auf der Homepage des Landes.

Information der Tiroler Landesregierung



landesprogramm
für **energieeffiziente** gemeinden

5 Baummythen - vierter Mythos



Gerne gesagt, oft wiederholt und dennoch falsch: Wände atmen nie – weder mit noch ohne Dämmung. Als „atmende Wand“ wird oft der Austausch der Innenraumluft mit Frischluft durch „luftdurchlässige Wände“ interpretiert. Diese Annahme ist falsch und geht auf eine schon lange widerlegte Hypothese aus dem 19. Jahrhundert zurück. Jede verputzte Wand, ob mit oder ohne Wärmedämmung ist bereits luftdicht. Dringt Luft über undichte Stellen, wie z.B. Fugen, Risse, undichte Fenster und Türen in die Baukonstruktion, kann dies nicht nur zu unkontrollierten Wärmeverlusten, sondern auch zu Zugserscheinungen und zur Tauwasserbildung führen.

Ebenso falsch ist die Aussage, dass atmende Wände den Austausch von Luftfeuchtigkeit ermöglichen. Der Abtransport von Feuchtigkeit findet nur zu einem sehr geringen Prozentsatz über die Wände statt. 98 % der Feuchte müssen über die Fenster abgelüftet werden, nur etwa 1 bis 2 % gehen tatsächlich durch Bauteile. Mit einem sorgfältigen Einbau von Fenstern und gut abgedichteten Bauteilen sorgt man hingegen für einen verringerten Heizaufwand. Wird die Dämmung an der Außenwand professionell und frei von Wärmebrücken angebracht, verringert sich dank höherer Oberflächentemperaturen zudem das Risiko eines Feuchteschadens.

Fazit:

Eine moderne Gebäudehülle ist dicht und frei von Wärmebrücken. Eine professionelle Ausführung schützt das Haus vor Schäden.

Pilzschutz

Maximal zwei Kilo pro Person

Pilze können mikroskopisch klein sein oder einen Durchmesser von einem halben Meter haben - oberirdisch, denn unterirdisch können sie bis zu hundert Hektar groß werden.

Ein großer Teil der Pilze ist essbar und viele Menschen schätzen sie als wertvolle Nahrungsergänzung. Das „Schwammerlbrocken“ ist allerdings mehr als nur das Sammeln eines Nahrungsmittels, es ist für manche Menschen eine echte Freizeitbeschäftigung.

Dabei gehen manche offenbar zu weit, sodass Reglementierungen nötig sind. Pro Tag dürfen nur **maximal 2 kg Pilze** (pro Person) gesammelt werden, und das auch nur in der Zeit von 7 Uhr bis 19 Uhr.

In Tirol sammeln die meisten „Schwammerlbrocker“ für den Eigenbedarf, aber es gibt auch solche, die mit den Pilzen Geld verdie-

nen wollen. Ein besonderes Problem scheinen in manchen Gegenden italienische Urlauber darzustellen, die tagtäglich auf Schwammerljagd gehen und die Pilze kofferraumweise nach Hause transportieren, wenn sie nicht von der Bergwacht erwischt werden.

Nach den neuesten Erkenntnissen ist es völlig egal, ob man Pilze abschneidet oder herausdreht. Falls Sie Pilze herausdrehen, denken Sie bitte daran, das entstandene Loch wieder zu verschließen. Die Pilze sollten jedoch nicht herausgerissen werden.

Auf keinen Fall dürfen Pilze in Plastiktaschen transportiert werden. Dies beschleunigt den Verderb enorm. Sie brauchen Luft und dürfen nicht zerquetscht werden! Benutzen Sie Körbe oder im Notfall ein Stoffsackerl.

Lassen Sie zu junge und zu alte Pilze stehen! Zu junge

Exemplare können oftmals nicht korrekt bestimmt werden, zu alte Pilze können zu einer Vergiftung führen. Sie haben einen großen, leicht verderblichen Eiweißanteil.

Pilze, die man nicht kennt, sollte man ebenfalls stehen lassen. Einerseits könnten sie für andere Sammler von Nutzen sein, andererseits sind sie vielleicht Nahrung für Tiere des Waldes. Geben Sie den Pilzen die Chance, ihre Sporen abzuwerfen und für den Artenhalt zu sorgen. Schließlich möchten Sie ja auch in Zukunft noch Pilze sammeln.

Tiroler Pilzschutzordnung (Auszug):

Erlaubt ist das Sammeln und Befördern von wildwachsenden Pilzen in der Zeit von 7 bis 19 Uhr in einer Menge von maximal zwei Kilogramm pro Person und Tag.



Maximal zwei Kilo darf jeder sammeln.

Verboten sind das mutwillige Beschädigen oder Zerstören von Pilzen oder ihrer Teile (Myzel, Fruchtkörper), das Sammeln und Befördern von mehr als zwei Kilogramm pro Person und Tag, die Verwendung von Rechen, Hacken und ähnlichen mechanischen Hilfen beim Sammeln.

Quellen:
TT, Echo, pilzforum.eu

Verordnung der Gemeinde

Lärmschutz

Die Lärmschutzverordnung der Gemeinde Westendorf sieht vor, dass im gesamten Gemeindegebiet in der Zeit vom **20. Juni bis 20. September** und vom **20. Dezember bis 20. März** eines jeden Jahres in der Zeit von 20.00 Uhr bis 8.00 Uhr und von 12.00 Uhr bis 13.00 Uhr laut der im Landespolizeigesetz § 2 Abs. a) und b) festgehaltene Lärmentwicklung verboten ist.

An **Sonn- und gesetzlichen Feiertagen ist besagte Lärmentwicklung zu jeder Tages- und Nachtzeit untersagt.**

Die Gemeinde bittet auch um Rücksichtnahme, was das Rasenmähen betrifft.

In der **Mittagszeit sowie nach 20 Uhr** sollte auf das Rasenmähen ebenso verzichtet werden wie an Sonn- und Feiertagen.

Im Fundamt der Gemeinde Westendorf wurden abgegeben:

- 1 Sonnenbrille
- 1 optische Brille mit Etui
- 1 Fahrrad
- Schlüssel



Osteopathie, Physiotherapie

Daniel Mayr
Tel. 0664-9101121

Logopädie

Carole Mayr-Leitner
Tel. 0650-3165607

Pfarrgasse 2, 6363 Westendorf
www.praxis-gleichklang.at

NEUERÖFFNUNG in HOPFGARTEN



SERVICE UND REPARATUR ALLER MARKEN
SCHEIBENREPARATUR
§ 57a ÜBERPRÜFUNG
KAROSSERIEARBEITEN

Zur **Werkstatt-Eröffnungsfeier**
am **SO 27. August 2017 ab 11 Uhr**
lade ich Sie herzlich ein.

HOPFGARTEN SONNWIASENWEG 17b
TEL. 0664 21 00 508

... Live-Musik mit dem Duo **VOLX TIROL**

und auch für Ihr leibliches Wohl ist bestens gesorgt! Ich freue mich auf Ihren Besuch - Johannes Antretter.

Raiffeisenbank Westendorf



Liebe Familien! Bestellen Sie den Tiroler Familienpass und nutzen Sie die Vorteile!

Bestellungen im Internet: www.familienpass-tirol.at | Bestellung telefonisch: 0512-508-3681

Vorteile aus dem Vorteilsgeberangebot nutzen

Machen Sie Ihren Familien-Vorteilskatalog zu einem ständigen Begleiter, wenn es um Anschaffungen oder um die Planung Ihrer Familienfreizeit geht.

Tolle Winter- und Sommeraktionen zum halben Preis genießen

Zweimal im Jahr erhalten Sie ein Gutscheineheft mit interessanten Winter- und Sommer-Freizeitaktionen. Die Angebote sind nach Aktionsdatum geordnet. So eignen sich die Hefte auch hervorragend zur Anregung für Familienunternehmungen am Wochenende.

Tiroler Familienpass als Ausweis nutzen

Immer öfter bieten Unternehmen ihre besonders interessanten Familienaktionen nur jenen Familien an, die sich mit dem Tiroler Familienpass ausweisen können. In einigen Fällen ersetzt der Familienpass auch die sonst kostenpflichtige Funktion amtlicher Meldennachweise für die ganze Familie.

Mit dem Familienjournal einen Informationsvorsprung gewinnen

Mit dem Tiroler Familienjournal erhalten Sie viermal im Jahr eine ganze Reihe guter Tipps und Informationen für den Familienalltag. Viele Leserreaktionen zeigen uns, dass der eine oder andere Rat von Eltern immer wieder als persönlich gewinnbringend empfunden wird.

Vorteile für Großeltern

Wenn Großeltern (bzw. auch nur ein Großeltern-Teil) anstatt der Eltern gemeinsam mit den Enkelkindern etwas unternehmen, so erhalten sie bei zahlreichen gekennzeichneten Vorteilsgebern dieselbe Ermäßigung wie sie die Eltern erhalten. Dazu ist es notwendig, den Tiroler Familienpass (der Eltern), auf dem die Enkelkinder eingetragen sind, im jeweiligen Betrieb vorzuweisen.

Immer ein Gewinn!

OMA + OPA Bonus

Gemeindeamt Westendorf

Tel. 05334-6203, Fax 05334-6203-34
E-Mail: gemeinde@westendorf.tirol.gv.at

Öffnungszeiten: MO 7.00 - 12.00 und 13.00 bis 19.00 Uhr, DI-FR 7.00 - 12.00
Außerhalb der Öffnungszeiten stehen wir Ihnen nach Terminvereinbarung gerne zur Verfügung.

Fein ist's draußen

Das kurze Zeitfenster zwischen zwei Regengüssen wurde sofort ausgenutzt. Die Kinder genießen das Spielen im Sand und kreieren „wundervolle Kuchen“. Dabei haben sie mit viel Spaß das Lied „Backe backe Kuchen“ gelernt.

Stephanie Ladstätter, Tagesmutter in Westendorf, ist die Zeit an der frischen Luft sehr wichtig.

Die Betreuungszeiten sind flexibel von Mo - Sa von 6 - 20 Uhr, ebenso zu Ferienzeiten.

Genauere Infos: Sozial- und Gesundheitssprengel Kitzbühel, Aurach und Jochberg, Hornweg 20, 6370 Kitzbühel, Tel. 05356/75280-580, tagesmutter@sozialsprengel-kaj.at

Mehr Informationen zum Betreuungskonzept und Bilder sind auf der Homepage www.sozialsprengel-kaj.at/ zu sehen.



Öffnungszeiten der Kompostieranlage

Seit 1.4. gilt wieder die Sommerregelung:
Dienstag von 17.30 Uhr bis 19.30 Uhr und
Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr

Öffnungszeiten des AWZ Brixen

Dienstag bis Donnerstag: 8-17 Uhr
Freitag: 8-18 Uhr
Samstag: 8-12 Uhr

Wohn- und Pflegeheim

Dank

Die Bewohner und das Team der Bergbahn Brixen für die Freifahrt bedanken. Es war eine willkommene Abwechslung und ein netter Nachmittag für uns alle.



Neuvergabe einer Wohnung mit ca. 45 m² im Betreuten Wohnen, Dorfstraße 124a, 6363 Westendorf

Die Vergabe der Wohnung erfolgt durch den Gemeinderat der Gemeinde Westendorf. Der Bezug der Wohnung ist frühestens mit 1.10.2017 möglich.

Bei Interesse melden Sie sich bitte beim Heimleiter des Sozialzentrums Westendorf, Joachim Wurzrainer, Tel. 05334/6155, um weitere Informationen zu erhalten.

Die Bürgermeisterin: Annamaria Plieseis

Sprechstunde Notar Dr. Strasser

Die nächste kostenlose Sprechstunde mit Dr. Franz Strasser ist am Montag, den 11. September von 17 bis 18 Uhr im Gemeindeamt.

Rechtssprechtag

Der nächste kostenlose Rechtssprechtag mit Mag. Alois Huter ist am Montag, den 28. August (von 15 bis 17 Uhr).



Öffnungszeiten unserer

Gemeindebücherei

im Altenwohnheim

Dienstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Sommerpause; nächster Öffnungstag:
Dienstag, 12. September

Aus Überzeugung für Sie da:

Energieberatungsstelle Kitzbühel

Welche Heizung ist die richtige für mein Haus? Wo bekomme ich welche Förderungen? Warum bleibt mein Heizkörper immer kalt? In meinem Haus zieht es – was kann ich tun?

Wenn Sie auf solche oder ähnliche Fragen Antworten suchen, dann ist Energie Tirol für Sie da - ganz in Ihrer Nähe. Die Beraterin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel ist Ansprechpartner in allen Energiefragen.

Energieberatung bringt's: unabhängig, kompetent, produktneutral

Wir bieten Häuselbauern, Sanierern und Mietern produkt- und firmenneutrale Informationen zu allen Energiefragen rund ums Bauen,

Sanieren und Wohnen. Vom einfachen Energiespartipp bis hin zum umfassenden Energiekonzept stehen Ihnen unsere BeraterInnen zur Verfügung. Denn Energie sparen ist Kosten sparen!

Wie wir beraten

Wir bieten verschiedene Arten der Beratung und nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen. Die Palette unserer Serviceleistungen reicht von der kurzen Telefonauskunft (Tel. 0512-589913), über die kostenlose Kurzberatung in Ihrer Beratungsstelle Kitzbühel, bis hin zur umfangreichen Vor-Ort-Beratung (Unkostenbeitrag €120) bei Ihnen Zuhause.

Ihre unabhängige Energieberaterin: Brigitte Tassenbacher

senbacher
Brigitte Tassenbacher, unsere Energieexpertin, ist für Sie da. In der Energieberatungsstelle Kitzbühel steht sie Ihnen nach individueller Terminvereinbarung zu einem kostenlosen, 45-minütigen Beratungsgespräch zur Verfügung.

Wenn möglich, bringen Sie Pläne sowie Informationen zu bestehenden und/oder voraussichtlichen Bauteilaufbauten sowie dem Haus-technikkonzept mit.

Sichern Sie sich Ihren Termin in der Energieberatungsstelle Kitzbühel:

Brigitte Tassenbacher, Tel. 0664/3420138, Mail: b.tassenbacher@a1.net.

Auch auf der Homepage von Energie Tirol unter <https://www.energie-tirol.at/beratungsstellen> können Sie jederzeit Ihren Beratungstermin vereinbaren. Eine telefonische Anmeldung bei Energie Tirol unter 0512-589913 ist ebenfalls möglich.



LAAAAAAAAAANGER BANKDONNERSTAG

Neue Schalteröffnungszeiten

ab 1. September 2017

Montag bis Freitag	8.00 - 12.00 Uhr
Montag und Freitag	14.00 - 16.00 Uhr
Donnerstag	14.00 - 18.00 Uhr



Montag bis Freitag

Beratungen jederzeit von 7 bis 7

Raiffeisenbank Westendorf



Die Polytechnische Schule berichtet

Ein Zeitzeuge erzählt

In der vorletzten Schulwoche durften wir gespannt Herrn Johann Ehrensberger aus Westendorf, dem „Wirnsbichl Hans“, bei seinen Erzählungen aus seiner Kindheit und Jugendzeit zuhören. Er erzählte von der angsterfüllten Zeit der „Drei Teufel von Hopfgarten“, denn er hat sehr viel davon mitbekommen, obwohl er noch ein Kind war.

Über die Zwischenkriegszeit mit den tragischen Schicksalen, die Schulzeit und den folgenden Zweiten Weltkrieg konnte er sehr interessant berichten - so zum Beispiel, dass sich ein desertierter junger Mann in Hopfgarten während des letzten Kriegswinters zu Hause unter dem Heustock versteckt hatte, oder dass damals ein Lehrling, wenn er überhaupt eine Lehrstelle gefunden hat, dafür auch noch bezahlen musste, war für uns völlig neu.

Danke nochmals für die äußerst lehrreiche und interessante Unterrichtsstunde!

Südtiroler Exkursion

Am Montag und Dienstag in der letzten Schulwoche

besuchten wir Südtirol. Bei Regen verließen wir das Brixental und bei Sonnenschein konnten wir am Reschensee den aus dem Wasser ragenden Kirchturm, dann die vielen Obstplantagen im Vinschgau und eine Obstgenossenschaft in Schlanders bewundern.

Von dort ging es weiter nach Meran, über das Passeiertal und über den Jaufenpass zu unserer Unterkunft bei Sterzing. Am Abend stand eine ausgezeichnete Stadtführung in Sterzing auf dem Programm.

Nach einer relativ kurzen Nacht besichtigten wir am nächsten Tag das Schaubergwerk im Ridnaun und auf der Heimfahrt in Gries am Brenner die Ausstellung und Information über den Brenner-Basistunnel.

Vollbepackt mit vielen tollen Erlebnissen und Eindrücken kehrten wir wohlbehalten wieder heim.

Abschlusswerkstück „Schlüsselkasten“

Gegen Ende des Schuljahres produzierten wir im Werkunterricht für Metall und Elektro einen Schlüsselkasten, welcher viele un-



Die PTS-Truppe am Reschensee

terschiedliche Tätigkeiten wie Schmieden, Bohren, Gewindeschneiden, Biegen, Schweißen usw. verlangte.

Die Endresultate der Schüler fielen dabei sehr anschaulich aus.

Besichtigung der Brixner Dekanatspfarrkirche

Auf dem Veranstaltungsprogramm der letzten Schulwoche steht schon traditionell die Besichtigung der Brixner Pfarrkirche. Schließlich kann es ja nicht schaden, am Ende der allgemeinen Schulpflicht noch einmal das Wissen über ein paar wichtige, christliche Traditionen und die Besonderheiten der schönen Kirche

am Schulstandort aufzufrischen bzw. zu vertiefen. Höhepunkt des Ausflugs ist dann zweifelsohne die etwas abenteuerliche Besteigung des Glockenturms, von wo aus man einen wunderbaren Blick auf Brixen von oben hat!

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Leonhard Feichtner für die interessanten Ausführungen und die musikalische Kostprobe an der Orgel!

Informationen im jeweiligen Heimatgemeindeamt

In der letzten Schulwoche informierten sich die PTS-Schüler in ihrem jeweiligen Heimatgemeindeamt über



Die frühen Vinschgauer Äpfel schmecken besonders gut.



Leonhard Feichtner erklärte uns die Brixner Pfarrkirche.

die Gemeinde und ihre Aufgaben. Die Bürgermeister nahmen sich dankenswerterweise die Zeit, sich den Fragen der Jugendlichen zu stellen.

Wir bedanken uns für die informativen Gespräche bei Bgm. Annemarie Plieseis, Bgm. Helmut Berger und bei Bgm. DI Ernst Huber!

Letzter Schultag

Die Schulpflicht wurde mit diesem Schuljahr beendet und die Schüler warteten schon gespannt auf die Zeugnisverteilung. Zuerst ließen wir das Jahr anhand von Fotos Revue passieren, anschließend dankten wir in einem Wortgottesdienst

für das vergangene Schuljahr und dann wurden die Abschlusszeugnisse und die traditionell selbst gebundenen Merkstoffbücher ausgeteilt.

Sehr gut abgeschnitten - mit einem Notendurchschnitt unter 1,8 - haben in diesem Jahr Christoph Hasenauer, Nathalie Steger, Alexander Rossi, Alexander Krall, Marcel Moser und Marco Hechenberger.

Diese Schüler erhielten jeweils einen Pokal, gesponsert von der Raiffeisenbank Brixen im Thale.

Wir gratulieren herzlich zu diesen hervorragenden Leistungen!



Die ausgezeichneten Schüler mit ihren Lehrpersonen

Allen Schülern wünschen wir schöne Ferientage und Schule alles Gute und viel Erfolg!



Die Schüler der A-Klasse



Die B-Klassler

Wir freuen uns über einen Besuch auf unserer Homepage:
www.pts-brixen.tsn.at
 E-mail: direktion@pts-brixen.tsn.at
 Telefon: 05334 82012
 Fax: 05334 82014



Johann Ehrensberger mit den Schülern



Die Westendorfer Polyschüler mit Bgm. Annemarie Plieseis

Besondere Abschlussfahrt

Erlebnis London

Eine erlebnisreiche Woche, die vom Sovereign Order of St. John of Jerusalem - im Besonderen von Roger Wilfinger, Joachim und Michaela Greilberger, Margret und Ralf Herwig -, gesponsert wurde, verbrachten 26 Schüler und zwei Begleitlehrer im Juni in London.

Für die meisten Kinder war es der erste Flug und da waren so manche schon etwas aufgeregt, als wir am Donnerstag spät abends in München starteten. Von Luton brachte uns ein Bus nach Kingston, einem südwestlich gelegenen Stadtteil Londons, wo wir ein Vier-

sterne-Hotel „by Hilton“ bezogen.

Am ersten Tag unseres Aufenthaltes stand Hampton Court auf dem Programm. Er war der Palast von Heinrich VIII. und im darauffolgenden Jahrhundert von König William III. Neben dem Palast selbst und seinen Gärten gehört zu den interessantesten Sehenswürdigkeiten auch das berühmte Labyrinth, in dem unsere Schüler lange beschäftigt waren, wieder herauszufinden.

Zurück ging es mit dem Schiff auf der Themse.

Madame Tussauds, ein

Workshop im Welcome Museum und eine Führung durch das britische Parlament in Westminster waren die wesentlichsten Punkte am Samstag.

Mit dem Bus und dem Zug fuhren wir am Sonntagmorgen nach Windsor Castle, dem größten durchgängig bewohnten Schloss der Welt. Der Nachmittag stand im Zeichen des Ordens, denn da waren wir zu einem Galadinner im Hotel geladen. Auch weitere Mitglieder des Ordens, die uns sponserten - vor allem auch Roger Wilfinger - waren anwesend.

Mit dem roten Doppeldecker-Bus besichtigten wir am Montag bei strahlendem Sonnenschein „hop on - hop off“ die aufregende Stadt. Vorbei an St. Paul's Cathedral, Picadilly Circus, Tower of London, The Shard, Buckingham Palace und auch über die beeindruckende Tower Bridge konnten wir die vielen Sehenswürdigkeiten erblicken. Unsere Handykameras waren im Dauereinsatz.

Am frühen Nachmittag entließen uns die Begleiter am Marble Arch und so hatten wir die Möglichkeit, in der Oxford Street zu bummeln.

Mit einem Spaziergang durch Kensington Garden und vorbei am Kensington Palace ging dieser Tag zu Ende.

Am Dienstagvormittag besuchten wir bei Dreamworks Shrek's Adventure, in dem wir eine schauspielerisch lustige Führung zu sehen bekamen, und anschließend verweilten wir noch am Camden Market. Er ist der wichtigste Markt in London, denn hier entstehen neue Modetrends für die ganze Welt.

Natürlich mussten wir auch handeln und erstanden das eine oder andere Souvenir.

Am Abend dann der Höhepunkt der Woche, das meistgespielte Musical, das seit über 30 Jahren in London zu sehen ist – Les Misera-

bles. Für uns war es beeindruckend und faszinierend zugleich.

Vom Vortag etwas mitgenommen, durften wir am Mittwochvormittag noch einmal so richtig ausschlafen, und wer wollte, konnte noch im Einkaufszentrum gegenüber unseres Hotels bummeln. Am frühen Nachmittag wurden wir mit einem Bus wieder abgeholt und zum Flughafen gebracht.

Mit einiger Verspätung kamen wir nach Mitternacht müde, aber von vielen Erlebnissen und tollen Eindrücken bereichert, in Westendorf an.

Abseits der vielen Eindrücke und Sehenswürdigkeiten der ganzen Woche haben wir auch das U-Bahn-Fahren gelernt, was nicht im-

Chriggitraining – bleib du selbst

Aqua Fit

Abwechslungsreiche und gelenkschonende Poweraerobic im Wasser mit verschiedenen Geräten

- zur Stärkung der Muskeln, Lungentätigkeit, des Lymphflusses, der Abwehrkräfte, ...
- zum Erhalt der Beweglichkeit, Kondition, Merkfähigkeit und Koordination

Für alle Altersgruppen!

**jeden Montag ab 4. September 2017
um 19.00 im Hotel Schermer**

pro Einheit € 8,-

Nähere Infos unter 0676/5206901 oder

www.chriggitraining.at

Mitmachen ist jederzeit möglich!!!

Christa Gugglberger, zertifizierte Trainerin

mer leicht war. Vor allem aber stand der Zusammenhalt und die Gemeinschaft im Mittelpunkt - und dafür gebührt Margreth und Ralf Herwig ein großer Dank.

Die Londonwoche war für alle Teilnehmer der krönende Abschluss des Schuljahres, der ohne die beiden nie möglich gewesen wäre.



Beeindruckend: Windsor Castle



Bei Madame Tussauds



Unsere Gönner



Beim Shoppen am Camden Market



Fesche Burschen warten auf das Musical.



www.kia.com

**Kostenlos navigieren¹⁾.
Apple CarPlay[®] und Android Auto[®] inkl.**

Inkl. Navi im Wert von bis zu
€ 1.000,-¹⁾



The Power to Surprise

AUTOHAUS BRUNNER Hans Brunner GmbH
Lofenerstraße 10 • 6322 Kirchbichl • Tel.: 05332 - 725 17
office@autobrunner.at • www.autobrunner.at

CO₂-Emission: 175-88 g/km, Gesamtverbrauch: 3,8-7,5 l/100km

Symbolfoto, Satz- und Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. Apple CarPlay und das Apple-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Apple, Inc. sowie Android Auto und das Android-Logo sind eingetragene Warenzeichen von Google, Inc. ¹⁾ inkl. kostenlosem Navigationsgerät im Wert von bis zu € 1.000,00. Wert Sorento 7" Navigationsgerät für Ausstattungsvariante Silber € 700,00; 8" Navigationsgerät für Ausstattungsvariante Gold, Platin und Österreich Edition € 1.000,00. Wert Sportage 7" Navigationsgerät für Ausstattungsvariante Silber € 800,00; 8" Navigationsgerät für Ausstattungsvariante Gold, Platin, GT-Line GenX und GT-Line € 1.000,00. Wert Niro 7" Navigationsgerät für Ausstattungsvariante Silber € 800,00; 8" Navigationsgerät für Ausstattungsvariante Gold und Platin € 900,00. Ausstattungsdetails zu den Navigationsgeräten siehe Preisliste. Angebot gültig bis 30.9.2017. ^{*)} 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.

Neue Mittelschule flächendeckend in Tirol eingeführt

Die Hauptschule ist Geschichte

Ein sehr intensives Schuljahr ist Anfang Juli zu Ende gegangen – und auch eine Ära, denn mit den vierten Klassen haben die letzten Hauptschüler das Haus verlassen.

Die Neue Mittelschule als Nachfolgerin der Hauptschule ist nun flächendeckend in Tirol eingeführt. Die wesentlichen Umwälzungen, die die Umstellung mit sich bringt, hat unser Lehrerteam mit viel Einsatz und Durchhaltevermögen bestens bewältigt, die Umstellung scheint gelungen. Selbst die Veränderung der Beurteilung wird langsam zur Routine, wenngleich am Anfang vieles nicht ganz

einfach ist und manchmal wohl an die Belastungsgrenze führt.

Auch im vergangenen Schuljahr wurde die gute Arbeit an der NMS Westendorf mehrfach sichtbar. Einerseits freuen wir uns über zahlreiche ehemalige Schüler, die heuer ihre Matura bestanden haben, andererseits sehen wir mit Freude, dass viele den Weg über eine Lehre erfolgreich abgeschlossen haben. Auch die Aussagen von Vertretern höherer Schulen, die sich freuen, wenn sie Kinder aus unserer Schule bekommen, weil sie „dann von einer guten Basis ausgehen können“, sind für uns ein großes Lob.

Verabschiedung

Beim heurigen Schulschluss hieß es Abschied nehmen von einer Lehrerin, die seit über 40 Jahren zum Stammpersonal gehörte.

Die Brixnerin Christine Aschaber kam 1978 - damals noch unter ihrem Mädchennamen Patsch - als junge Lehrerin für Englisch und Turnen an die Hauptschule Westendorf. Später machte sie das zusätzliche Lehramt in Geschichte und Sozialkunde nach, das sie mit besonders viel Engagement und Begeisterung unterrichtete, was sich in etlichen bemerkenswerten Projekten äußerte. Besonders erwähnenswert ist dabei das „Österreichalbum 1945-1955“, bei dem Kinder eines Jahrgangs in ihrer Verwand-

und Bekanntschaft nach Überlebenden des Zweiten Weltkriegs forschten, diese dann nach ihren Erlebnissen befragten und anschließend eine umfangreiche Dokumentation verfassten.

Christl Aschaber war auch im Turnunterricht immer ein Vorbild für jüngere Kolleginnen. Besonders wichtig war ihr ein abwechslungsreiches Sportprogramm.

Wir verlieren eine Kollegin mit vorbildlicher Berufseinstellung, die an Neuerungen stets mit großem Optimismus und viel Tatendrang heranging.

Die Kollegen wünschen ihr alles Gute in der Pension, besonders aber viel Gesundheit.

Eine ganz besondere Freude war auch das Ergebnis der Deutschtestung bei den Bildungsstandards, bei der die NMS Westendorf - wie schon bei den Testungen in Mathematik und Englisch - ganz hervorragend abgeschnitten hat.

Gute Leistungen sind nur durch eine gute Zusammenarbeit möglich. Dafür bedanke ich mich bei allen Lehrkräften, aber auch bei den Eltern, die unsere Bemühungen mittragen.

Eine Besonderheit unserer Schule sind neben der sehr gut strukturierten Berufsorientierung die autonomen Pflichtgegenstände. In den dritten und vierten Klassen können die Schüler zwischen verschiedenen Fächern (Italienisch, Französisch, Sport im Freien, Werken kreativ, Informatik, Kochen spezial) wählen. Diese Möglichkeiten sollen den unterschiedlichen Interessen Rechnung tragen, aber auch die Voraussetzun-

gen für einen guten Start in eine höhere Schule oder das Berufsleben verbessern. Ein Teil der Schüler wählt Informatik freiwillig als zweiten autonomen Pflichtgegenstand. 18 von ihnen konnten heuer alle ECDL-Prüfungen absolvieren und damit den Computerführerschein erwerben.

Das Schuljahr wird durch besondere Ereignisse aufgelockert. Zu den gewohnten Veranstaltungen (Wienwoche, Erlebnistage, Sportwoche, Schiwoche, Wandertage, Exkursionen) kommen die Angebote der Tiroler Kulturservicestelle, Besuche von Fachleuten im Unterricht und sportliche Wettkämpfe. Davon haben wir in den Gemeindezeitungen immer wieder berichtet. Einen ganz besonderen Höhepunkt ihres Abschlussjahres durften 26 Viertklassler erleben, die auf eine Londonreise eingeladen wurden (siehe vorige Seite).

Dir. Albert Sieberer



Unsere Weitsprunganlage wurde in den letzten Wochen noch intensiv genutzt, schließlich müssen wir nun ein bis zwei Jahre auf sie verzichten. Bekanntlich wird vorübergehend eine Kindergartengruppe in einem Container untergebracht, der auf der Weitsprunganlage aufgebaut wird.

Neue Mittelschule

Mit ausgezeichnetem Erfolg

Mit einer gelungenen Abschlussfeier haben sich die Schüler der vierten Klassen am 5. Juli in der Aula verabschiedet.

Nicht weniger als 22 Abgänger streben die Matura (über verschiedene höhere Schulen) an, zwölf besuchen eine berufsbildende mittlere Schule und elf die Polytechnische Schule, ein paar beginnen im Herbst bereits eine Lehre.

Insgesamt 13 Schüler haben ihren Abschluss mit dem Vermerk „Ausgezeichneter Erfolg“ absolviert. Es sind dies Felix Marksteiner, Daniel Pöll, Anton Prem, Matteo Russ, Lisa Hirzinger, Sophia Laiminger, Julia Wittmann, Florian Antretter, Vera Antretter, Leonie Dött-

linger, Laura Hetzenauer, Lena Hirzinger und Christina Krall.

Wir wünschen allen Abgängern alles Gute für den weiteren Bildungs- und Lebensweg!

In den anderen Jahrgängen beendeten folgende Kinder das mit Jahr mit ausgezeichnetem Erfolg: Raphael Aschaber, Jakob Egger, Johannes Strasser, Hannah Erharter, Leonie Hetzenauer, Verena Hofer, Theresa Keuschnigg, Elias Nagele, Julian Reich, Lisa Aschaber, Theresa Hölzl, Theresa Rieser, Alexandra Entleitner, Julia Höller, Eva Krimbacher, Victoria Meyer, Nina Saxova, Anna Walter (1. Klassen), Jakob Antretter, Andreas Olsacher, Seline

Brunner, Louisa Döttlinger, Nina Farbmacher, Fiona Riedmann, Maximilian Bucher, Marina Bosetti, Jasmin Kirchmair (2. Klassen), Stefan Hölzl, Julia Hetzenauer, Magdalena Riedmann, Rosalie Rieser, Daniel Margreiter, Marco Walder, Greta Goßner, Sandra Jevtic, Julijana Obradovic, André Aschaber, Matthias Paratscher, Sophia Fritz, Lilly Gurschler (3.

Klassen).

An dieser Stelle möchten wir auch jenen Schülern gratulieren, die abseits der Schule hervorragende Leistungen erzielen konnten, im Sport, bei der Musik usw.

Die Lehrerschaft der NMS Westendorf wünscht allen Schülern noch ein paar schöne Ferienwochen und einen guten Start ins neue Schuljahr.

Berufstitel

Schulleiter Albert Sieberer wurde kürzlich vom Bundespräsidenten mit der Ernennung zum „Oberschulrat“ ausgezeichnet.

Die feierliche Verleihung des Dekrets erfolgte durch Bildungslandesrätin Dr. Beate Palfrader im Innsbrucker Landhaus.



**Die NMS Westendorf im Internet:
www.nms-westendorf.tsn.at**

Redaktionsschluss: 24. August

Dank

Wir bedanken uns bei den Gemeinden Brixen und Westendorf für das stets offene Ohr für unsere Anliegen und die äußerst gute Zusammenarbeit, bei den beiden Raiffeisenbanken für die Unterstützung während des gesamten Schuljahrs, bei den Bergbahnen Westendorf und Brixen für die Gratisfahrten, bei der Polizei für die Schulwegsicherung, beim Sportverein und dem Tennisclub für die Möglichkeit, die Plätze zu benützen, bei der Gemeinde für den Vereinsbus, den wir immer wieder brauchen, beim Alpenrosensaal-Pächter und den Gemeindearbeitern für Material und Hilfestellung.

Weiters danken wir Taxi Brixental für die Extrafahrten bei unseren Rodelstunden, Tischler Helmuth Hehenberger für die Unterstützung bei der Tischler-Trophy, dem Obst- und Gartenbauverein für die Bepflanzung und Pflege sowie der Westendorfer Wirtschaft für die Unterstützung, besonders bei der Berufsorientierungsmesse.

Ein besonderer Dank gilt unserem Schulwart und seinen fleißigen Damen für die gute und freundliche Zusammenarbeit sowie einigen Eltern, die uns beim Transport der Kinder zu verschiedenen Veranstaltungen immer wieder einspringen.

Volksschule Westendorf

Dem Heimatbezirk auf der Spur

In der dritten Klasse der Volksschule beschäftigten wir uns in Sachunterricht intensiv mit unserem Heimatbezirk Kitzbühel. Das Orientieren auf der Landkarte wurde geübt und theoretisches Wissen angeeignet.

Am Schuljahresende wollten wir das Gelernte „in echt“ erfahren und begaben uns gemeinsam mit unseren beiden Lehrerinnen, Frau Zott und Frau Strasser, auf eine ausgedehnte Reise. So ging es am 3. Juli quer durch die Gemeinden Brixen im

Thale, Kirchberg, Kitzbühel, Aurach und Jochberg mit einem kurzen Stopp bei der Wallfahrtskirche Maria Heimsuchung. Beim ersten Etappenziel, dem Schaubergwerk Kupferplatte, machten wir eine abenteuerliche Fahrt durch die engen Stollen in die Tiefe des Berges, wo sich interessante Einblicke ins harte Arbeitsleben der Bergleute boten.

Anschließend führen wir weiter nach St. Johann. Nach einer gemütlichen Jausenpause und einem Rundgang

durchs Zentrum nahmen wir Kurs auf Fieberbrunn. Dort verkosteten wir das Wasser vom „Fieberbrünndl“, durch welches einst der Legende nach die Tiroler Landesfürstin Margarete Maultasch geheilt worden war.

Langsam meldete sich der Hunger und so steuerten wir das nächste Ziel an - den Truppenübungsplatz Hochfilzen in der höchstgelegenen Gemeinde unseres Bezirks. Nach einer ausgiebigen Stärkung im Speisesaal der Soldaten führte uns

der sympathische Oberst Thomas Abfalter persönlich durch das Gelände.

Wir besichtigten die Stalungen der Haflingerpferde, welche die Kinder ganz besonders ansprachen. Die kräftigen und genügsamen Tiere werden aufgrund ihrer hohen Trittsicherheit im Gebirge eingesetzt, wenn es mit Fahrzeugen nicht mehr weitergeht. Bei einem Rundgang durch die Biathlon-Wettkampfeinrichtung trafen wir sogar Simon Eder, Bronzemedailengewinner



Das Schaubergwerk Kupferplatte war das erste Ziel.



Führung durch das Truppenübungs Gelände



Die Kinder beim „Fieberbrünndl“



Die Haflinger waren besonders interessant.



Kirchenbesichtigungen (Erpfendorf und St. Johann)

bei der heurigen Heim-WM in Hochfilzen, der den begeisterten Kids spontan Autogramme gab.

Über St. Ulrich am Pillersee und Waidring rauschten wir nun an den eindrucksvollen Kalkgebirgen der Leoganger und Loferer Steinberge sowie der Steinplatte vorbei, einem riesigen Korallenriff aus der Triaszeit. In Erpfendorf machten wir eine kurze Einkehr in die Holzmeisterkirche und stellten große Unterschiede zur eindrucksvollen Barockkirche von St. Johann fest.

In Kössen, der nördlichsten Gemeinde unseres Bezirks, begaben wir uns auf eine Wanderung entlang des Schmugglerweges durch die Entenlochklamm. Laut toste die Großache senkrecht unter unserem Wanderweg auf ihren letzten Kilometern in Österreich. Hier verlief schon vor fast 4000 Jahren ein wichtiger Handelsweg für Kupfer und Bronze.

Nach dem Zweiten Weltkrieg schmuggelte man über den versteckten Pfad Rum, Zigaretten, Kaffee und sogar Käseleibe.

Eine Stunde später überquerten wir die Hängebrücke bei der Wallfahrtskirche Maria Klobenstein, die spektakulär zwischen den Schluchtwänden gespannt ist und bei jedem Schritt spürbar schwankte.

Nach einem Jausenstopp am Flussufer spazierten wir durch den „gespaltenen Felsen“ und besuchten die Wallfahrtskirche, ehe wir die Rückfahrt antraten. Diesmal wählten wir die Route über Schwendt und das Kohlentäl (ehemalige Holzkohleproduktion), wo wir auch ei-



Beim „geklobenen“ Stein

nen Blick auf den „Lederer Herrgott“ werfen konnten (eine über 300 Jahre alte und drei Meter große Herrgottsfigur). Direkt vorbei am Wilden Kaiser und durch Going schloss sich der Kreis und wir trafen am späten Nachmittag wieder zu Hause ein.

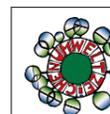
Ein herzliches Dankeschön unseren beiden Lehrpersonen, die die Fahrt so gut vorbereitet und geplant haben, sowie an die Firmen Herwig und KB 1, welche uns großzügig die Buskosten sponserten!



Auf der Hängebrücke



Vor der Wallfahrtskirche Klobenstein



Wir sind ausgezeichnet.
Das Österreichische Umweltzeichen für Produkte:
Ein Gütesiegel für hohe ökologische Standards,
Qualität und Produktsicherheit.



6330 Kufstein · Untere Sparchen 50 · Tel.: 05372/65200

www.aschenbrenner.at

Termine zum Schulbeginn

Volksschule Westendorf

Sprechstunden der Direktion

Montag, 4.9., und Dienstag, 5.9. (jeweils 9-11 Uhr)

Wichtige Mitteilungen können auch während der Ferien per Mail an direktion@vs-westendorf.tsn.at geschickt werden.

Mittwoch, 6. September

7.30 Einweisung in die Klassen (Bitte Hausschuhe und Schreibzeug mitnehmen!)

(Die Schulanfänger versammeln sich mit ihren Eltern in der Eingangshalle.)

9.15 Unterrichtsschluss für alle Klassen

9.30 Eröffnungskonferenz (1. Teil)

Donnerstag, 7. September

7.30 Beginn des Unterrichts nach provisorischem Plan

10.20 Unterrichtsschluss für alle Klassen

10.30 Eröffnungskonferenz (2. Teil)

Freitag, 8. September

7.30 Alle Klassen versammeln sich auf dem Schulhof.

7.45 Eröffnungsgottesdienst in der Kirche, anschl. Unterricht bis 11.15

Neue Mittelschule Westendorf

Wichtige Mitteilungen können auch während der Ferien per Mail an direktion@nms-westendorf.tsn.at geschickt werden.

Dienstag, 5. September

16.00 Eröffnungskonferenz (1. Teil)

Mittwoch, 6. September

7.30 Einweisung in die Klassen; Erstklassler sammeln sich in der Aula (Hausschuhe mitbringen!)

8.40 Eröffnungsgottesdienst

9.15 Unterrichtsschluss

10.30 Eröffnungskonferenz (2. Teil)

Donnerstag, 7. September

7.30 Methodentraining sowie anschl. Buch- und Heftausgabe, Unterricht bis 10.10 Uhr

Freitag, 8. September

7.30 Projekt- oder Wandertag bis 13.05 Uhr

Polytechnische Schule Brixen

Mittwoch, 6. September

8.00 Überprüfung der Meldungen, Kurzinformation über Berufe in den einzelnen Fachbereichen und vorläufige Fachbereichswahl, Neueinschreibungen (Hausschuhe, letztes Zeugnis u. Schreibzeug mitbringen!)

Weitere Termine in der Septemberausgabe!

Verabschiedungen

Am Ende des abgelaufenen Unterrichtsjahres ging der Einsatz von Frau **Anna Aschenwald** an der Volksschule Westendorf zu Ende.

Die Sprachheillehrerin widmete sich die letzten 18 Jahre lang einmal wöchentlich sehr engagiert den Kindern unserer Schule, um sie bei der richtigen Lautbildung und beim grammatikalisch richtigen Sprechen zu unterstützen. Da sie regelmäßig Fortbildungen besuchte, hatte sie gute Erfolge und konnte den Kindern sowie auch deren Eltern bei den Sprechstunden gute Tipps für die Übungen zu Hause mitgeben. Das Kollegium der Volksschule dankt Frau Aschenwald recht herzlich für ihren Einsatz und wünscht ihr alles Liebe für die Zeit der Pension.

In Zukunft wird die Arbeit der Sprachheillehrerinnen

durch den Einsatz von Beratungslehrerinnen des Pädagogischen Beratungszentrums (PBZ) abgelöst.

Verabschieden mussten wir uns auch von unserem Lehrerkollegen **Patrick Bayr**. Er wird im nächsten Schuljahr nicht mehr an unserer Schule unterrichten. Zehn Jahre lang arbeitete er an der VS Westendorf und setzte seit einigen Jahren verstärkt die potenzialfokussierte Unterrichtsmethode ein. Diese orientiert sich ganz am Wissensstand und Lerntempo der einzelnen Kinder, womit Schüler individuell gefördert, gefordert und zum eigenständigen Lernen hingeführt werden.

Vielen Dank für deinen Einsatz, lieber Patrick, und alles Gute für die Arbeit an der neuen Dienststelle wünscht der gesamte Lehrkörper der Volksschule.



Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.



Redaktionsschluss: 24. August

Ferienprogramm in der Alpenschule

FERIENTAGE

Bei den Erlebnistagen in der Alpenschule in den heurigen Sommerferien ging es ganz sicher nicht um Schule! Trotzdem konnte man sogar etwas lernen: nämlich, wie aus dem Getreidekorn das Brot entsteht oder warum die Schafe auch bei Regen nicht nass werden!

Beim Backtag wurde vom Schüren des Backofens über das eigenhändige Mahlen des Mehls bis zur Verarbeitung zum Teig und Backen

der Brote den ganzen Tag gewerkelt, sodass jeder am Schluss ganz stolz ein paar selbstgebackene Brote mit nach Hause nehmen konnte.

Bei einem Besuch beim Schafbauer Franz erfuhren die Kinder interessante Dinge über die Schafe. Jeder konnte dann gewaschene Schafwolle zu kleinen Schafwollpolstern verarbeiten oder einen Schlüsselanhänger filzen.

Ein weiterer Höhepunkt war ein lustiger Melkwettbe-

werb! Natürlich blieb auch genügend Zeit zum Herumtollen auf der Alpenschule-Wiese oder zum Spielen mit den anderen Kindern.

FAMILIENURLAUB

Bei den Naturerlebnistagen in der Alpenschule Tirol für Familien und Alleinerzieher und Alleinerzieherinnen konnten Klein und Groß Bergluft schnuppern und wunderbare Tage erleben. Es wurde auf den Alpenschule-Bergbauernhöfen

übernachtet und gefrühstückt.

Rund um das Alpenschulehaus fand das unterhaltsame Programm für alle statt: mit Spielen und Aktionen zum Thema Natur und Bauernhof, mit Basteleien aus Naturmaterialien in der Kreativwerkstatt und mit einer tollen Ganztageswanderung zum Filzalmsee.

In der Alpenschule gab es frisches und herzhaftes Mittag- und Abendessen sowie einen feinen Grillabend.



Ferienstapf hoch über Westendorf



Die fleißigen Bäckermeister Theresa, Lina und Tobias



Die Kinder im Stall bei den Schafen (alle Fotos: Alpenschule)



Gut gelaunte Kinder und entspannte Eltern beim Familienurlaub

Sommerfest in der Kinderkrippe

Am Montag, den 3.7.2017 feierten wir mit den Eltern und Kindern unser alljährliches Sommerfest.

Leider war uns der „Wetertgott“ nicht gnädig und so wurde das Fest ganz kurzfristig in unseren Bewegungsraum verlegt, wo die Kinder den Eltern etwas vorsangen und dazu tanzten.

Aber auch die Mamas waren danach gefordert und machten es den Kindern nach. Es war einfach herrlich mit anzusehen, wie viel Engagement Klein und Groß aufbrachten.

Nach dieser Aufführung gab es ein Buffet von mitgebrachten Leckerbissen der Mütter. Drinnen wurden noch Rasseln gebastelt und

das Kinderschminken von Belinda wurde zur besonderen Attraktion. Dann ging es doch noch nach draußen, wo wir Steckerlbrot grillten und uns im Schlangenbilderrahmen fotografieren ließen.

Danke an Belinda für ihren Einsatz und an alle, die zu diesem gelungenen Fest beigetragen haben!

Weiters möchten wir noch danke sagen bei Wast und Gabi von der Sennerei für das tägliche Brot, welches wir immer gratis bekommen, beim Wohn- und Pflegeheim für die gute Nachbarschaft und Zusammenarbeit, bei Hans, der unsere Anliegen stets in die Tat umsetzt, und

natürlich bei unseren Eltern, die uns das ganze Jahr unterstützen und uns ihr Vertrauen schenken.

Unsere Kinderkrippe bleibt von Montag, 14.8.2017 bis Montag, 4.9.2017, geschlossen!

Kinderkrippenbeginn ist wieder am Dienstag, 5.9.2017.

Unsere Öffnungszeiten sind von Montag bis Freitag in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr und am Montag und Donnerstag von 13.00 bis 17.00 Uhr (Tel. 0664-88501772).

Wir wünschen allen schöne und sonnige Sommerferien!



Steckerlbrot grillen



Im Schlangenbilderrahmen



Bei der Bastelstation



Die Kinder lassen sich's schmecken.

Eltern-Kind-Zentrum

Mutter-Eltern-Beratung

Die nächsten Möglichkeiten, sich beraten zu lassen, gibt es in Brixen immer am dritten Donnerstag im Monat (17.8.). In Westendorf findet die Mutter-Eltern-Beratung wie gewohnt immer am zweiten Donnerstag im Monat (10.8., 14.9.) jeweils zwischen 15.00 und 16.00 Uhr, statt.

Informationen gibt es bei Hebamme Monika Pall unter 0699-104116556.

Offener Treffpunkt in der Kinderkrippe

Wir bieten euch die Möglichkeit, in unseren Räumlichkeiten andere Mütter mit Kindern kennen zu lernen, gemütlich zu plaudern und zu spielen und genauere Information über unsere Kinderkrippe Simba einzuholen.

In Westendorf findet immer am ersten Donnerstag im Monat (7.9.), jeweils von 15.00 bis 16.30 Uhr, der offene Treffpunkt statt.

Der Sprengel dankt

für die überlassenen Blumen- und Kranzspenden anlässlich der Beerdigung von Frau Maria Ager / Jägerhäuslwirtin (Emma und Johann Stöckl, Georg Schmid jun. und Katharina Krall), für Herrn Johann Schwaiger (Hans-Jochen Klatt, Andreas Nagele, Marianne Ortner, Ursula Ortner, Matthäus Krall, Marry und Natascha Simons, Anneliese und Hans Schermer, Bernhard Fröhlich, Christa Klemens, Maria und Josef Antretter), für Herrn Christoph Wurznauer (M. und A. Antretter, Christine Nagele, Eli und Sebastian Lindner, Thomas Erharter, Josef Simonini, Elisabeth Wurznauer, Christoph Wurznauer, Georg und M. Stiegler, Irmgard und Leonhard Rauter, Katha und Josef Nissl, J. und M. Erharter Ingrid und Johann Wurznauer) und für Herrn Johann Schermer (Robert Dornauer, Seniorenbund Brixen, Anna Ziepl).

Mitarbeiterin gesucht

Zur Verstärkung seines Teams sucht der Sozial- und Gesundheitssprengel eine **Pflegefachkraft** (Diplompfleger/in oder Pflegeassistent/in) für eine Teilzeitstelle (ca. 10-25 Wochenstunden). Voraussetzungen sind eine abgeschlossene Ausbildung, freundliches und gepflegtes Auftreten sowie ein hohes Maß an Sozialkompetenz, Flexibilität und der Führerschein B (eigenes Auto ist von Vorteil). Entlohnung erfolgt nach dem BAGS-Kollektivvertrag.

Bei Interesse sende bitte deine Unterlagen an den Sozial- und Gesundheitssprengel, Dorfstraße 124, 6363 Westendorf, oder an info@sgs-brixen-westendorf.at (oder melde dich bei Karin Höss unter 05334/2060).

Wir freuen uns auf dich!

HEILMASSAGE & FUSSPFLEGE Kiederer Patricia

- ⇒ Fußpflege mit Sonderausbildung für Diabetiker
- ⇒ Heilmassagen nach ärztlicher Verordnung (alle Kassen) Basismobilisation
- ⇒ Entspannungs-/Migränebehandlung
- ⇒ klassische Massage
- ⇒ Fußreflexzonenmassage
- ⇒ Akupunkturmassage
- ⇒ Lomi Lomi nui (hawaiianische M.)
- ⇒ sanfte Wirbelregulation nach Dorn
- ⇒ Lymphdrainage
- ⇒ Aromaölmassage
- ⇒ Schröpfen
- ⇒ Rückenintensivm.



- ⇒ bequem zu Hause
- ⇒ Gutscheine
- ⇒ Ort der Behandlung nach Vereinbarung
- ⇒ Auskünfte und Termine unter 0699/10822549
- ⇒ freie Zeiteinteilung
- ⇒ auch Abendtermine

Sozial- und Gesundheitssprengel Brixen-Westendorf

Anschrift: 6363 Westendorf, Dorfstraße 124

Öffnungszeiten: MO, DI, DO - jeweils vormittags

Tel. 05334-2060, Fax 05334-2060-4,
Pflege-Handy: 0664-2264518,
E-Mail: info@sgs-brixen-westendorf.at

SANDSTRAHLEN IN PERFEKTION!

Strahl Tech

NANO TECH

STRALENDE AUGEN...

...und alles aus einer Hand

- Sandstrahlen
- Fassadenmalerei und Ausbesserungsarbeiten vom firmeninternen Malermeister
- Holzschutz
- Gerüst

... und wer dann noch mehr bezahlt, ist selber Schuld!

Familie Brunner | Tel. 0664 380 97 44
Seiblschwendweg 13 | 6365 Kirchberg in Tirol

Infoline 0800 500 820

zu allen Fragen rund um Bildung und Beruf
kostenfrei und neutral

frage@bildungsberatung-tirol.at



Mit 1er Nummer zu
19 Beratungseinrichtungen und
80 Standorten
in ganz Tirol

www.bildungsberatung-tirol.at

Eine Initiative von
beschäftigungspakt tirol



Gefördert aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds, des Bundesministeriums für Bildung und Frauen, des Landes Tirol, des Arbeitsmarktservice Tirol sowie der Tiroler Arbeitsmarktförderung GmbH.



20 JAHRE WESTENDORFER KAUFLEUT



Zuichi schau am

„Schau zuichi Tag“

den 24. August 2017 kann nur ein Gewinn sein

Gewinnchancen gibt es in allen beteiligten Geschäften, die durch die Blume (siehe Foto links) gekennzeichnet sind.

Machen Sie mit beim „Schau zuichi Tag“-**Würfelspiel:**

- 1. Preis:** Gutscheine der Westendorfer Kaufleute im Wert von Euro 100,-
- 2. Preis:** drei Brixentaler-Scheine im Wert von Euro 60,-
- 3. Preis:** vier Brixentaler-Münzen im Wert von Euro 40,-
- Sofortgewinn:** Im Jubiläumsjahr können Sie zusätzlich Euro 10,- Gutscheine gewinnen!



Smiley würfeln und Euro 10,- Gutscheine am „Schau zuichi Tag“ gewinnen!

Mit Brixentaler-Münzen oder -Scheinen bezahlen und mehr als das Doppelte an Vorteilspunkten kassieren!



„Schau zuichi Markt“ mit langem Einkaufsabend!

Fünf Vorteilsgeschäfte haben am „Schau zuichi Markt-Tag“ bis 20.00 Uhr geöffnet!

Folgende Vorteilsgeschäfte der Westendorfer Kaufleute haben während des „Schau zuichi Marktes“ bis 20.00 Uhr geöffnet:

- › **Geschenks ABC**
- › **Melanie's Schatztruhe**
- › **Spirituosen A. Strasser**
- › **Kindermoden Zappelphilipp**
- › **Schauraum Damen & Herren**

Was ist los im BRIXENTAL August 2017

Mi 09	18:00	Brixner Mittwochsfestl XXL mit Craftbier und KochArt ... widmen wir dem Bier mit Craft Beer-Verkostung, Guinness-Ausschank und irischer Musik der Band „Saint John Green Leaves“. Kulinarisch wird der Abend durch Spezialitäten der KochArt.Tirol begleitet.
Do 10	15:30	Schau zuichi Markt Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit Kinderprogramm und Kindermacht.
Fr 11	17:00	Kirchberg Kost.Bar – Kosten-Schmecken-Genießen Heimische Wirte offerieren Spezialitäten und die passenden Getränke dazu. Die Geschäfte im Zentrum bleiben länger geöffnet. Mal-Ecke für Kinder.
Sa 12	20:00	Premiere: „Vier Hände für ein Euter“ oder „Bauer sucht Frau“ Volksbühne Brixen im Thale in der Aula der Volksschule Brixen.
Mo 14	19:30	Premiere: Der Brandner Kaspar Volksbühne Westendorf im Niederbichlhof.
Mo 14	19:30	Bundesmusikkapelle Aschau trifft KitzSki Konzert und anschließend: Rettenstoana Tanzmusik & Die Spertentaler Musikanten; Ort: Talstation Pengelstein
Di 15	11:00	25 Jahre Jubiläum Blumencorso Kirchberg 11:00 - 14:00 Uhr Radio U1 Live-Frühshoppen mit bekannten Musikgruppen aus dem gesamten Alpenraum, ab 15:00 Uhr traditioneller Kirchberger Blumencorso, ab 17:00 Uhr Sommernachtsfest
Mi 16	18:00	s'Mittwochsfestl XXL Spezial - Weinfest Winzer aus verschiedenen Regionen geben bereitwillig Auskunft zu ihren hochwertigen Weinen. Bewirtet wird dieses Mittwochsfest von der Brixentaler KochArt. Für Unterhaltung sorgt die Band „BARDON“.
Do 17	15:30	Schau zuichi Markt Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit Kinderprogramm und Kindermacht.
Fr 18	17:00	Kirchberg Kost.Bar – Kosten-Schmecken-Genießen Heimische Wirte offerieren Spezialitäten und die passenden Getränke dazu. Ab 20.30 Uhr Platzkonzert der Musikkapelle Kirchberg. Die Geschäfte im Zentrum bleiben länger geöffnet. Mal-Ecke für Kinder.
Mi 23	19:30	s'Brixner Mittwochsfestl - Abschlussfest Kult-Sommerfest am Dorfplatz in Brixen mit Live Konzert: Heute mit der Band „Tiroler Blaut“.
Do 24	15:30	Schau zuichi Markt Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit Kinderprogramm und Kindermacht.
Fr 25	17:00	Kirchberg Kost.Bar – Kosten-Schmecken-Genießen Heimische Wirte offerieren Spezialitäten und die passenden Getränke dazu. Ab 20.30 Uhr Platzkonzert der Musikkapelle Kirchberg. Die Geschäfte im Zentrum bleiben länger geöffnet. Mal-Ecke für Kinder.
Sa 26	16:00	Brixner Bergleuchtfest Großes Fest der Feuerwehr Brixen am Dorfplatz mit sommerlichen Grillspezialitäten und toller Unterhaltung mit der beliebten Partyband „JETLEG“. Kinderspielfest mit Hüpfburg.
Sa 26	21:00	Brixentaler Bergleuchten Von den örtlichen Vereinen werden mit Fackeln große Symbole auf die frisch gemähten Hänge gesteckt und gegen Einbruch der Dunkelheit entzündet.
Do 31	15:30	Schau zuichi Markt Markttag im Zentrum von Westendorf, bei dem Sie altes Handwerk bestaunen, köstliche Bauernschmankerl kosten und bei zünftiger Musik ein „Glaserl“ genießen können mit Kinderprogramm und Kindermacht.

Redaktionsschluss: 24. August

Nächtigungsstatistik

Nach einem schwachen Mai verzeichnete der Juni wieder ein deutliches Nächtigungsplus im Vergleich zum Vorjahr. Ganze 31,1 % (oder 6.020 Übernachtungen) mehr Übernachtungen konnten gezählt werden.

Beinahe schon traditionell müssen die Ergebnisse von Mai und Juni allerdings addiert betrachtet werden. Aber auch so ergibt sich ein Plus von über 1.000 Nächtigungen. Die jährliche Verschiebung zwischen den beiden Monaten ist auf die unterschiedlichen Pfingsttermine und die entsprechenden Ferienzeiten auf dem deutschen Markt zu erklären.

Die Ankünfte (also die Zahl der tatsächlichen Gäste) steigerten sich gleich um 49,8 %, was auf eine geringere Aufenthaltsdauer von 4,1 Tagen zurückzuführen ist. Der Anteil an Nächtigungen, welche im Juni von Kindern verursacht wurden, liegt bei 18,5 %.



Gipfelrast bei Traumwetter

Ca. 70 m² große **Wohnung in Feichten** ab Oktober zu vermieten (sehr sonnige, ruhige Lage, separater Eingang mit Terrasse im Garten und Autoabstellplatz).

Anfragen unter Tel. 06643887382 oder 066480128309.

Besonders der gehobene Sektor der 4-Stern-Hotels steigerte das Monatsergebnis beträchtlich. Auch die Zimmer und Appartements auf den Bauernhöfen verzeichneten zwischen 26,8 % und 48,4 % Zuwachs.

In den Märkten bildeten die deutschen Gäste mit einem Plus von 51,45 % (ferienbedingt) auch den größten Marktanteil vor den Niederländern im Juni 2017.

Die weiteren relevanten Märkte:

- Niederlande + 11,08 %
- Österreich + 44,81 %
- Großbritannien - 4,06 %
- Schweiz + 122,34%

Der Blick zu unseren Nachbarn bei den Nächtigungen: Brixen + 65,9 % Kirchberg + 34,6 % TVB gesamt + 37,1 %.

Nächtigungen: 25.349 (+ 31,1 %) Ankünfte: 5.681 (+ 49,8 %)

Aufenthaltsdauer: 4,1 Tage (- 0,3 Tage)

Kinderprogramm noch den ganzen Sommer

Täglich betreutes Kinderprogramm durch geschultes Personal bereichert den Sommer 2017.

Das Hauptthema für diesen Sommer ist die Geschichte rund um „Rudi Rucksack“. Der Aufenthalt in unserer wunderschönen Natur steht dabei absolut im Vordergrund. Wie kann man Blätter, Äste und Steine so verwenden, dass tolle Kunstwerke entstehen? Wer schafft es, die beste Kugelbahn im Wald zu bauen? Antworten auf all diese Fra-

gen können die Kinder beim Spielen mit unseren Kinderbetreuerinnen herausfinden. Das Programm richtet sich an Kinder von 4 bis 13 Jahren.

Dieser tolle TVB-Service ist für all unsere Gäste und Einheimischen gedacht und wird im Rahmen der „Tiroler Familiennester“ angeboten. Gleichzeitig garantieren allein in Westendorf 16 zertifizierte Familiennester-Partnerbetriebe Qualitätsurlaub für die ganze Familie. Ein Kraxen-Verleih-Service



im TVB sorgt außerdem bei den Gästefamilien für noch mehr Freiheit im Urlaub. 2017 sorgt der TVB sogar für noch längeren Programmspaß für Kinder und Familien. Bis in den späten Herbst werden regelmäßige

Betreuungspunkte angeboten und nach Bedarf ausgeweitet. Wer also in den Sommerferien noch nichts vorhat, darf sich gerne bei unseren Kinderbetreuern sehen lassen. Maaike und Manuela freuen sich auf euch!



Ruhe.Raum
Heilmassagen

Neben klassischer Massage biete ich Ihnen unter anderem:

- ✂ Manuelle Lymphdrainage
- ✂ Fußreflexzonenmassage
- ✂ Bindegewebsmassage
- ✂ Narbenbehandlung
- ✂ Cranio-Sacrale Techniken
- ✂ Akupunkt-Meridian-Massage
- ✂ Kinesio-Taping
- ✂ Bowtec - The Original Bowen Technique

Telefonische Terminvereinbarung unter:

+43 664 34 21 873

Ich freue mich auf Ihren Anruf!

Wahltherapeutin für alle Kassen | Hausbesuche möglich

Eva WurZRainer

Medizinische Heilmasseuseurin | Bowen-Practitioner
Dorfstraße 110 | A-6363 Westendorf

Mountainbiken nur dort, wo es erlaubt ist!

Der Tourismusverband setzt sich seit Jahren dafür ein, den Mountainbike und E-Bike-Tourismus zu forcieren, um neue zahlungskräftige Gäste in die Region zu locken.

Mittlerweile gibt es ein sehr attraktives Netz an offiziell genehmigten Radrouten, Mountainbikewegen und Singletails in der Region.

Diesen Umstand verdanken wir dem Tiroler Mountainbike-Modell 2.0, denn normalerweise ist in Österreich (als einem von wenigen Ländern der EU) das Radfahren auf Forst- und Almwegen nicht von vornherein erlaubt.

Seit 1997 gibt es über das MTB-Modell 2.0 die Möglichkeit für Grundeigentümer, diese Wege für das Befahren mit dem Fahrrad freiwillig zu öffnen. Die Tourismusverbände und das Land Tirol nehmen dafür die Grundeigentümer aus der

Haftung.

In letzter Zeit häufen sich die Beschwerden von Grundeigentümern, dass ortskundige Mountainbiker diese offiziellen Wege verlassen und über „normale“ beschriebene Wanderwege (oder noch schlimmer: querfeldein) fahren – vor allem bergab.

Das ist nicht nur gefährlich und illegal, sondern stellt die heimischen Tourismusverbände vor große Herausforderungen: Immer mehr Grundeigentümer gehen (zurecht) auf die Barrikaden, wenn es um die Verhandlung neuer MTB-Routen geht. Teilweise wird auch der Rückbau von normalen Wanderwegen gefordert, weil mittlerweile „zu viele“ Mountainbiker abseits der markierten Wege unterwegs sind.

Diese „Abseitsfahrer“ gefährden damit nicht nur sich selbst, Wanderer oder Familien, die auf den Wegen



unterwegs sind, sondern gefährden auch die bestehende Mountainbike-Infrastrukturen und deren Erhalt in der Zukunft.

Der Tourismusverband investiert jedes Jahr viel Geld in neue Wege, Trails und Infrastrukturen, um das gesteigerte MTB- und Fahrrad-Aufkommen besser und sinnvoller lenken zu können, um Freiräume für Land- und Forstwirtschaft zu schaffen und um Gefahrenstellen zu minimieren. Für eine positive Entwicklung in Zukunft

wäre es hilfreich, wenn von den Radfahrern die dafür vorhandenen Wege und Trails genutzt werden und von illegalen Abseitsfahrten Abstand genommen wird.

Deshalb der eindringliche Appell: Bleibt auf den ausgewiesenen Wegen! Verhaltet euch rücksichtsvoll und fördert das Miteinander am Berg aktiv. Das bestehende Angebot ist schon riesig! Nutzt es und freut euch darüber! Vor allem hier kann man richtig viel Spaß haben!



Frühschoppen

auf der Sonnalm

Sonntag, 20. August 2017

ab 11:00 Uhr
Frühschoppenkonzert mit der
„**Bundesmusikkapelle Hopfgarten**“
Ltg. Kpm. Mag. Christian Egger

anschließend ab 13:00 Uhr
Für Unterhaltung sorgen
„**Die Oberndorfer Inntaler**“
Eintritt frei!
Angelika und Hansi mit Team!

Bergleuchten am 26. August

Jedes Jahr erstrahlen die Brixentaler Berge im Licht zahlreicher Fackelbilder und bieten den Gästen sowie den Einheimischen ein einzigartiges Erlebnis in den heimischen Bergen.

Ab diesem Jahr findet das Bergleuchten immer am letzten Samstag im August statt, um den veranstaltungsreichen August zu entzerren.

Auch heuer stecken die Vereine der Region wieder Logos, Bilder, Schriftzüge und Wappen mit über 40.000 Fackeln an die Berghänge des Brixentals.

Bei Einbruch der Dunkelheit, um ca. 21:00 Uhr, werden die Fackelbilder ent-

zündet und verwandeln das Brixental in ein strahlendes Lichterspiel.

Besonders gut lässt sich das Spektakel von weit oben betrachten. Aus diesem Grund befördert die Bergbahn Westendorf ihre Gäste an diesem Abend von 19:00 bis 23:00 Uhr auf den Tal-kaser. Ein ausgeleuchteter Weg führt direkt zur Choralpe. Dort kann man die Aussicht auf das hell erstrahlende Brixental bestens genießen.

Für diesen Abend gelten alle gültigen Wanderpässe und Saisonkarten.

Außerdem werden von der Bergbahn Westendorf



spezielle Abendtarife ausgeschrieben: € 10,50 für Kinder bis Jahrgang 2002 (Einzelfahrt = Berg- und Talfahrt) und € 6,20 für Erwachsene.

> jetzt Unterkunft online buchen

KitzAlpHike - die 12-Stunden-Wanderung

Am Samstag, den 2. September 2017 läutet der TVB die herbstliche Wandersaison ein. Dieses Jahr wandern wir auf den Spuren des KAT-Walks, dem beliebten Weitwanderweg durch die Kitzbüheler Alpen.

Der gemeinsame Treffpunkt für dieses Jahr ist beim Parkplatz am Gasthaus Steinberg im Windautal um 6:00 Uhr. Von dort bringt uns ein Shuttle-Bus zum diesjährigen Ausgangspunkt auf den Penningberg.

Über die Haagalm geht es hinunter in die Kelchsau und von dort über den beschilderten KAT-Walk zur Oberen Lodronalm, wo eine kleine Einkehr wartet. Der beeindruckende Panoramablick auf dem Lodrongipfel entschädigt für die ca. 1.600 Höhenmeter bergauf

auf der 26 Kilometer langen Gesamtstrecke. Vom Gipfel geht es dann über die Lärchenbergalmen ins Windautal zum Gasthaus Steinberg.

KitzAlpRun

Nach erfolgreicher Premiere im letzten Jahr versuchen sich auch die Trailrunner wieder an der KitzAlpHike-Strecke und werden das Feld vorweg anführen. Nähere Infos zur gesamten Veranstaltung sind auch unter www.kitzalphike.at zu finden.

Teilnahme und Anmeldung:

Jeder ist herzlich eingeladen, am KitzAlpHike teilzunehmen, jedoch wird gute Ausdauer vorausgesetzt. Die diesjährige Anmeldegebühr von € 30,- umfasst unter anderem den Shuttle-

Transfer, die Betreuung durch ausgebildete Wanderführer und die Bergrettung sowie einen Wertgutschein bei der Einkehr und ein kleines Willkommensgeschenk. Passende Wanderausrüstung (gute Schuhe, Wanderstöcke, etc.), ein eigener Rucksack sowie eine Jacke und Wechselkleidung sind selbst mitzubringen.

Die Anmeldung erfolgt direkt in den Tourismusbüros der Region. Sie erreichen uns z.B. telefonisch unter der Telefonnummer 057507-2300 sowie per E-Mail (info@westendorf.com).

Anmeldeschluss ist am Freitag, den 1. September um 17:00 Uhr!

Der TVB freut sich auf zahlreiche Teilnehmer!



KochArt gewann „Tirol Touristica Award“

Das Tiroler Tourismusforum versammelt einmal jährlich Branchenvertreter und Partner im Congresspark Igl. Neben den Themen Olympia sowie Landwirtschaft und Tourismus stand am 29. Juni 2017 als Höhepunkt die Vergabe des „Tirol

Touristica Awards“ im Mittelpunkt der Veranstaltung. Dabei wurde die KochArt mit dem begehrten „Oskar für Touristiker“ ausgezeichnet. Die Jury war vor allem vom „Zukunftspotential und der langjährig gewachsenen Partnerschaft von Gastro-

nomie und Landwirtschaft“ angetan.

Neun Jahre sind seit dem Start des Projekts „KochArt – Köstliches aus den Kitzbüheler Alpen“ vergangen. Gemeinsam mit dem Projektleiter Kurt Tropper war damals nur eine Handvoll innovativer Wirte von der Idee überzeugt, regionale Qualitätsprodukte aus der heimischen Landwirtschaft in die Gastronomie und somit direkt auf die Speisekarten zu bringen. Damals glaubten nur wenige Au-

ßenstehende an den Erfolg des Projekts. Heute ist die KochArt eine regionale Institution mit Vorbildcharakter.

„Wir freuen uns sehr über den Oscar des Tourismus und sagen vielen Dank an unsere Wirte, Bauern, Lieferanten, Gäste, Partner, Unterstützer und Freunde, die stets gemeinsam diesem zukunftsweisenden Weg gefolgt sind. Zusammen haben wir viel erreicht und ein langer Weg liegt noch vor uns!“



Tirol-Werbung-Geschäftsführer Josef Margreiter (rechts), Hannes Haid (Hypo Tirol, 4. v.r.) und Gerhard Föger (Leiter der Tourismusabteilung des Landes, links) überreichten dem Koch-Art-Team den Touristica Award (Foto: Tirol-Werbung).

Gasthaus Steinberg

Auf in den Sommer

JEDEN FREITAG
Kräuterworkshop
Bitte Anmelden!
09.08 + 16.08
Craftbierfest mit KochArt
Mittwochsfest Brixen

AB 25. AUGUST
KochArt Spezialität
Feines vom Almschwein
Mittwoch & Donnerstag Ruhetag

Familie Graß | Hinterwindau 54 | 6363 Westendorf | T: +43.5334.2534 | info@gasthaus-steinberg.at | www.gasthaus-steinberg.at

FUCHS
Installationen

Solar
Alternativenergie
Lüftung
Klimaanlagen
Gas • Wasser • Heizung

Christian Fuchs, Mühlal 27, 6363 Westendorf Tel. & Fax: 05334/20880, Handy: 0664/13 12 408
E-mail: firma@fuchs-christian.at • Internet: www.fuchs-christian.at

Löffelpokal blieb in Westendorf

Zur dritten Löffel-Meisterschaft lud der Brixentaler Löffelclub am 24. Juni in den Bierstadl Westendorf ein. Rund 40 Löffler waren aus Dänemark, den Niederlanden und Österreich nach Westendorf angereist, um sich zu messen.

Mit Ehrgeiz wurde versucht, den Rekord vom letzten Jahr, welchen Manuel Hauser mit 809 Schlägen in einer Minute aufgestellt hatte, zu brechen.

Der dänische Löffelclub konnte sich gegen die Pinzgauer und Tiroler Löffler dieses Jahr nicht durchsetzen. Dennoch gingen der dritte Platz mit 740 Anschlägen an Biane Jensen und beim Show-Schlagen der zweite und der dritte Platz an

die dänischen Löffelakrobaten. Die holländischen Löffler mussten sich den dritten Platz mit den Dänen teilen, die Pinzgauer Löffelgruppe, welche mit schneidigen Musikanten aufwartete, musste sich beim Temposchlagen den Tirolern um 33 Anschläge geschlagen geben.

Manuel Hauser konnte mit 793 Schlägen den Meistertitel erneut erringen. Im Showschlagen räumten die Salzburger mit höchster Punktezahl und sensationeller Show ab.

Peter Aschaber konnte als Veranstalter seinen TV-Rekord nicht wiederholen, war aber von den Leistungen aller Löffler begeistert und bedankte sich bei seiner Fach-



Jury und dem Kampfrichter Florian Haun.

Peter Aschaber vom Löffelclub Brixental.

Das Foto zeigt (von links) den Sieger Manuel Hauser (Tirol), den Zweitplatzierten Hannes Eder (Salzburg) und

Weitere Fotos auf Facebook: <https://www.facebook.com/alpenrosensaalwestendorf.tinaaschaber/>

Vertical Movement
"Da fühlst' dich anders!"

Top of Austria erleben mit Vertical Movement
Unsere Angebote von August bis September 2017

Großglockner 3.798 m
ab € 210,- pro Person (max. 3 Personen)*

Wildspitze 3.768 m
ab € 185,- pro Person (max. 6 Personen)*

Großvenediger 3.666 m
ab € 185,- pro Person (max. 6 Personen)*

Bergführer-Angebote

Inkludierte Leistungen

- Organisation und Führung der Tour
- Hüttenreservierungen
- Bei Bedarf Shuttleservice
- Hochwertige Leihhausrüstung (Steigeisen, Pickel, Gurte und Helme)

Wir freuen uns darauf, Dich bei Deinen Unternehmungen in den Bergen begleiten und unterstützen zu dürfen.
www.verticalmovement.at • office@verticalmovement.at • +43 664 1020831

* Die angegebenen Preise gelten ab 3 Personen, für 1-2 Personen € 320,- pro Person

Die Volksbühne Westendorf präsentiert

die G'schicht vom „Brandner Kaspar“

Ein Volksstück von Anton Maly nach einer Schnurre von Franz von Kobell (Bearbeitung Barbara Hölzl) präsentiert die Volksbühne.

Ein himmlisches Fernrohr, eine steirische Harmonika, ein „Lab-Ober“, ein Gewehr und jede Menge Schnaps – das sind unsere heurigen Requisiten. Geprobt wird auf Hochtouren bis zur Premiere am 14. August. Dann öffnet der Theaterterner im Niederbichlhof wieder seine – diesmal auch himmlischen – Türen und wir hoffen, euch wie die Jahre zuvor mit unserem neuen Stück zu begeistern. Die Latte liegt wie

immer hoch!

Die G'schicht vom Brandner Kaspar hoßt's, sei Führt ins Paradies. Hoib lustig und hoib traurig klingt's, just wia's im Leben hoit is.

Einmal ins Paradies schauen gefällig? Dann begleitet - unter den Klängen der Brixentaler Jagdhornbläser - den gewieften und lebenslustigen Brandner Kaspar auf seiner Reise zwischen Himmel und Erde.

Wer kennt sie nicht, die „G'schicht“ vom Brandner Kaspar“ (Herbert Anfang), der den Tod überlistet? Als

der Boandlkramer (Jakob Schermer) vorbeischaud, um ihn zu holen, macht er ihn mit Kerschgeist betrunken und schwindelt ihm beim Kartenspiel einige weitere Lebensjahre ab. Die Sache wird jedoch im Himmel beim Heiligen Petrus (Engelbert Nöckler) bekannt. Der duldet keine Abweichungen im göttlichen Schicksalsablauf. Da bleibt dem Boandlkramer nur eine Chance: den Brandner die Freuden des Himmelsparadieses auf Probe vorkosten zu lassen.

Wie wird sich der Brandner Kaspar entscheiden?

Nimms Leben so, wia es dir kimmt, kimmt's traurig, loch dazua. Und hoit der Boandlkramer di, donn foig eahm schö brav in Ruah.

Spielertermine:

- Premiere: Montag, 14.8.
- Weitere Aufführungstermine: 19., 20., 23., 24., 28., 30. August und 2. September 2017
- Beginn jeweils 20:00 Uhr, Einlass: 19:00 Uhr (freie Platzwahl)



christoph stöckl photography

Kartenvorverkauf: Geschenks-ABC und Touris-musbüro Westendorf

Kartentelefon oder SMS: 0699-10402678

Eintritt € 10,- (Vorverkauf), € 12,- (Abendkassa), Kinder unter 14 Jahren € 5,-

Die Volksbühne Westendorf freut sich auf euer Kommen!

Weitere Informationen: www.volksbuehnewestendorf.wordpress.com facebook.com/volksbuehnewestendorf

Golden in Westendorf!

Zwei Vollmitgliedschaften im Golfclub Westendorf günstig abzugeben:
☎ 0699 - 10 33 33 12

DIREKTVERKAUF
ab Lager mit Bestpreisgarantie
Ständig über 7000 Paar Schuhe auf Lager!

Stadler
1930
Tiroler Schuhmanufaktur

Stadler KG Schuhfabrik
WÖRGL
Kreisverkehr Ost

Öffnungszeiten Wörgl:
MO - FR: 07.15 - 18.00 Uhr
SA: 10.00 - 13.00 Uhr

Marken im Shop:

Gleitschirmfliegerclub Westendorf

Alpenrosencup 2017

Im Vorfeld zum Alpenrosencup 2017 haben sich bereits über 80 Piloten aus insgesamt neun Nationen angemeldet. Das war eine der besten Teilnehmerzahlen in den letzten Jahren.

Da aber keine stabile Wetterlage für das ganze Wochenende gesichert war, konnten wir den Flugbewerb wetterbedingt nicht durchführen. Wir sind als Veranstalter

für die Sicherheit der Teilnehmer verantwortlich und wollen bei unsicherer Wetterlage die Gesundheit der Piloten nicht gefährden.

Also blieb uns am Freitagmorgen keine andere Wahl, als den Flugbewerb - wieder einmal - abzusagen. Eine Absage oder Durchführung wird übrigens immer am Freitagmorgen entschieden, damit die Piloten mit langer



Anfahrt nicht unnötig anreisen müssen.

Durch die gute Zusammenarbeit mit dem E-Bike-Festival der Kitzbüheler Alpen hatten wir aber trotzdem eine gelungene Veranstaltung.

Viele Westendorferinnen und Westendorfer nahmen das umfangreiche Angebot an Herstellern beim E-Bike-Festival wahr und testeten die aktuellen Räder auf dem Testparcours und auf den geführten Touren rund um

Westendorf ausgiebig.

Ich möchte mich hier als Obmann ausdrücklich noch mal bei allen Mitgliedern für die tatkräftige Mithilfe bedanken. Trotz des erneuten Wetterpechs haben sie alle durch ihren Einsatz für einen reibungslosen Ablauf und gute Stimmung gesorgt. Ein Dank geht auch an alle unsere Sponsoren, die uns schon seit Jahren unterstützen und treu zum GFC Westendorf stehen.

H. Oberaigner

Im Namen aller Mitglieder bedankt sich der GFC Westendorf bei allen Sponsoren und Helfern für Ihre Unterstützung.

Alpenvereinsinformationen

AV-Kinder

Freitag, 25. - Sonntag, 27. August: Familienübernachtungstour

Hallo liebe Kinder! Gegen Ende der Ferien machen wir eine Übernachtungstour ins Lechtal. Details gibt's per WhatsApp oder direkt bei Peter Prem, Tel. 0664-2622516.

Hauptverein

Samstag, 19. - Sonntag, 20. August: Sieben-Seen-Wanderung Ridnauntal

Geplant ist eine wunderschöne, zweitägige Hochgebirgswanderung im Südtiroler Teil der Stubai Alpen. Wir steigen am ersten Tag von Ridnaun bei Sterzing

auf und übernachten auf der kleinen Grohmannhütte. Die Wanderung führt an einigen in unberührter Gebirgslandschaft liegenden Seen und dem ehemaligen Bergbaugebiet Schneeberg vorbei.

Weitere Informationen und Anmeldung bei Pepi Fuchs, Tel. 0664-736812 99.

Samstag, 2. September: Mountainbike-Tour im Gschnitztal

Diese Mountainbike-Tour auf den Aussichts- und Blumenberg Blaser zählt zu den schönsten Touren im Gschnitztal. Wir fahren von Steinach entlang des Gschnitzbaches nach Trins und von dort bis zur Blaser-

hütte - ca. 1100 Hm und 24 km. Die Kosten für Hin- und Rückfahrt mit dem Zug ins Wipptal übernimmt der Verein.

Gertraud und Sepp Straif, Tel. 05334-8516 oder 0664-2877912

AV-Senioren

Mittwoch, 23. August (geänderter Termin): Wanderung Zittauer Hütte

Die geplante Wanderung ins Frosnitzal in Osttirol findet heuer nicht statt. Anstatt dessen wandern wir von Finkau in ca. 2,5 Stunden über 900 Hm auf die Zittauer Hütte (2328 m), wo auch der wunderschöne Untere Gerlossee - umgeben von mehreren 3000ern wie Gabler, Reichenspitze usw. - liegt. Es besteht auch die Möglichkeit auf den oberen Gerlossee (ca. 20 min.) oder auf einen nahe gelegenen Gipfel (Roßkarscharte oder Roßkopf) zu gehen (ca. 1 Std.).

Jakob und Lisi Goßner, Tel. 0676-9255911 oder 05334-6476

Mittwoch, 30. August: Radtour rund um das Rofengebirge

Mit einem Bus geht's nach Kramsach zum Ausgangspunkt der Tour (ab Brixen/Bergbahn 7:45 Uhr, Westendorf/Sennerei 8:00 Uhr, Hopfgarten/Parkplatz Erharder 8:15 Uhr). Von dort aus umrunden wir das Rofengebirge und legen dabei ca. 65 km und 1100 Hm zurück. Bitte um rechtzeitige Anmeldung (Busreservierung).

Wolfgang Eisenbach, Tel. 0664-4322772

Gruppe „Extrem gmütlich“

Dienstag, 8. August: 3-Seen-Wanderung Kühtai

Ins Kühtai werden wir mit einem Bus fahren. Die Wanderung führt uns an glitzern-

den Bergseen und Almrosenfeldern vorbei. Bitte um rechtzeitige Anmeldungen (Busreservierung) bei Marianne und Hubert Kofler, Tel. 0664-5500300 oder 0664-1880212.

Detaillierte Informationen zu geplanten Touren inkl. Ausrüstungsempfehlung und Berichte mit Fotos von vergangenen Unternehmungen gibt's auf www.alpenverein.at/brixen-im-thale



Unsere beiden Mitglieder Gertraud Straif und Anni Welebil haben in Bad Kleinkirchheim den Mountainbike-Übungsleiterkurs erfolgreich absolviert. In den intensiven fünf Tagen konnten sie viel theoretisches Wissen und praktische Erfahrung sammeln.



www.musikkapelle-westendorf.at

Platzkonzerte 2017

Die Musikkapelle Westendorf marschiert jeden Freitag um 20.00 Uhr zum Musikpavillon in Westendorf und lädt alle recht herzlich zu den Konzerten ein.

Folgende Vereine bewirten Sie bei unseren nächsten Konzerten:

- 11. August Pfarrgemeinderat: Klotz-Burger
- 18. August Skiclub: Fleischkäsesemmeln
- 25. August Schützen: belegte Brote
- 1. September Feuerwehr: Putensteaksemeln
- 8. September Pfarrgemeinderat: Hot Dogs

Änderungen vorbehalten!

Die genaue Einteilung ist auch unter www.musikkapelle-westendorf.at zu finden.

Für musikalische Unterhaltung durch die Musikkapelle Westendorf und Speis und Trank ist bestens gesorgt.

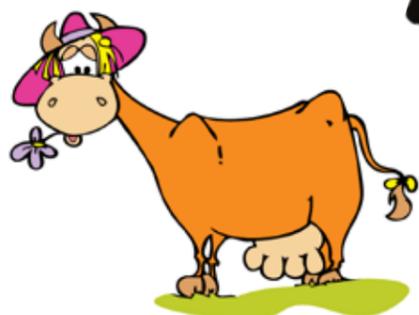
Die Musikantinnen und Musikanten freuen sich auf viele einheimische Zuhörer und Gäste!



Heuer traten wir beim Hillclimb zum Filzalmsee mit insgesamt 17 Teilnehmern an. Auch konnten wir wieder einige Stockerlplätze verzeichnen, die mit tollen Preisen belohnt wurden. In der Teamwertung Damen erreichte unser Team erstmals den 1. Platz - die Freude war riesig. Es war für alle wieder ein super Erlebnis - danke, dass so viele mitgefahren sind!

Vier Hände für ein Euter

oder
Bauer sucht Frau



Komödie in 3 Akten

von Helmut Schmidt und Christoph Bredau
bearbeitet von Babs Beihammer und Fritz Hellmayr

Spieltermine:

- **Premiere: 12.08.2017**
- **Weitere Termine: 14.08., 17.08., 22.08., 24.08., 29.08. und 31.08.** Jeweils um 20 Uhr in der Volksschule Brixen im Thale

Kartenpreise: Erwachsene € 8,- Kinder/Schüler € 5,- Kartenverkauf im TVB Brixen bzw. an der Abendkasse



Dieters Sportshop in Westendorf feiert am 4. November 2017 sein 40-jähriges Jubiläum.

Unsere Sportfachgeschäfte im Ortszentrum, an der Alpenrosenbahn und am Golfplatz in der Windau Lodge zeichnen sich durch kompetente Beratung, Zuverlässigkeit und großer Serviceorientierung aus.

Wir bieten ein hoch interessantes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld in einer sehr modernen Arbeitsumgebung inmitten von jungen, engagierten und top ausgebildeten Mitarbeitern.

Zur Verstärkung unserer Teams suchen wir für unsere Standorte Mitarbeiter mit hoher Service- und Kundenorientierung, hoher Kommunikations- und Teamfähigkeit und großer Einsatzbereitschaft in folgenden Positionen:

- **Sportartikelverkäufer/in**
(Voll- oder Teilzeit, Saisonanstellung mit der Chance auf eine Ganzjahresbeschäftigung)
- **Langlauf & Tourenskiverkäufer**
(Voll- oder Teilzeit, Saisonanstellung mit der Chance auf eine Ganzjahresbeschäftigung)
- **Skiverleihmitarbeiter/in**
(Voll- oder Teilzeit, Saisonanstellung)
- **Servicetechniker/in mit Erfahrungen im Ski- und Snowboardservice**
(bevorzugt Mechaniker für Werkzeugmaschinen, Maschinenschlosser o.ä.)
- **Lehrling im Sportfachhandel**
Wir bieten Ihnen eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung an!

Haben wir Ihr Interesse geweckt?
Wenn Sie sportbegeistert sind und über Erfahrung in der Sportartikelbranche besitzen sind Sie bei uns richtig!
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Gehalt: KV Handel mind. EUR 1.450,00 brutto/Monat für 38,5 Std./Woche
KV Überzahlung gemäß Ausbildung und Vorerfahrung.

Dieters Sportshop DI(FH) Markus Mayer
Dorfstraße 16, 6363 Westendorf, info@rent-hier.at
Tel. +43(0)664/1563830

Teuffl/Zass in Ungarn stark

Nach dem verletzungsbedingten Rückschlag in Innsbruck musste Valerie leider bis Anfang Juli auf das Okay des Arztes warten. Gott sei Dank: Die Schulter hält und der restlichen Saison steht nichts mehr im Weg.

Von 12. bis 15. Juli konnten wir nun endlich gemeinsam beim CEV Satellite Siofok (Ungarn) in die internationale Saison starten. In der Qualifikation setzten wir uns 2:0 gegen die jungen Tschechinnen durch und er-

gatteten somit einen Platz im Hauptbewerb. Nach so langer Zeit „getrennt“ konnte man uns die Nervosität wohl aus der Ferne ansehen, doch unser Zusammenspiel wurde von Spiel zu Spiel besser und schon bald merkte man nichts mehr von der kleinen Zwangspause.

In der ersten Runde des Hauptbewerbes trafen wir auf die Lokalmatadorinnen aus Ungarn, welche wir klar mit 2:0 besiegen konnten. Im darauffolgenden Spiel

gegen Driessen/Meertens (die späteren Zweiten des Turniers aus den Niederlanden) konnten wir den Servicedruck und die Annahme leider nicht stabil halten und mussten uns 0:2 geschlagen geben.

Nun hieß es: Verlieren verboten! Im Spiel gegen Platz neun erwartete uns um 20 Uhr das starke dänische Team Sondergard/Okholm. Bis zuletzt hatte Valerie Probleme mit der operierten Schulter, drei Spiele an einem Tag zu spielen. Dieser Bann scheint gebrochen zu sein. Valerie: „Gegen die Däninnen hat einfach alles funktioniert. Ein echt tolles Gefühl, auch im dritten Spiel des Tages schmerzfrei angreifen zu können! So macht Beachvolleyball wieder richtig Spaß!“

Der siebte Platz war uns nach diesem 2:0-Sieg (21:17, 21:15) sicher.

Leider konnten wir am nächsten Morgen gegen die Nummer 1 des Turniers aus



Litauen die Leistung des Vorabends nicht nochmals abrufen und mussten uns somit als gute Siebte vom Turnier verabschieden.

Wir sind daher sehr zufrieden mit dem Ergebnis und vor allem mit den Entwicklungen in den letzten Tagen. Das Zusammenspiel funktioniert und Valeries Schulter hält. Nun freuen wir uns sehr auf die nächsten Turniere!

Ein großes DANKE an alle, die uns auf unserem Weg unterstützen!

Bianca Zaß

Fotos: privat, CEV



Anlässlich des 30 Jahr Bestehens des Gipfelkreuzes am Gamskogel, lädt der Schaf- und Ziegenzuchtverein Westendorf zur Gipfelmesse ein. Die Messe findet am Sonntag, 20. August um 11:00 Uhr beim Gamskogelkreuz mit Dekan Gossner Josef statt.

Nach der Messe wird zum Grillen auf der Neualm eingeladen.

Die Messe findet nur bei Schönwetter statt.



Tennisinformationen

Es stehen uns auch nach dem Generali-ITN-Cup einige Events bevor!

Samstag, 26.8.2017: ASCHER OPEN

Ein Event für den Tennisneuling bis zum erfahrenen Hobbyspieler! Geboten wird ein Doppelmodus, der Spaß für jedermann garantiert (siehe rechts)!

Samstag, 2.9.2017: 3. Auflage des Tennis- Ladiner-Turniers

Ein Muss für jeden Erfahrenen „Kaschtler“! Hierbei kann auch ein Tennisrookie die großen Preise abstauben.

Modus: Doppel-Tiebreak-Turnier kombiniert mit Ladinern!

Weiters bereiten sich schon sowohl die Jugendmannschaften als auch die Mannschaften der allgemeinen Klasse und der Senioren auf die kommende Herbstsaison ab 9. September vor.

Vor allem das allgemeine Herrenteam und die Herrenmannschaft 45+ haben aufgrund ihrer Aufstiegsambition in Tirols höchste Liga ihr Trainingspensum nochmals erhöht!

Zusatzinfo:

Es finden fast täglich Matches der Clubmeisterschaft auf der Anlage statt, für Unterhaltung im August ist also definitiv gesorgt!



TENNIS
MIXED
DOPPEL

SA. 26. AUGUST - 9UHR

ANMELDUNG: 18h SPANFERKEL
DORFER Cafe&Bar oder GRILLEN und
unter Tel. 0680 2101058 Preisverteilung

TENNISPLATZ WESTENDORF

FAIR & FUN Teams werden ausgelost
ANFÄNGER & GEÜBTE Tennis-Spieler
NENNGELD €20.- inkl. Platzgebühr, T-Shirt & Grillen
SCHLECHTWEETTER Programm mit Watten

FUN OPEN

GMBH ASCHER
TIROL SHISPART

Einzigartig im Geschmack – unser Holzofenbrot



Wir lassen uns viel Zeit mit unserem Holzofenbrot und backen es genauso wie damals. Das Buchen- und Fichtenholz verleihen ihm den besondern, rustikalen Geschmack. Mit einem Schnitt durch die rösche Kruste und einem Biss in das frisch gebackene Brot beginnt eine Zeitreise in die Vergangenheit. Unser Holzofenbrot überzeugt durch einzigartigen Geschmack und lange Frischhaltung.

mitterer
brot ist leben

Westendorf, Dorfstraße 15
Wörgl, Innsbrucker Str.1
Wörgl, Bahnhofstraße 37
Kufstein, Theatergasse 1

Der SV Immoreal Westendorf informiert

Fußballmannschaften aus Deutschland, Tschechien und England waren im Juli zu Gast in Westendorf.

Wie schon in den letzten Jahren trainierte der viermalige tschechische Meister **FC Viktoria Plzeň** in Westendorf. Täglich standen zwei Trainingseinheiten auf dem Programm und viele der mitgereisten Fans waren immer live dabei.

Seit dem 20.1.2017 ist auch ein prominenter Österreicher im Team der Tschechen. Ex-ÖFB-Kapitän **Andreas Ivanschitz** verbrachte mit seinem neuen Team das Trainingslager in Westendorf.

Testspielkracher gegen Greuther Fürth

Es ist zwar schon einige Zeit

her, aber wir hatten mit dem SpVgg Greuther Fürth einen dreifachen deutschen Meister zu Gast! Mittlerweile spielt das deutsche Team in der zweiten Bundesliga solide Saisons und konnte sich im Testspiel gegen FC Viktoria Plzeň im Westendorfer Waldstadion durchsetzen.

Viktoria Plzeň gegen Wolverhampton Wanderers

Dreimal englischer Meister, viermal englischer Pokalsieger und zweimaliger Gewinner des Ligapokals: Das ist die Bilanz des Traditionsvereins aus England. Mit einem Gesamtmarktwert von über 63,4 Millionen Euro reisten die Wanderers in Westendorf an und spielten gegen den FC Viktoria Plzeň. Es



Die Wanderers „schmückten“ unser Waldstadion.

war ein spannendes und hochklassiges Fußballspiel im Westendorfer Waldstadion und am Ende entschieden die Engländer die Partie für sich. Dieses Freundschaftsspiel war nicht nur für Einheimische und Touristen interessant, sondern in ganz England wurde das Spiel live übertragen und zusätzlich konnte man über laola1.tv das Spiel fast auf der ganzen Welt streamen.

Saisonstart im August

Die Fußballpause ist schon wieder vorbei und wir freuen uns auf die kommenden Spiele. Saisonkarten können unsere Fans bei allen Spielen des SVW erwerben.

Erste Kampfmannschaft:
- Sa, 12.8., 18:00: Westendorf - SPG Brixlegg/

Rattenberg
- Sa, 19.8.: SPG Rinn/Tulfes - Westendorf
- Sa, 26.8., 18:00: Westendorf - Kirchberg
- Sa, 2.9., 17:00: Thiersee - Westendorf

Zweite Kampfmannschaft:
- Sa, 12.8.: Westendorf 1b - Ebbs 1b
- Sa, 19.8., 18:00: FC Bad Häring - Westendorf 1b
- Sa, 26.8.: Westendorf 1b - Kirchberg 1b
- Sa, 2.9., 14:30: Thiersee 1b - Westendorf 1b (Änderungen vorbehalten!)

Wir bedanken uns bei allen Fans und Sponsoren und freuen uns auf die nächste Saison!

Weitere Infos:
www.sv-westendorf.at

Nur die Werbung im Westendorfer Boten erreicht jeden Haushalt.

Die Dummheit von gestern - neu verpackt - nennt man Zeitgeist.

Kahlenberg

Unmöbliertes **Zimmer** mit 17 m² zu vermieten.
Tel. 05334/6979.

Jungschützenmesse

Der alljährlich am ersten Sonntag im September am Kitzbüheler Horn stattfindende Jungschützenwortgottesdienst wird dieses Jahr von der Schützenkompanie Westendorf ausgerichtet.

Diakon Roman Klotz wird den Wortgottesdienst zelebrieren, der von einigen Westendorfer Weisenbläsern musikalisch umrahmt wird.

Nicht nur alle Jungschützen und Schützenmitglieder,

sondern auch alle Nichtmitglieder, Kinder, Eltern und Freunde sind recht herzlich eingeladen. Also hinein in eure Wanderschuhe und hinauf auf das Kitzbüheler Horn am 3. September 2017!

Beginn ist um ca. 12:30 Uhr. Bei Schlechtwetter ist der Ersatztermin der 17. September 2017.

Eure Andreas-Hofer- und Schützenkompanie



Termine der Seniorenstube

Donnerstag, 7. September
Donnerstag, 21. September
Donnerstag, 5. Oktober
Donnerstag, 19. Oktober

GENERALI in Westendorf hat zwei neue Namen!



Roland Steindl

T 43 660 39 81 523
roland.steindl@generali.com

Marc Krall

T 43 676 8256 4495
marc.krall@generali.com



Vielen Dank!

FeinSinn
W.WEISSBACHER GmbH
PORSCHE WÖRGL
ATHLETIK WESTENDORF

Wir bedanken uns für die Unterstützung!

Club SPORTS
www.clubsports.at Vielen Dank auch an Uli Pöll für den tollen Service!

Tiroler Landesmeisterschaft Schüler/Jugend

Der Tiroler Golfnachwuchs stellte sich pünktlich zu Ferienbeginn am 11. und 12. Juli dem landesweiten Leistungsvergleich im GC Seefeld/Reith.

Der Platz zeigte sich an beiden Turniertagen trotz großer Wassermengen, die über Nacht zusammengekommen waren, in einem hervorragendem Zustand und bot den jungen Golftalenten wahrlich „meisterschaftliche“ Rahmenbedingungen. Während in der U10 ein Stableford Turnier gespielt wurde, kämpften die Mädchen und Burschen in den Altersklassen U 12, U 14 und U 16 im Zählwettspiel um die heißbegehrten Medaillen.

Die heimischen Golfnachwuchstalente, unsere Golf Juniors Westendorf, zeig-

ten eine geschlossen starke Leistung und konnten gleich drei Medaillen nach Westendorf holen!

Bei den Burschen darf sich Joes Lukassen über den Titel Tiroler Vize-Meister der U-12-Wertung freuen (203 Schläge). In der U-14-Wertung schnappte sich Maximilian Feistmantl mit gesamt 6 über Par und der damit zweitbesten Runde des gesamten Teilnehmerfeldes (!) den Meistertitel. Clubkollege Janik WurZRainer schafft es mit einem Gesamtergebnis von 160 Schlägen auf den ausgezeichneten zweiten Platz und versilbert somit die starke Leistungsentwicklung seiner so jungen Golfkarriere.

Anna Kogler, Jugendreferentin Tiroler Golfverband



Seefeld/Reith-Präsident Walter Delle Karth, Janik WurZRainer (Silber U 14), Joes Lukassen (Silber U 12), TGV Pro Steve Waltman, Maximilian Feistmantl (Gold U 14), TGV-Jugendreferentin Anna Kogler (v.l.n.r., Foto: TGV)

IMMO JAZZ GOLF TROPHY

... EIN VOLLER ERFOLG!

Bei traumhaftem Golfwetter und optimalen Bedingungen veranstaltete die Firma **IMMO REAL Oberlechner**, in Kooperation mit der Firma **RIEDERBAU**, am 22. Juli ein gelungenes Golfturnier am Gelände des GC Westendorf.

Die anschließende Abendveranstaltung mit hervorragendem Barbecue der Windau Lounge, Siegerehrung und der legendären Band „Small Talk“ lud zum gemütlichen Beisammensein und Netzwerken ein. Eine Weinverkostung vom Winzer Anton Bauer, Kamptal, und eine Schnapsverkostung vom Stiegenhaushof, Zillertal, rundeten das kulinarische Angebot ab.

Die Veranstalter möchten sich herzlich bei allen Teilnehmern, Partnern und Helfern bedanken, die dieses Event so erfolgreich gestaltet haben, und wir freuen uns bereits jetzt schon auf eine Wiederholung im nächsten Jahr.

IMMOREAL
OBERLECHNER

Prominente golfen für Kinder

Unter dem Motto „Kindern helfen, von Profis lernen und mit Stars feiern!“ fand vom 29. Juni bis zum 2. Juli 2017 zum zwölften Mal der GOLF-MAGAZIN-Charity Cup in den Kitzbüheler Alpen statt.

Nach dem ersten Turnierstopp im GC Wilder Kaiser Ellmau, bei dem ein nichtvorgabewirksames Wettspiel in Teams ausgetragen wurde, ging es tags darauf im GC Kitzbüheler Alpen Westendorf ans Eingemachte, die Punktevergabe in der Stableford-Einzelwertung.



Tagessiegerin der Einzelwertung Marianne Scherer

Die beiden Tagessieger Niklas Oppermann (5 über Par, 31 Bruttopunkte) und Marianne Scherer (18 Bruttopunkte) waren vom flachen Naturplatz in Westendorf begeistert und lieferten eine Top-Performance ab.

Das GOLF-MAGAZIN hatte zahlreiche Gäste zum zweitägigen Golfturnier und Fliegenfischen in die Bergwelt Tirols eingeladen. Auch in diesem Jahr waren wieder viele bekannte Persönlichkeiten aus Unterhaltung und Sport beim GOLF-MAGAZIN Charity Cup zu



Skisprung-Legende Jens Weißflog beim Abschlag



Die „Windau-Lodge“ am 18-Loch-Naturgolfplatz in Westendorf

Gunsten der Royal-Fishing-Kinderhilfe mit dabei.

Für Alexandra Jahr, geschäftsführende Gesellschafterin JAHR-TOP-SPECIAL-VERLAG (und zugleich Präsidentin der Royal-Fishing-Kinderhilfe) ist dieses karitative Engagement eine Herzensangelegenheit: „Die Royal-Fishing-Kinderhilfe ist etwas, worauf ich sehr stolz bin.“

Zu den Prominenten des GOLF-MAGAZIN-Charity-Cups 2017 in Tirol zählten unter anderem

Schauspieler wie Bernd Herzsprung, Wolfgang Müller und Bruno Eyrön, Schönheitschirurg Prof. Dr. Mang und Klaus Baumgart vom Gesangsduo Klaus & Klaus sowie das Model Monica Ivancan. Mit dabei waren auch der Ex-Fußballnationalspieler Patrick Owomoyela, Kickbox-Weltmeister Dominik Haselbeck, Ex-Eishockey-Nationaltrainer Hans Zach und Schisprung-Legende Jens Weißflog.



Tagessieger Niklas Oppermann (5 über Par) der Einzelwertung (alle Fotos © Stefan von Stengel)



Hansi Hinterseer mit Detlef Hennies (Chefredakteur Golf-Magazin) beim entspannten Gespräch nach der Runde



Pfarramt Westendorf
Bürozeiten:
Mo, Mi, Fr, jeweils 8-11.30
Tel. 6236 oder 0676-8746-6363

**Dienstag, 8. August,
Hl. Dominikus**

8.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Barbara
Ellmerer m.E. 2 Jo-
sef Ellmerer

**Freitag, 11. August,
Hl. Klara von Assisi**

8.45 Hl. Messe mit Ge-
denken an Katharina
Mitterer m.E. Katha-
rina Manzl

**Samstag, 12. August,
Hl. Johanna Franziska
von Chantal**

14.00 Trauung Mandy Van
Zandwijk und Nicho-
las Schober
18.30 Rosenkranz

19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Marian-
ne Niederkofler – Jo-
hann Schwaiger

**Sonntag, 13. August, 19.
Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Josef Auer
z. Gbtg. – Martin
Katioler

**Dienstag, 15. August,
Mariä Aufnahme in den
Himmel, Kräuterweihe**

9.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Ursula
Steindl z. StA. – Jo-
hann und Maria Zaß,
Johann Josef Rauter,
Hermann und Adel-
heid Schneider – Ma-
rianna Lapper und
Martin Zass – Georg
Margreiter z. StA.
m.E. Katharina und
Kathi, Stimmlach –
Ursula Auer, Eckart,
z. StA. m.E. Kaspar
und Barbara Ascha-
ber – Silvia Feucht-
ner – Elisabeth
Hölzl – Anna Krall
m.E. Leonhard – Jo-
sef Wurzrainer m.E.
Eltern – Maria und
Anton Grünstäudl
m.E. verstorbene
Verwandte (musika-

liche Gestaltung:
Gemischter Satz),
anschl. Pfarrcafé

**Freitag, 18. August
KEIN GOTTESDIENST**

**Samstag, 19. August,
Hl. Johannes Eudes,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Thomas
und 2 Franz Berger
m.E. Eltern und ver-
storbene Angehörige
und Anna Zass –
Andreas Mair z. StA.
m.E. Josef Astner –
Anna Hölzl z. StA.
m.E. Josef und Anna
Hölzl z. Gbtg.

**Sonntag, 20. August, 20.
Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Eva
Aschaber

**Dienstag, 22. August,
Maria Königin**

8.30 Hl. Messe im Alten-
wohnheim mit Ge-
denken an Franz
Hemmer z. StA. m.E.
Katharina Klausner
z. Gbtg. und Leon-
hard – Josef Plieseis
m.E. Cäcilia Grader

**Freitag, 25. August,
Hl. Ludwig, Hl. Josef
von Calasanz**

8.45 Hl. Messe zu Ehren
des Hl. Leonhard

**Samstag, 26. August,
Marien-Samstag**

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Elisabeth
Hölzl m.E. Bartholo-
mäus – Barbara
Aschaber, Eckart, z.
StA. - Sebastian Leit-
ner z. StA. m.E. Jo-
Jonn Leitner-Hölzl -
Franz Linser m.E.
Anna – Christoph
Wurzrainer – Johann
Stöckl - Josef und
Theresia Holzner
m.E. Josef und Maria
Manzl und Theresia
Fuchs (mus. Gestal-
tung: Theresia Foidl
und Alexandra Reich)

**Sonntag, 27. August, 21.
Sonntag im Jahreskreis**

10.15 Hl. Messe mit Ge-
denken an Peter
Manzl

**Dienstag, 29. August,
Enthauptung Johannes
des Täufers**

8.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim mit

Gedenken an Simon
Fuchs

**Freitag, 1. September
8.45 Gottesdienst**

Samstag, 2. September

18.30 Rosenkranz
19.00 Gottesdienst mit Ge-
denken an Anton
Schmid z. StA. (mu-
sikal. Gestaltung:
Chor aus Ehrwald)

**Sonntag, 3. September,
22. Sonntag im Jahres-
kreis**

10.15 Gottesdienst mit Ge-
denken an Eva
Aschaber – Chris-
toph Wurzrainer –
arme Seelen und zu
Ehren der Schutzen-
gel, anschließend
Pfarrgartenfest

Dienstag, 5. September

8.30 Gottesdienst im Al-
tenwohnheim

Mittwoch, 6. September

8.40 Eröffnungsgottes-
dienst mit der Neuen
Mittelschule

Freitag, 8. September

7.45 Eröffnungsgottes-
dienst mit der Volks-
schule

Samstag, 9. September

18.30 Rosenkranz
19.00 Hl. Messe mit Ge-
denken an Angelika
und Matthias Ager –
Margret Mair – Paula
Innerbichler und An-
nelies Bernsteiner –
Maria Steindl m.E.
Maria Gossner z.
Nmtg. – Maria
Ager – Johann Wurz-
rainer z. StA. m.E.
Theresia und allen
Verstorbenen der
Fam. Hölzl – Johann
Zass m.E. Katharina
und Martin Zass und
Maria Lapper

**Sonntag, 10. September,
23. Sonntag im Jahres-
kreis, Familiensonntag**

10.30 Gottesdienst am Tal-
kaser mit Gedenken
an Maria Zaß z.
Nmtg. m.E. Johann
und zu Ehren der
Muttergottes, allen
Heiligen und Schutz-
engeln – Franz, Ma-
ria und Hanna Scho-
ber – Stefan Weißba-
cher – Ursula Steindl
und Gottfried Koidl
(musikalische Ge-
staltung: Musikka-
pelle)

Änderungen vorbehalten!

WIRKbereich

**WIRKbereich Shop
macht URLAUB!**

VOM 18.08. BIS 27.08.2017
gehe ich strawenzen & Sonne tanken!

Good news: für Massagetermine ist gesorgt!
Mein Team ist in dieser Zeit, nach Terminvereinbarung,
für euch erreichbar.

Herzlich eure Kathrin!

WIRKbereich Westendorf – Wahlpraxis für alle Kassen
Kathrin Riedmann - Dorfstraße 101 - 05334/207 35
info@wirkbereich.at - www.wirkbereich.at

Empfang/Shop Öffnungszeiten:

MO/DI 09:00 – 12:00/14:00 – 16:00 DO 09:00 – 15:00 FR 09:00 – 12:00

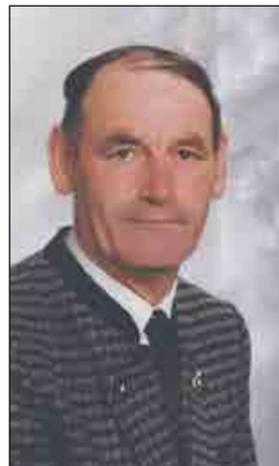
Urlaubsankündigung

Das Pfarrbüro bleibt von Freitag, 25. August, bis Don-
nerstag, 31. August, geschlossen!

Pfarrcafé

Am 15. August (Maria Auf-
nahme in den Himmel) ist
um **9:00 Uhr** die Hl. Messe
und anschließend gibt es ein
Pfarrcafé!

Der Reinerlös kommt unse-
ren Ministranten zu Gute!
Wir (ganz besonders die Mi-
nistranten) freuen uns auf
viele Besucher!!



Christoph Wurzrainer *31.10.1936 +28.6.2017

*Es ist sehr schwer einen lieben Menschen zu verlieren,
was aber bleibt, sind die Erinnerungen an die schönen Stunden mit ihm.*

Besonders herzlich möchten wir uns bedanken

- bei Diakon Roman, Resi und den Ministrantinnen für die schöne Gestaltung des Gottesdienstes.
- beim Vorbeter Sepp Manzl sowie den Kreuz- und Sargträgern,
- bei Andreas Aschaber und den Bläsern für die musikalische Umrahmung,
- beim Sozial- und Gesundheitssprengel, dem Pflegeheim Westendorf und den behandelnden Ärzten.

Weiters danken wir für Blumen, Kerzen und hl. Messen sowie für die Teilnahme am Gebet und am Begräbnis. Ein herzliches „Vergelt's Gott“!

Die Trauerfamilie

Wir danken herzlich für die große Anteilnahme und die vielen Zeichen des tiefen Mitgefühls am Tod meines Mannes, Vaters, Schwiegervaters, Opas, Bruders, Schwagers und Onkels

JOHANN SCHWAIGER, 10.6.1932 – 26.6.2017.

Ein besonderer Dank gilt Diakon Roman Klotz, der Resi und den Ministranten für die schöne Gestaltung des Trauergottesdienstes, Vorbeter Sepp Manzl, den Parteasträgern, Andreas Aschaber und den Musikanten für die feierliche musikalische Umrahmung, dem Imkerverein Westendorf, den Sargträgern, dem Fleckviehzuchtverband, Dr. Kröll und seinem Team für die gute Betreuung sowie den Mitarbeitern des Pflegeheimes Westendorf, die unseren Vater in den letzten Jahren seines Lebens so liebevoll umsorgt haben.

Herzlichen Dank für die schönen Kranz-, Blumen- und Kerzenspenden, die hl. Messen, die Spenden, das Entzünden der vielen Kerzen im Internet und allen, die unseren Vater auf dem letzten Weg begleitet haben. Danke!

Die Trauerfamilie



Ferienlager Obertauern 2017

Heuer fuhren die Westendorfer Jungscharkinder, Ministranten und Sternsinger zusammen mit einer Brixner Truppe zum 32. Mal nach Obertauern auf Ferienlager. Auch dieses Jahr hatten wir wieder viel Spaß im Bergheim bei einem abwechslungsreichen Programm.

Los ging es am Sonntag nachmittag, als wir von Westendorf starteten und unsere Freunde in Brixen abholten. Nachdem wir uns im Bus schon ein wenig kennenlernten, kamen wir voller Vorfreude in Obertauern an, wo gleich die Zimmer eingeteilt wurden. Im

Anschluss durften wir das erste gemeinsame Abendessen genießen. Den Abend schlossen wir mit einer kleinen Vorstellungsrunde ab, in welcher uns auch die Regeln des Hauses und allgemeine Regeln für die ganze Woche erklärt wurden.

Wie jeden Tag starteten wir voller Begeisterung (*zwinker, zwinker*) mit etwas Sport in den Morgen. Nachdem alle fit und munter waren brach die Gruppe schon zu ihrer ersten Wanderung auf, die uns zu den drei Seen führte (Grünwald-, Krummschnabel- und Hundskopfsee). Hier stellte sich schon heraus, wer keine Scheu gegenüber dem kalten Wasser zeigte und wer eher die Natur genießen wollte. Wieder sicher im Bergheim angekommen, gab es dieses Jahr eine vollkommen neue Form der „Schnitzeljagd“, welche aber genauso anspruchsvoll und knifflig war. Mit brummenden Köpfen und knurrenden Mägen gab es dann das wohlverdiente Abendessen, um später einen verkürzten Abend mit Spielen und Gesang ausklingen zu lassen - verkürzt deshalb, da sich ein Teil der Gruppe schon bettfertig machen musste, um

früh morgens (3:30!) zur Sonnenaufgangswanderung aufzubrechen, welche wieder wunderschöne Eindrücke hinterließ.

Die Daheimgebliebenen marschierten am Vormittag dann noch eine kleine Runde, um den Frühaufstehern etwas Ruhe zu gönnen, denn am Nachmittag ging es dann für diejenigen, denen das Schleckzeug schon ausgegangen war, zum örtlichen Supermarkt, um dort die Vorräte aufzufüllen. Am Abend fand dann noch das alljährliche „TOTO-LOTTO“ statt, bei dem auf verschiedene Teilnehmer getippt werden konnte. Hier standen Geschwindigkeit und Wissen auf der Spielordnung.

Am Mittwoch eröffneten wir feierlich die 32. Olympischen Spiele, wo schon beim Postenlauf Geschicklichkeit, bei Disziplinen wie Korbwurf und Dosenschießen, unter Beweis gestellt werden musste. Der zweite Teil der Spiele forderte nachmittags Geschwindigkeit, Gleichgewicht und Genauigkeit, als wir den Hindernislauf absolvierten.

Am Olymp wurden die Besten und Schnellsten dann

noch ausgezeichnet, doch im Allgemeinen zählte schlussendlich nur der olympische Gedanke: Dabei sein ist alles!

Das Highlight der Woche erlebten wir dann am Donnerstag, denn es ging zum Wildsee. Die anstrengende Wanderung lohnte sich aber allemal, da wir bei schönstem Wetter am See ankamen und auch dort die Wassertemperatur gleich testeten.

Auch dieses Jahr schlossen wir unsere Woche mit dem berühmt-berüchtigten Abschlussabend ab, bei welchem getanzt, gesungen und geschauspielert wurde. Vom „Radiosender“ der diesjährigen Betreuer (Kathi Margreiter, Monika Bosetti, Martina Reiter, Margit Schwaiger, Christoph Rabl und Hannes Schwaiger) bis hin zum „Werbespot für Obertauern“ war alles dabei.

Am Freitag hieß es dann traurigerweise schon Koffer packen und wir schlossen die nette Woche mit einer gemeinsamen Messe ab, um anschließend wieder die Heimreise ins schöne Brixental zu anzutreten.

Ein großer Dank gilt allen Kindern für das vorbildliche Benehmen, aber auch den Betreuerinnen und Betreuern für den großen Aufwand. Besonders danken möchten wir heuer dem Kirchberger Pfarrer Mag. Gerhard Erlmoser, welcher uns den Bus sponserte, der Raiffeisenbank Westendorf, welche die Versicherung wieder übernahm und dem TVB Westendorf für die Fackeln, die wir bekommen haben.

Christoph Rabl



Nachtwallfahrt

Wir fahren wieder nach St. Georgenberg und machen am Mittwoch, den 13.9.2017 gemeinsam eine Nachtwallfahrt!

Hauptzelebrant und Prediger wird der Abt von Admont sein.

Alle, die gerne wieder dabei sein möchten, können sich ab jetzt bei jeweiligen Pfarrbüros (Westendorf: 05334/6236 oder 0676/87466363) anmelden (bis spätestens 1. September).

Die genauen Kosten und

Abfahrtszeiten werden anhand der Anmeldungen noch genau ermittelt und zeitgerecht bekanntgegeben.

Wir freuen uns wenn wieder viele „Georgenberg-Pilger“ bei unserer gemeinsamen Wallfahrt mit Kirchberg/Aschau, Brixen und Westendorf dabei sind.



Pfarrwallfahrt

Am Mittwoch, 4. Oktober 2017 findet unsere Pfarrwallfahrt statt.

Genaueres wird in der Septemberausgabe bekannt gegeben.



*Aus unserem Leben bist du gegangen,
In unseren Herzen bist du geblieben.*

In liebevoller Erinnerung gedenken wir beim 15. Jahrgottesdienst unserer

Barbara Aschaber, Eckart-Mam,

am Samstag, den 26. August 2017 um 19 Uhr in der Pfarrkirche Westendorf.

Wir danken allen, die daran teilnehmen und für sie beten.

Die Angehörigen

Wir gratulieren zum Geburtstag!

9.8.	Simbeni Balthasar, Bichling 201	80 J.
10.8.	Angerer Herbert, Bichling 100	78 J.
13.8.	Ritzer Irmgard, Schulgasse 40	77 J.
14.8.	Stangl Irene, Straßhäusl 83	71 J.
16.8.	Kruselburger Mathilde, Nachtsöllberg 43	87 J.
16.8.	Mair Maria, Straßhäusl 4	72 J.
17.8.	Margreiter Elsa, Bichling 110	76 J.
18.8.	Eidenschink Maria, Bichling 83	79 J.
18.8.	Erharter Brunhilde, Mühlthal 1	77 J.
19.8.	Fuchs Balthasar, Dorfstraße 22	81 J.
19.8.	Auer Anna, Ried 24	74 J.
23.8.	Stöckl Andre, Dorfstraße 124	93 J.
23.8.	Schönacher Anna, Vorderwindau 41	92 J.
24.8.	Ager Albert, Vorderwindau 24	77 J.
25.8.	Haas Georg, Au 29	79 J.
26.8.	Prem Barbara, Dorfstraße 124	82 J.
27.8.	Erharter Anton, Mühlthal 1	82 J.
28.8.	Klausner Wolfgang, Dorfstraße 124	93 J.
28.8.	Klausner Maria, Vorderwindau 48	79 J.
31.8.	Heinricher Andreas, Bichlinger Straße 14	83 J.
2.9.	Suitner Katharina, Bichling 9	71 J.
3.9.	Steindl Christian, Oberwindau 89	75 J.
5.9.	Aschaber Rudolf, Bichling 176	73 J.
7.9.	Wurzrainer Anna, Unterwindau 19	77 J.
8.9.	Karer Maria, Oberwindau 31	82 J.
8.9.	Grünauer Alois, Mühlthal 44	73 J.
9.9.	Aschenwald Helmut, Moosen 106	73 J.
9.9.	Kirchmair Johann, Bichling 170	72 J.

Sollte jemand nicht wollen, dass sein Geburtstag an dieser Stelle für alle sichtbar wird, möge er sich bitte im Pfarrhof melden.



August 2017

Kindergottesdienste

Ab November werden immer am letzten Samstag im Monat um 17:00 Uhr Kindergottesdienste gefeiert.

Solltet ihr musikalische Kinder haben, welche solch einen Gottesdienst einmal mitgestalten möchten, bitte

meldet euch im Pfarrbüro, wir würden uns sehr freuen! An diesen Samstagen findet um 19:00 Uhr KEIN Gottesdienst statt!

Termine Kindergottesdienste: Samstag, 25.11., 30.12., 27.1. usw.

Terminvorschau:

- Sonntag, 3. September: Pfarrfest
- Mittwoch, 13. Sept.: Nachtwallfahrt St. Georgenberg
- Mittwoch, 4. Oktober: Pfarrwallfahrt

Tag des Lebens

Am 1. Juli 2017 feierten wir den Tag des Lebens. Nach einem lebendigen Gottesdienst, welcher musikalische vom Chor der Volksschule Westendorf sehr schön und feierlich gestaltet wurde, durften alle Kinder Luftballone steigen lassen. Wir hoffen, dass eure Wünsche, die ihr mitgeschickt habt, auch in Erfüllung gehen.

Beim Gottesdienst wurden zehn neue Ministranten aufgenommen, vier wurden zu „Ministrantenchefs“ befördert und fünf schickten wir in die „Pension“. Wir möchten uns auf diesem Wege

bei allen Ministranten und Ministrantinnen und deren Eltern für die gute Zusammenarbeit bedanken!

Die Jungschar bastelte für alle Täuflinge des letzten Jahres kleine Geschenke, welche nach dem Gottesdienst ausgeteilt wurden. Danach ging es für alle Jungscharkinder und Ministranten zum Pfarrhof, wo ein kleines Abschlussfest stattgefunden hat. Einige Pfarrgemeinderäte sorgten für das leibliche Wohl und bei lustigen Spielen ließen wir den TAG DES LEBENS ausklingen.

Pfarr- gartenfest

3. September 2017

nach dem Gottesdienst
im Garten des Pfarrhofes



**Kinderprogramm!
Hüpfburg, Maltisch
Kinderschminken**

**Es spielt die „Tiroler Sonntagsmusig“
Für Speis und Trank ist bestens gesorgt
Am Nachmittag Kaffee und Kuchen
Eintritt frei!**

Auf zahlreichen Besuch freut sich der Pfarrgemeinderat

Für Unfälle wird nicht gehaftet! Bei jeder Witterung!

Ernährungstipps von Belinda Gstrein (20)

Eis-Zeit

Im Sommer, wenn die Temperaturen stetig steigen, die Kleidung immer luftiger wird und die Tage immer länger, dann wird auch wieder vermehrt Eis angeboten. Eisdielen öffnen und bei uns dreht auch täglich der Eis-

wagen seine Runden. Natürlich kann man sich das ganze Jahr dem Eisgenuss hingeben, jedoch steigt im Sommer der Konsum immens. Jeder Österreicher verspeist jährlich 7,1 Liter von der süßen Sünde.

Eis steht in der Ernährungspyramide ganz oben, das heißt, es sollte sehr selten verzehrt werden. Es ist ein Genussmittel.

Im Alltag sieht das leider anders aus. Die Verlockung ist hauptsächlich für die Kleinsten zu groß, vor allem wenn es einem täglich vor die Haustür geliefert wird. Da gibt es sicher immer wieder Konflikte und Diskussionen mit den Kindern, da die Eltern ja unterschiedliche Ansichten diesbezüglich haben. Ein täglicher Verzehr ist nicht empfehlenswert. Auch für die Kinder ist es dann selbstverständlich. Einige können sich sicher noch erinnern, wie groß die Freude war, wenn es dann endlich wieder einmal ein Eis gab. Beim heutigem Süßigkeitenmarathon ist dieses Glänzen in den Augen längst verschwunden und die Freude darüber nebensächlich.

Zu viel Eis schwächt auch den Magen. Eis besteht in erster Linie aus Zucker, Fett, Ei und einer Menge an Zusatzstoffen wie Verdickungsmitteln, Farbstoffen, Emulgatoren. Eigentlich enthält es Milchfett, jedoch wird von den Herstellern immer mehr günstiges Pflanzenfett aus Asien beigemischt.

Sorbet ist zwar im Vergleich kalorienarmer, hat aber trotzdem einen irrsinnig hohen Zuckeranteil, oft in Form von Sirup. Kaltes schmeckt weniger süß, deshalb wird viel Zucker verwendet. Bei offenem Eis ist es auch nicht nachvollziehbar, woher das Eis kommt.

Auch auf die Hygiene muss unbedingt geachtet werden, wenn man sich nichts einfangen möchte. Der Eisportionierer muss sauber sein und in einem Behälter mit kaltem sauberem Wasser sein. Hände weg, wenn er auf einem dreckigen Fetzen liegt. Die Aufbewahrungsbhälter des Eises sollten auch sauber sein - so, wie die Hände und Kleidung der Bedienung. Im Geschäft nehmen Sie besser immer Eis von weiter unten. Bei Großpackungen kann man mit leichtem Druck auf den Deckel drücken und Eiskristalle ertasten. Ist das Eis einmal aufgetaut, soll es keinesfalls mehr eingefroren werden. Keime werden so konserviert.

Milcheis muss einen Milchanteil von mindestens 70 % aufweisen, Cremeeis 50 %, Sahneis wird aus Sahne hergestellt und muss noch einen Milchanteil von mindestens 18 % enthalten. Fruchteis muss einen Anteil von mindestens 50 % Früch-

ten haben, Sorbet 25 %, und Wassereis muss einen Fettanteil unter 8 % vorweisen. Steht auf der Verpackung nur Eis, dann erfüllt es die Kriterien der oben genannten Produkte nicht. Dort werden vermehrt Geschmacksverstärker, künstliche Aromen und Milchersatzfette verwendet. Zudem ist oft noch jede Menge Luft und Wasser enthalten.

Die größten Kalorienbomben sind Sahneis und Eis mit Schokolade überzogen. Wer Kalorien sparen möchte, verzichtet auf die Tüte. Schokolade- und Nusseis haben die meisten Kalorien, Zitroneneis am wenigsten.

Wenn man sich ein bisschen umhört, findet man auch Betriebe, die ihr Eis selber machen oder die regionale Eissorten verwenden.

Man kann es aber auch problemlos selbst herstellen. Es gibt bestimmte Eisbehälter mit Stiel, worin man problemlos einen Smoothie oder ein Joghurt einfrieren kann.

Schnelles Eis: Verwenden Sie sehr reife Früchte (Himbeere, Erdbeere, Kirsche, Marille, Banane ...), waschen Sie diese und schneiden Sie sie klein. Danach geben Sie sie mindestens 24 Stunden ins Gefrierfach (im Gefriersack). Kurz antauen lassen und in einer Küchenmaschine mixen! Etwas Honig dazu geben und mit Milch, Joghurt, Kokosmilch oder Fruchtsaft verfeinern. Sofort servieren!

Der Sommer gibt uns so viel Süßes in Form von Früchten, da muss es nicht immer Eis sein.

Nehmen Sie im Schwimmbad eine kleine Kühltasche mit Kühlpads mit, dann ist das mitgebrachte Obst auch kühl und erfrischend. Stellen Sie vor der Abreise klar, dass es heute einmal kein Eis gibt, dann gibt es weniger Diskussionen.

Machen Sie Ihr Eis auch manchmal selbst, vielleicht auch mit Ihren Kindern, das macht Spaß, schmeckt und es ist natürlich. Einem gelegentlichen Genuss steht nichts im Wege, solange die restliche Ernährung gesund und ausgewogen ist.

Quellen:
eatsmarter.de/ernaehrung/news/alles-ueber-eis-wissen-muss, gesund.co.at/speiseeis-12456
gesund.co.at/speiseeis-12456
Symbolfoto: pixabay



Dank helfender Hände und zahlreichen Spenden bekommt die Chorkapelle ein neues Schindldach (Fotos: P. Hoggenmüller).



Föger & Pall

Rechtsanwälte in Westendorf

Kauf-, Schenkungs- und Übergabeverträge

Erbrecht

Schadenersatzrecht (Schiunfälle)

Bauverfahren

Führerscheinverfahren, u.v.m.

Kostenlose Erstberatung nach telefonischer Terminvereinbarung!

SPENGLEREI - DACHDECKEREI - SCHWARZDECKEREI - FLACHDACHABDICHTUNG

UNSER FACH, IHR DACH
ASCHER
IHR SPENGLER IM BRIXENTAL

Jürgen Ascher GmbH
Mühlal 62, A-6363 Westendorf, Tel: 05334/20145, Fax: 05334/30428
spenglerei.ascher@aon.at, www.spenglerei-ascher.at

Fitness- und Gesundheitstipps von Reinhard Gossner (4)

Wundermittel Sport - Teil 1

Sport und Bewegung verlängert das Leben, beugt Krankheiten vor und kann sie sogar heilen.

Mit jeder neuen Erkenntnis werden auch Mediziner sicherer: Bewegung wirkt wie eine hoch dosierte Arznei.

Man nehme ein Stück Gold und löse es in Flüssigkeit: So einfach liest sich das Rezept für Aurum Potabile, den Goldtrunk der Alchemisten, der von allen Leiden befreit und unsterblich macht. Nur zwei Zutaten braucht es für ein ewiges Leben – und doch ist es bis heute keinem Chemiker, Arzt oder Magier gelungen, das sagenumwobene Lebenselixier zu brauen. Eine Arznei, die alle Krankheiten heilt und obendrein das Leben verlängert, existiert aber nicht.

Oder vielleicht doch? Es gibt ein Mittel, das man als Universalmedizin betrachten könnte. Es kostet nichts, ist frei von künstlichen Zusatzstoffen und wirkt unzähligen Leiden entgegen: die Bewegung. Wie eine hoch dosierte Pille setzt jede körperliche Anstrengung durch

den aktiven Stoffwechsel unzählige physiologischer Vorgänge in Gang. Das Herz pumpt schneller, die Körpertemperatur steigt, Dutzende von Botenstoffen strömen in Kopf und Glieder. Im Gehirn entstehen neue Nervenbahnen. Krankes Gewebe heilt, neue Zellen wachsen heran, und Erbsubstanz wird repariert.

Die Mechanismen, die Sport im Körper lostritt, sind positiv, vielfältig und komplex. Bewegung ist eine hocheffektive Therapie, die gegen weitaus mehr Krankheiten hilft, als wir bisher wussten.

Bekannt ist, dass Sport die Muskulatur, aber auch die Knochen stärkt. Wer sich viel bewegt, ist weniger anfällig für Verspannungen und er schützt sein Skelett bis ins hohe Alter vor Brüchen. Denn auch die Knochensubstanz profitiert von Sport, indem äußere Kräfteinwirkungen die Zellen des Knochenmarks anregen, neues Gewebe zu produzieren.

Jede Kraft, die ein Muskel erzeugt, wirkt auch auf den



Schon lange suchen Menschen nach einem Mittel für ewiges Leben. Sie müssen nicht suchen, sie müssen sich bewegen ... (Foto: G-Force-Training).

Knochen, mit dem er verbunden ist. Dabei verformt sich der Knochen leicht – und das setzt innere Aufbauprozesse in Gang. Wer regelmäßig trainiert, am besten schon im Kindes- oder Jugendalter, senkt daher sein Risiko für die Alterserkrankung Osteoporose, bei der die Knochen nach und nach an Dichte und Stabilität einbüßen.

Wieviel und welche Art von Aktivität am besten wirken,

ist individuell. Tatsache ist, dass Ausdauersportarten wie Laufen oder Radfahren alleine nicht ausreichen. Stabilisationsübungen und Krafttraining mit dem eigenen Körpergewicht (wie ich es z.B. in meinen Kursen anbiete), reichen aber schon völlig aus um physiologische und morphologische Anpassungen im Körper herbeizurufen.

Bewegung vermag aber weit mehr, als Muskeln und

Knochen zu stärken und unsere Adern gesund zu halten. Neuere sportmedizinische Erkenntnisse legen nahe, dass Sport selbst vor Krebs schützen kann – und sogar das Fortschreiten der Krankheit verlangsamen kann.

Am besten erforscht sind die Effekte auf Brust- und Darmkrebs. So ergaben epidemiologische Studien – bei denen Bevölkerungsdaten im Nachhinein ausgewertet werden –, dass körperlich aktive Menschen ein niedrigeres Risiko haben, an Darmkrebs zu erkranken. Auch das Brustkrebsrisiko ist bei Frauen, die regelmäßig Sport treiben, geringer als bei unспортlichen Frauen.

Wie Sport und Krebs im Detail zusammenhängen, weiß man noch nicht genau. Fest steht, dass Kraft- und Ausdauertraining Übergewicht entgegenwirkt – und damit einer Ursache vieler Krebsarten. Unsere Fettpolster speichern nämlich nicht nur überschüssige Energie, sie geben auch Hormone ab.

Gerade im Bauchfett (auch viszerales Fett oder Organfett genannt) werden entzündungsfördernde Stoffe gebildet. Diese wandern in andere Körperregionen ein und begünstigen dort das

bösartige Zellwachstum: Beginnen diese, sich unkontrolliert zu vermehren, kann sich daraus ein bösartiger Tumor entwickeln. Indem Bewegung Fettzellen schmelzen lässt, erstickt sie also einen Keim der Krebs-erkrankung.

Gegen Wohlstandskrankheiten wie Herz-Kreislauf-Leiden, Diabetes mellitus, Bluthochdruck und Übergewicht gilt Bewegung ebenfalls längst als probates Mittel – vorbeugend und sogar als eigene Therapieform. Sie hält die Arterien gesund und bewahrt uns so vor Infarkten und Schlaganfällen. Sie kurbelt die Bildung des sogenannten guten HDL-Cholesterins an, das schädliche Blutfette aufnimmt und zur Leber transportiert, wo sie ab- oder umgebaut werden.

Zudem senkt Sport langfristig den Blutdruck. Und auch der Zuckerhaushalt lässt sich so stabil halten, dass körperlich aktive Typ-2-Diabetiker keine Tabletten mehr schlucken müssen. Alles in allem ist Sport eine Superpille, die am besten präventiv genommen wird.

Quelle:
<http://www.zeit.de/zeit-wissen/2014/02/sport-bewegung-gesundheit-therapie/komplettansicht>

Fitness ^{funktionelles} Training



HERBSTKURS September – Oktober / 10 EINHEITEN

START: Do., 14. Sept. 2017 / 18:30 Uhr / NMS Westendorf

- Stärkung der Rumpf – und Rückenmuskulatur
- funktionelles und effizientes Ganzkörpertraining
- optimale Vorbereitung für ALLE Wintersportler
- präventiv • fettverbrennend • leistungssteigernd

1. Einheit = gratis Schnuppertraining
Infos und Teilnahme nur bei Voranmeldung
Kontakt: info@personal-gforce.at / 06641404224
www.personal-gforce.at / [/personalgforce](https://www.facebook.com/personalgforce)

Kursleiter: Reinhard Gossner / Dipl. Fitness – und Gesundheitstrainer / Dipl. PT / MT / Ried 115 / A – 6363 Westendorf

Vermarktungsbörse

Fam. Schmid, Bauernladen Koglerhof:
Freiland- und Bodenhaltungseier, verschiedene Edelbrände und Liköre, Speck und Wurstwaren, Berg- und Schnittkäse u.v.m., Geschenkskörbe für jeden Anlass.

Fam. Rieser, Eichtl,
Tel. 05334-6780 oder 0650-9686859:
Genusskisterl, gefüllt mit hauseigenen Produkten aus nachhaltiger Landwirtschaft - ideal zum Verschenken an Geburtstagsjubilare, Freunde, Gäste ...
Bitte um rechtzeitige Bestellung!

Fam. Schroll, Rainbichlhof,
Tel. 6698 oder 0664-5109667:
Verschiedene Edelbrände, wie Williams-, Vogelbeer-, Zwetschken-, Marillen- und andere Obstbrände aus eigener Erzeugung zu verkaufen.
Getrocknetes Waldhackgut - beste Qualität - Zustellung möglich.

Vermiete schöne, große, sonnige **4-Zimmer-Wohnung** ab Dezember 2017. Die Wohnung ist neuwertig (erst 5 Jahre alt), hat ca. 100 m² und einen großen Garten südseitig.

Bitte melden bei 0043 676 6331501.

mobilounge.at

MIKE FOHRINGER

AUS MEINER HAND. IN HOPFGARTEN BEIM M-PREIS • 05335/20900

- HANDY
- FESTNETZ
- INTERNET
- TV

A1

3

..T

tele.ring

Apple

Fritz Steger

Oberwindau 132
Westendorf

Baugewerbetreibender,

eingeschränkt auf das Aufstellen von nicht tragenden Zwischenwänden, Einputzen von Türen und Fenstern sowie Verputzarbeiten händisch

Mobil: 0664-7955987

Kuhattacken

Immer wieder liest man in den Zeitungen von tödlichen Kuhattacken auf den Almen.

Wir, Familie Fuchs, führen einen Bauernhof mit Mutterkuhhaltung und möchten uns einerseits vor solchen

Vorfällen schützen und andererseits Gäste und Einheimische warnen. Deshalb haben wir auf unserem Almgelände diverse Schilder montiert. Auf diesen ist klar zu erkennen, dass auf unserem Gebiet ein Stier mit seiner Mutterkuhherde weidet

und dass man vor allem mit Hunden aufmerksam sein sollte.

Bedauerlicherweise mussten wir kürzlich feststellen, dass die Schilder abmontiert und mitgenommen wurden. Nun stellen wir uns die Frage, warum jemand die Schilder vorsätzlich verschwinden lässt. Es ist schwer nachvollziehbar, warum Menschen gegen die Sicherheit anderer Personen arbeiten, obwohl wir uns eigentlich vor den Konsequenzen dieser Kuhattacken schützen wollen?

Familie Fuchs, Schermerbauer

Taxipreise

Vor kurzem wurden die Taxipreise in Westendorf angehoben und angeblich von allen drei bestehenden Taxiunternehmen zu gleichen Tarifen umgesetzt. Eine „Dorffahrt“ kostet nun statt 5 € bereits 7 €.

Will man vom Dorf in umliegende Gebiete, die aber noch zu Westendorf gehören (z.B. Nachsöllberg, Salvenberg, Moosen, Kummern etc.), muss man schon 10 € berappen. Und wenn man in eine Nachbargemeinde, z.B. Brixen, chauffiert werden will, sind schon 16 € fällig. Dann werden auch noch

Nebensaison und Hauptsaison unterschieden und die Preise variieren dementsprechend. Ärgerlich ist es auch, dass es bei drei bestehenden Taxiunternehmen verschiedene Preise gibt (die ja eigentlich mit dieser Erhöhung abgeschafft werden sollten). Für die gleiche Strecke habe ich bereits 14 €, 15 € und als Höchstpreis 16 € bezahlt. Vor ca. einem halben Jahr betrug der Preis für diese Strecke noch 12 € – es gab also eine Steigerung von 33 %. Hier drängt sich mir als Kunde die Frage auf, warum die Preise so stark angehoben wurden und wie diese angeblich gleichen Preise der Taxiunternehmen zustande kommen? Zudem sollte man bedenken, dass sich nicht jeder – vor allem junge Leute – die Taxifahrt an den Wochenenden nach Hause leisten kann. Und es sind gerade die jungen Leute, die das Nachtleben genießen möchten.

Es ist also nicht verwunderlich, wenn immer mehr Jugendliche (auch zu später Stunde) ins eigene Auto steigen und nicht die Option Taxi wählen, um sich diese hohen Kosten sparen zu können.

Name und Anschrift der Redaktion bekannt

**16. Sommertheater****Kitzbühel®****27. Juli bis 18. August 2017****K3-Kitzkongress****ALS OB ES REGNEN WÜRD****Dirndl-Nähkurs mit Hildegard Wahrstätter**

Zehn Damen mit zehn Nähmaschinen und Hildegard, die schuf mit ihnen aus edlem Baumwollstoff und Seide eine wahre Augenweide - nicht nur für Männer, auch für Frauen, die ja bekanntlich gerne schauen, was andre haben angezogen (alles andre wär gelogen!)

So schneiden sie so manche Stunde in einer fleißig muntern Runde. Ist etwas wieder aufzutrennen, gibt's deshalb keinen Grund zum Flennen, denn Hildegard weiß immer Rat und zum Schluss passt jede Naht. So können sie voll Stolz posieren und ihre Werke präsentieren. (Kommentar des Fotografen)



Wir gratulieren
Michaela Haselsberger
zur mit Auszeichnung
bestandenen
Diplomprüfung
für Sozialpädagogik.

Deine Geschwister

**Liebe Kinder!**

Auf der Kinderseite im Westendorfer Boten findet ihr abwechselnd spannende Geschichten, Rätsel, Bilder, Spiele oder Bastelideen - von Kindern für Kinder! Wir von der Alpenschule wünschen euch viel Spaß bei den Erlebnissen

**Basteltipp:
Schafbild**

Ein kuscheliges Schaf kannst du ganz einfach mit folgender Vorlage basteln:

Bastelmaterial:
Ausmalbild vom Schaf, echte Schafwolle und Farben

Und so wird's gemacht:

Du malst mit den Farben eine schöne Blumenwiese auf das Papier, klebst dem Schaf die feine Schafwolle auf und fertig ist dein Schafbild.

Malvorlage von <http://www.schule-und-familie.de/>



Dieses kuschelige Schaf haben die Kinder beim Ferientag „Das Schaf ist von der Wolle“ mit Martina gebastelt.

Das Schaf ist von der Wolle

Schafe zählen zu den ältesten Haustieren der Welt. Seit vielen tausend Jahren liefern sie uns Milch, Fleisch und Wolle. Unser Hausschaf stammt vom europäischen Wildschaf, dem Mufflon, ab. Schafe sind Säugetiere und gehören zur Familie der Hornträger.

Schaffamilie: Schafe sind Herdentiere. Das weibliche Schaf heißt Schaf, das männliche Schaf Widder und das Schafkind heißt Lamm. Ein weiteres Familienmitglied ist der Hammel. Er ist ein männliches kastriertes Schaf. Das heißt, er kann keine Lämmer mehr zeugen.

Verwendung: Wollschafe – Wolllieferant
Fleischschafe – Fleischlieferant
Milchschafe – Milchlieferant
Landschafe – lebende „Rasenmäher“

Aussehen: Die meisten Hausschafe tragen keine Hörner. Schafe haben sehr große Augen, damit sie Feinde rechtzeitig entdecken können. Auch mit der feinen Nase können sie Raubtiere schon von weitem wahrnehmen. Das Fell der Schafe ist schwarz, braun, grau, weiß oder meliert und wird zu Wolle verarbeitet. Die Unterwolle ist dicht gekräuselt und darüber liegen dickere Haare. Die Hautdrüsen des Schafes produzieren Fett, das so genannte Lanolin. Lanolin schützt somit die Wolle vor Nässe und selbst bei starkem Regen bleibt die Unterwolle schön warm und trocken.

Jedes Jahr zwischen April und Juni werden die Schafe geschoren. Ein Schaf liefert im Durchschnitt etwa dreieinhalb Kilogramm Wolle. Daraus kann man beispielsweise drei Pullover stricken.

Fortpflanzung: Mit etwa 2 Jahren ist ein Schaf bereits erwachsen und kann jedes Jahr Junge bekommen. Im Herbst ist Paarungszeit, wo die Widder zu den Schafen dürfen um sich fortzupflanzen. Nach etwa 5 Monaten bringt das „schwangere“ Schaf ein bis vier Lämmer zur Welt. Sobald die Lämmer geboren sind, leckt die Mutter diese ab. Dabei prägt sie sich den Geruch ihrer Kinder ein, der für sie als Erkennungszeichen dient. Die Lämmer erkennen ihre Mutter am Blöken wieder.

Ernährung: Jedes Gras und Kraut wird von den Schafen abgerupft und gefressen. Sie sind nicht sehr wählerisch. Schafe sind wie Kühe Wiederkäuer: sie würgen das Futter einige Stunden nach dem Fressen wieder hoch und kauen es noch einmal gründlich vor der Verdauung.

[Informationen aus www.eduhi.at/dl/schaf.ppt]

Sollen wir einmal von deinem Bauernhof-Lieblingstier berichten? Schreib uns einfach:
✉ Alpenschule Tirol
Salvenberg 45, 6363 Westendorf
✉ info@alpenschule.at
www.alpenschule.at



Das Wetter im Juli

Die Juniwerte (Nachtrag):
 + 19 Niederschlagstage (2016: 22), davon
 + an 12 Tagen Regen (2016: 15)
 + an 7 Tagen Regen mit Gewitter (2016: 7)
 + Monatsniederschlag: 164,6 cm (2016: 194,6 cm)
 + Halbjahrsniederschlag: 600,3 l (2016: 762,6 l)

ge Gewitter - auch mit Hagel - nieder. Es folgte eine mehrtägige Kaltfront, ehe der Sommer zum Monatsende hin wieder zurückkehrte.

Die Juliwerte:
 + 22 Niederschlagstage (2016: 21), davon
 + an 11 Tagen Regen (2016: 11)
 + an 10 Tagen Regen mit Gewitter (2016: 10)
 + an 1 Tag Gewitter mit Hagel (2016: 0)
 + Monatsniederschlag: 222,8 l (2016: 190,3 l)

Mit einem verregneten Wochenende begann der Juli. Dann war es recht schön, zum Teil gingen aber hefti-



Bei schönem Wetter macht das Arbeiten gleich mehr Freude (Foto: Golfanlage Kitzbüheler Alpen Westendorf).

Wochenenddienst der Ärzte

(Notordination: 10-12 Uhr)

12.8./13.8.	Dr. Kröll
15.8.	Dr. Müller (05335-2590)
19./20.8.	Dr. Brajer
26./27.8.	Dr. Steinwender (05335-2000)
2./ 3.9.	Dr. Zelger (05335-2217/)
9./10.9.	Dr. Steinwender

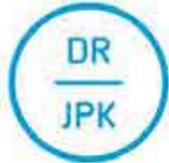
Angaben ohne Gewähr! Kurzfristige Änderungen können unter www.aektiroel.at abgefragt werden (Link „Wochenend- und Feiertagsdienste“).

Apothekendienst

außerhalb der Geschäftszeiten

5.8., 8 Uhr - 12.8., 8 Uhr	Westendorf
12.8., 8 Uhr - 19.8., 8 Uhr	Hopfgarten
19.8., 8 Uhr - 26.8., 8 Uhr	Westendorf
26.8., 8 Uhr - 2.9., 8 Uhr	Hopfgarten
2.9., 8 Uhr - 9.9., 8 Uhr	Westendorf
9.9., 8 Uhr - 16.9., 8 Uhr	Hopfgarten

dr. med. jp kröll



URLAUBSANKÜNDIGUNG

DIE PRAXIS BLEIBT AM

DO 31.08. & FR 01.09. GESCHLOSSEN.

NÄCHSTE ORDINATION: MO, 04.09.

www.drkröll.at

T 05334 67 27

Dr. med. Peter Fuchs

Die Ordination bleibt von 14.8. bis 25.8. geschlossen.

Nächste Ordination ist am 28.8.2017.



Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	0664-1255586 (Notruf 122)
Polizei	059133-7209 (Notruf 133)
Rettung	14844 (Notruf 144)
Bergrettung	059133 (Notruf 140)
Euro-Notruf	112
Bergwacht	0664/1315884
Dr. Kröll	05334-6727
Dr. Brajer	05334-20820
Ärztenotdienst	141
Vergiftungszentrale	01-406434
Apotheke	8590
Apothekennotruf	1455
Krankenhaus St. Joh.	05352-606-0
Krankenhaus Kufst.	05372-6966
Tierarzt Mag. Strele	6271 od. 0664/2125168
Sozialsprengel	2060 od. 0664-2264518
Altenwohnheim	6155
Gemeindeamt	6203 (Fax 6203-34)
Pfarramt	6236 od. 0676-8746-6363
Diakon Roman Klotz	0676-8746-6586
Trauerhilfe	050-1717180



Termine - Termine - Termine - Termine - Termine

- Donnerstag, 10.8.**
 + Mutter-Eltern-Beratung
- Freitag, 11.8.**
 + Restmüllentsorgung
- Samstag, 12.8.**
 + Fußball: SVW - SPG Brixlegg/Rattenberg (18 Uhr)
 + Theater in Brixen: „Vier Hände für ein Euter“ (Premiere)
- Montag, 14.8.**
 + Beginn der Kids-aktiv-Wochen
 + Volksbühne: „Der Brandner Kaspar“ (Premiere, 20 Uhr, Niedernbichl)
- Dienstag, 15.8.**
 + Mariä Himmelfahrt
 + Pfarrcafé
- Samstag, 19.8.**
 + AV-Sektionstour: Sieben-Seen-Wanderung Ridnauntal
 + „Der Brandner Kaspar“
- Sonntag, 20.8.**
 + Frühschoppen auf der Sonnalm
 + Gipfelmesse auf dem Gamskogel
 + „Der Brandner Kaspar“
- Mittwoch, 23.8.**
 + AV-Senioren-Wanderung zur Zittauer Hütte
 + „Der Brandner Kaspar“
- Donnerstag, 24.8.**
 + Schau-zuichiTag der Kauftleute
 + „Der Brandner Kaspar“
 + Redaktionsschluss
- Freitag, 25.8.**
 + AV-Übernachtungstour für Familien (Lechtal)
 + Restmüllentsorgung
- Samstag, 26.8.**
 + Tennis: Ascher Open
 + Fußball: SVW - Kirchberg (18 Uhr)
 + Brixentaler Bergleuchten
- Montag, 28.8.**
 + Rechtssprechtag im Gemeindeamt (15-17 Uhr)
 + „Der Brandner Kaspar“
- Mittwoch, 30.8.**
 + AV-Senioren-Radtour rund ums Rofangebirge
 + „Der Brandner Kaspar“
- Samstag, 2.9.**
 + 12-Stunden-Wanderung (KitzAlpHike)
 + AV-Mountainbike-Tour im Gschnitztal
 + Tennis-Ladiner-Turnier des Tennisclubs
 + „Der Brandner Kaspar“
- Sonntag, 3.9.**
 + Jungschützenmesse auf dem Kitzbüheler Horn
 + Pfarrgartenfest
- Montag, 4.9.**
 + Aqua Fit (Kursbeginn)
- Dienstag, 5.9.**
 + Kinderkrippenbeginn
- Mittwoch, 6.9.**
 + Schulbeginn in Westendorf
- Donnerstag, 7.9.**
 + Offener Treffpunkt in der Kinderkrippe
 + Seniorenstube
- Freitag, 8.9.**
 + Restmüllentsorgung
- Sonntag, 10.9.**
 + Familiensonntag
- Montag, 11.9.**
 + Sprechstunde Notar Dr. Strasser (17-18 Uhr)

Wöchentlich:

- + Jeden Dienstag Biomüllentsorgung (bis 40 l)
- + Jeden Freitag Biomüllentsorgung (ab 80 l)
- + Jeden Donnerstag Schau-zuichi-Markt
- + Jeden Freitag Platzkonzert (bis Ende September)
- + Jeden Samstag Lebensmitteltafel (17.30-18.30 Uhr)

Vorschau:

- + Mittwoch, 13.9.: Nachtwallfahrt St. Georgenb.
 - + Donnerstag, 14.9.: Kurs „Obst- und Gemüsemuffel“ und Kursbeginn: Funktionelles Fitnessstraining
 - + Samstag, 30.9.: Kurs „TCM-Frühstück“
 - + Samstag, 30.9.: Zweite Näzlberg-Strawanz
- + Sonntag, 1.10.: Erntedankfest
- + Mittwoch, 4.10.: Pfarrwallfahrt
- + Sonntag, 15.10.: Nationalratswahlen
- + Samstag, 21.10.: Feuerlöscherüberprüfung
- + Sonntag, 22.10.: Kirchenkonzert der Musikkapelle
- + Sonntag, 25.2.2018: Landtagswahlen
- Die **Septemberausgabe** erscheint voraussichtlich am 7. und 8.9., die **Oktoberzeitung** wahrscheinlich am 9. und 10.10.
- Bitte senden Sie Ihre Daten, wenn möglich, nicht erst am letzten Tag, damit Rückfragen (und Korrekturen) noch möglich sind. Verspätet eingelangte Beiträge können meist nicht mehr berücksichtigt werden.



FORTBILDUNGS- /

URLAUBSANKÜNDIGUNG

Unsere Ordination bleibt am **14.8.2017** wegen Fortbildung und vom **4.9.2017 bis 8.9.2017** wegen Urlaub geschlossen.

Nächste reguläre Ordination **Mo, 11.9.2017**

Ordination Dr. Brajer, Sennereiweg 8
 6363 Westendorf T: 05334/20820

Herbstwochen

01.09. bis 31.10.2017

(Während der regulären Öffnungszeiten.)

Wir präsentieren die neuen Modelle von Hyundai und Citroën!

EDITION 25! Sondermodelle



Ihr Preisvorteil:
bis zu € 5.900,-

Der neue Hyundai i30 Kombi.

Das Auto unserer Zeit.

Das ist Hyundai.



HERBST-SENSATION

Einführung Hyundai KONA!

2WD oder Allrad – der neue SUV der keine Wünsche offen lässt!



DER NEUE KOMPACTE SUV
CITROËN C3 AIRCROSS



HERBSTAKTION

Aprilia

Tolle Rabatte auf
ausgewählte Lagerware!

**Wir freuen uns auf
deinen Besuch!**

nimo Automobile
Martin Niedmoser
Das etwas andere Autohaus!

Martin Niedmoser, Sonnwiesenweg 14, 6361 Hopfgarten
Telefon: +43 (0)5335 2423, www.auto-niedmoser.at